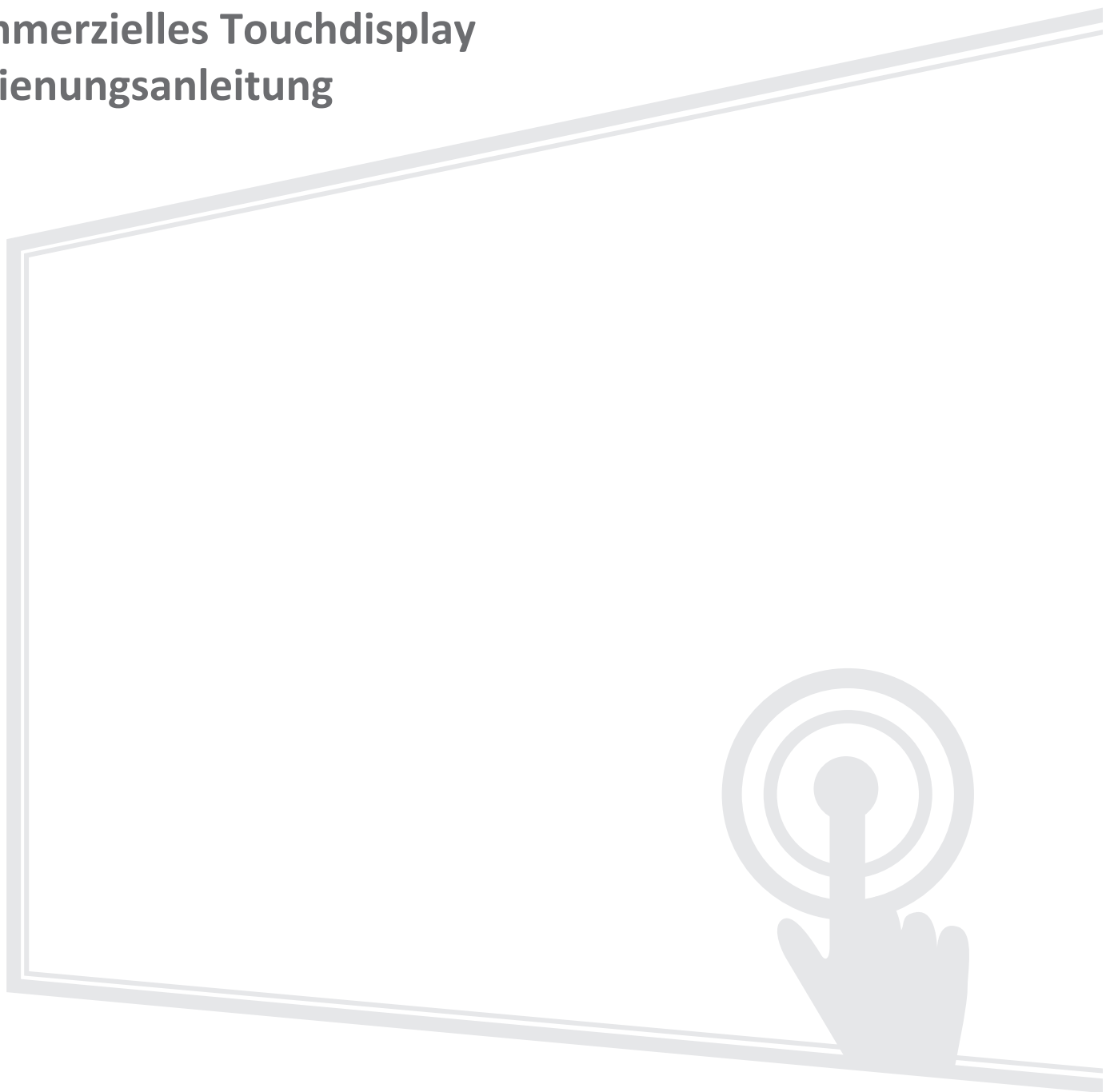


IFP53-Serie

Kommerzielles Touchdisplay
Bedienungsanleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für ViewSonic® entschieden haben

Als einer der weltweit führenden Anbieter von visuellen Lösungen verpflichtet sich ViewSonic®, die Erwartungen der Welt an technologische Weiterentwicklung, Innovation und Einfachheit zu übertreffen. Wir bei ViewSonic® glauben, dass unsere Produkt das Potenzial haben, die Welt positiv zu beeinflussen, und wir sind davon überzeugt, dass Ihnen das ViewSonic®-Produkt, für das Sie sich entschieden haben, gute Dienste leisten wird.

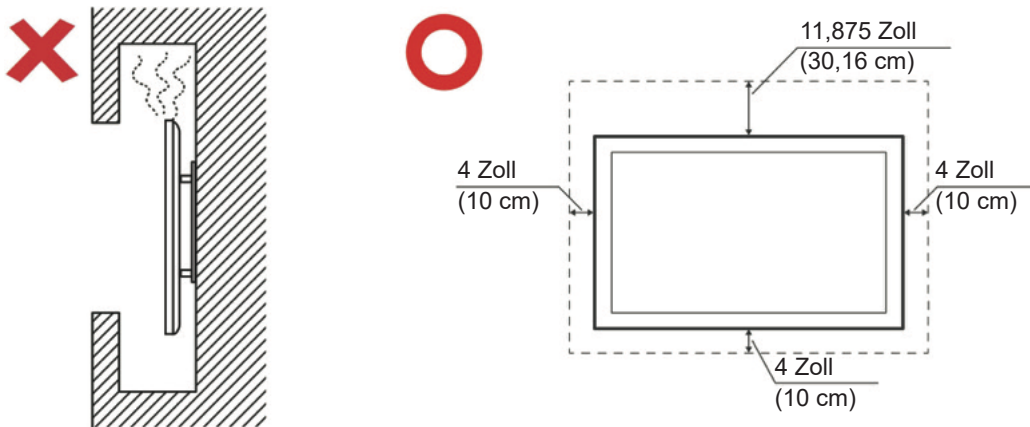
Vielen Dank nochmals, dass Sie sich für ViewSonic® entschieden haben!

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Sicherheitshinweise.

- Bewahren Sie diese Anleitung zum künftigen Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.
- Lesen Sie alle Warnhinweise und befolgen Sie sämtliche Anweisungen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser. Damit es nicht zu Bränden oder Stromschlägen kommt, setzen Sie dieses Gerät keiner Feuchtigkeit aus.
- Entfernen Sie niemals die rückseitige Abdeckung. Dieses Display enthält Hochspannungskomponenten. Bei Berührung diese Komponenten könnten Sie sich ernsthaft verletzen.
- Setzen Sie das Gerät keinem direkten Sonnenlicht oder andere Quellen nachhaltiger Wärme aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen, Herde etc.) auf, meiden Sie unbedingt die Nähe zu sonstigen Geräten, die Temperatur des Gerätes auf gefährliche Werte erhöhen könnten – dazu zählen auch Verstärker.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Informationen finden Sie im Abschnitt „Wartung“.
- Achten Sie beim Transportieren des Gerätes darauf, das Gerät nicht fallen zu lassen oder gegen andere Gegenstände zu stoßen.
- Platzieren Sie das Gerät nicht auf einer unebenen oder unstabilen Oberfläche. Das Gerät könnte herunterfallen, was Verletzungen und Störungen zur Folge haben kann.
- Platzieren Sie keine schweren Gegenstände auf dem Gerät oder Anschlusskabeln.
- Schalten Sie das Gerät sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Händler oder ViewSonic®, falls Sie Rauch, ungewöhnliche Geräusche oder einen komischen Geruch bemerken. Eine weitere Benutzung des Gerätes ist gefährlich.
- Das Gerät ist ein Monitor mit LED-Hintergrundbeleuchtung für die allgemeine Büroverwendung.
- Versuchen Sie niemals, die Sicherheitsfunktionen des geerdeten Netzsteckers außer Kraft zu setzen. Ein verpolungssicherer Stecker ist mit zwei Kontakten ausgestattet, von denen einer breiter als der andere ist. Ein geerdeter Stecker verfügt über zwei Kontakte und eine dritte Erdungszunge. Der breitere Kontakt/ die Erdungszunge dient Ihrer Sicherheit. Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, benötigen Sie einen Adapter. Versuchen Sie nicht, den Stecker gewaltvoll in die Steckdose zu stecken.
- Entfernen Sie bei Anschluss an eine Steckdose NICHT die Erdungszunge. Achten Sie darauf, dass die Erdungszunge auf keinen Fall entfernt wird.

- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nichts eingeklemmt wird, nicht darauf getreten werden kann. Achten Sie insbesondere auf den Netzstecker und auf die Stelle, an der das Kabel aus dem Gerät austritt. Nutzen Sie eine Steckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes, die jederzeit leicht erreicht werden kann.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller angegebene Zusatz- und Zubehörteile.
- Falls Sie einen Wagen verwenden, bewegen Sie die Wagen/Gerät-Kombination äußerst vorsichtig, damit das Gerät nicht umkippt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, falls das Gerät voraussichtlich längere Zeit nicht benutzt wird.
- Stellen Sie das Gerät an einem gut belüfteten Ort auf. Platzieren Sie nichts auf dem Gerät, das die Wärmeableitung beeinträchtigen könnte.



- Überlassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachleuten. Bei Beschädigungen und anderen Beeinträchtigungen muss das Gerät gewartet oder repariert werden; beispielsweise in folgenden Fällen:
 - » Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
 - » Wenn Flüssigkeiten über dem Gerät verschüttet wurden oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
 - » Wenn das Gerät Feuchtigkeit ausgesetzt war.
 - » Wenn das Gerät nicht normal funktioniert oder fallen gelassen wurde.

Inhalt

Sicherheitshinweise	3
Einleitung	10
Lieferumfang	10
Wandmontageset – Spezifikationen (VESA)	11
Übersicht	12
Vorderansicht.....	12
Rückansicht	12
Bedienfeld	13
I/O-Blenden.....	14
Vordere I/O.....	15
Hintere I/O	16
Seitliche I/O.....	17
OPS und WLAN-Steckplatz	19
Fernbedienung.....	20
Gesten verwenden.....	23
Verbindungen herstellen	25
An Stromversorgung anschließen.....	25
An externe Geräte anschließen und Berührungssteuerung aktivieren	26
USB-Type-C-Verbindung.....	27
HDMI-Verbindung	27
DisplayPort-Verbindung	27
VGA-Verbindung	27
RS-232-Verbindung.....	28
USB-Verbindung	29
USB-Typ-A	29
USB-Typ-C.....	29
Netzwerkverbindung	30
Medienverbindung	31
Audioverbindung	32
Audioeingang	32
Audioausgang.....	32
SPDIF-Verbindung	32
Verbindung mit Videoausgang	33
HDMI-Ausgang	33
Type-C-Ausgang.....	33

Optionale Anschlüsse	34
Slot-In-PC (OPS-Steckplatz) installieren.....	34
Wi-Fi-Karte installieren (Wi-Fi-Steckplatz)	35
Ihr ViewBoard verwenden	36
ViewBoard ein-/ausschalten.....	36
Ersteinrichtung	37
Home Screen (Startbildschirm).....	40
How to Sign Up (So registrieren Sie sich)	40
Use as Guest (Als Gast verwenden)	41
Sign In (Anmelden)	41
Home Screen Message (Startbildschirm-Meldung).....	42
Toolbar (Symbolleiste).....	43
Symbole der Symbolleiste	44
On-Screen Display (OSD) Menu (OSD-Menü) - General Settings (Allgemeine Ein- stellungen).....	46
Input Settings (Eingangseinstellungen).....	48
Display Settings (Anzeigeeinstellungen).....	50
Eye Care (Augenschutz).....	52
Applications (Anwendungen)	54

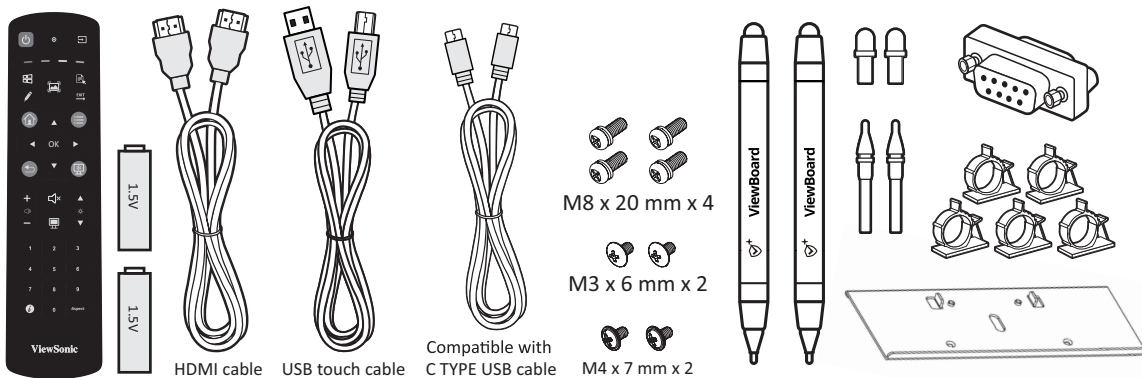
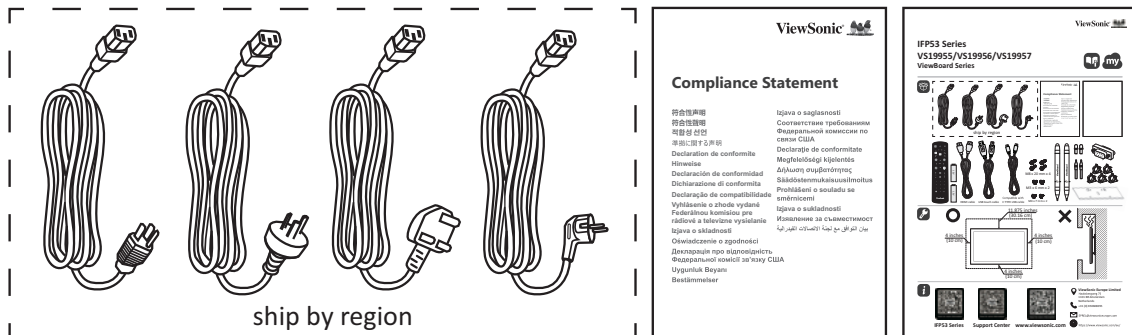
ViewBoard-Einstellungen	55
Wireless & Network (Drahtlos und Netzwerke)	55
Wi-Fi	56
Ethernet	57
Wireless Hotspot (Drahtlos-Hotspot)	58
Bluetooth	59
VPN.....	60
File Sharing (Dateifreigabe)	62
Samba.....	63
Display (Anzeigen)	64
Wallpaper (Hintergrundbild)	65
Protection (Schutz).....	66
HDMI Out (HDMI-Ausgang)	67
Preference (Präferenzen)	68
Marker.....	69
Touch (Berührung)	70
Language (Sprache)	70
Keyboard & Input Method (Tastatur und Eingabemethode)	71
Date & Time (Datum/Zeit).....	72
Boot Mode & Advanced Settings (Startmodus und erweiterte Einstellungen).....	73
Startup & Shutdown (Hochfahren und herunterfahren).....	74
Toolbar Setting (Symbolleisteneinstellung)	75
Input Source (Eingangsquelle)	76
Label Input Source (Etikett Eingangsquelle).....	77
Source (Quelle).....	78
Apps.....	79
Apps	80
System	83
Clone to USB (An USB klonen).....	84
Display ID (Anzeigegerät-ID).....	85
Security (Sicherheit)	86
System Update (Systemaktualisierung)	89
About Device (Über das Gerät)	90

Vorinstallierte Anwendungen und Einstellungen	91
myViewBoard Display.....	91
myViewBoard Manager	92
myViewBoard Whiteboard	93
vCast	96
Display Group Settings (Anzeigegruppeneinstellungen)	98
Synchronized Group Screen All the Time (Gruppenbildschirm dauerhaft synchronisiert).....	100
Einen Bildschirm an der Anzeigegruppe teilen (Übertragung einer zu viele).....	100
Moderator Mode (Moderatormodus).....	101
Broadcast (Übertragen).....	102
Multiple Screen Sharing (Freigabe mehrerer Bildschirme)	102
Preview Screen (Vorschaubildschirm).....	102
Touch.....	102
Von Windows-, MacBook- und Chrome-Geräten übertragen.....	103
Von Android-Geräten übertragen	105
Von Apple iOS-Geräten übertragen	108
Von einem Mobilgerät mit einem ViewBoard verbinden	111
Übertragung mit Chromecast.....	112
Übertragung mit Miracast.....	114
RS-232-Protokoll	116
Beschreibung	116
RS-232-Hardware-Spezifikationen	116
LAN-Hardware-Spezifikationen	117
RS-232-Kommunikationseinstellung	117
LAN-Kommunikationseinstellungen.....	117
Befehlsreferenz	117
Protokoll	118
Festlegen-Funktionen.....	118
Get-Function Listing	126
Fernbedienungs-signale weiterleiten	134

Anhang.....	137
Technische Daten	137
Anzeigemodi.....	139
DisplayPort	139
HDMI	139
USB-Typ-C.....	140
VGA	140
HDMI-Ausgang	141
Problemlösung.....	142
Wartung.....	144
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	144
Bildschirm reinigen.....	144
Gehäuse reinigen	144
Informationen zu Richtlinien und Service	145
Informationen zur Konformität	145
CE-Konformität für europäische Länder.....	145
RoHS2-Konformitätserklärung	146
ENERGY-STAR-Erklärung.....	147
Indische Beschränkung zu gefährlichen Stoffen.....	148
Entsorgung zum Ende der Einsatzzeit	148
Hinweise zum Urheberrecht.....	149
Kundendienst	150
Eingeschränkte Garantie	151

Einleitung

Lieferumfang

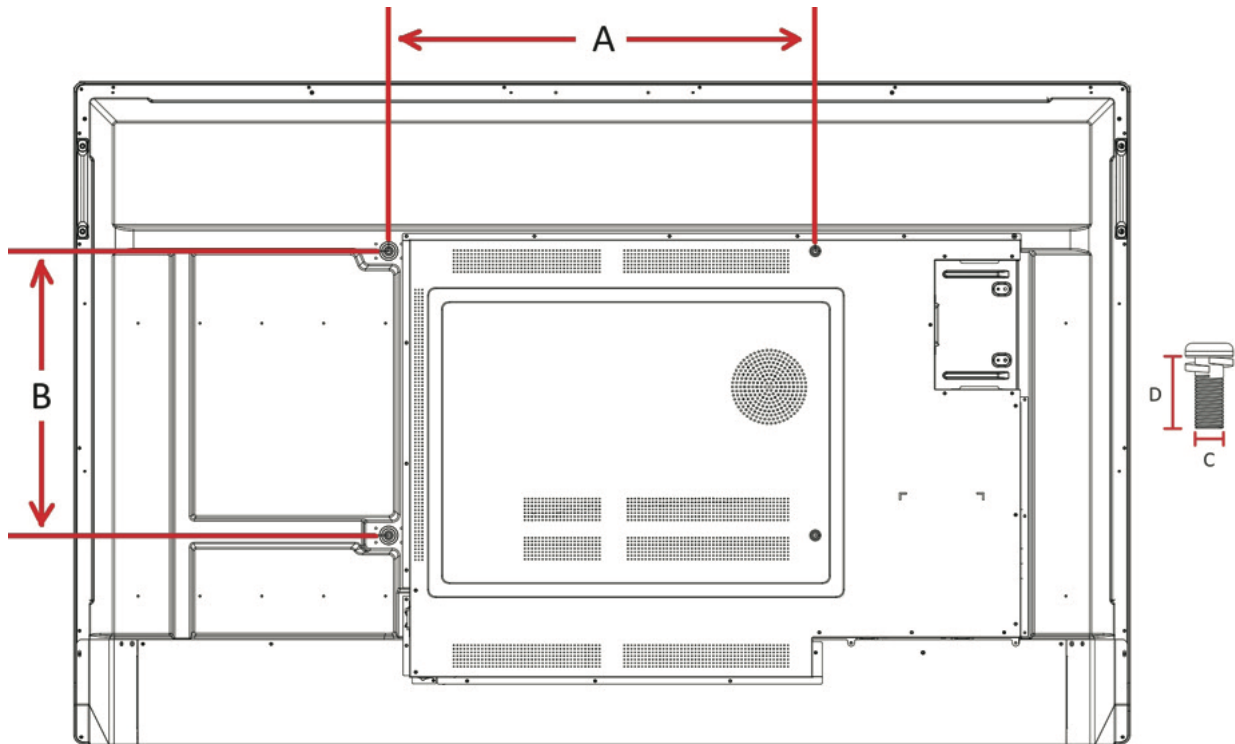


- AAA-Batterie
- Kameraplatte
- 5 x Klemmen
- Konformitätserklärung
- HDMI-Kabel (3 m)
- Netzkabel (3 m)
- Schnellstartanleitung
- 4 x Ersatzstiftspitzen
- USB-Type-C-Kabel (1,8 m)
- RS-232-Adapter
- 8 x Schrauben
- 2 x Touch-Stifte
- USB-Touch-Kabel (3 m)
- Fernbedienung

HINWEIS: Die im Lieferumfang enthaltenen Kabel können je nach Land variieren. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren örtlichen Händler.

Wandmontageset – Spezifikationen (VESA)

HINWEIS: Bitte befolgen Sie zur Installation der Wandhalterung die Anweisungen in der Installationsanleitung der Wandhalterung. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, wenn Sie weiteres Installationsmaterial benötigen oder das Gerät auf andere Weise montieren möchten.

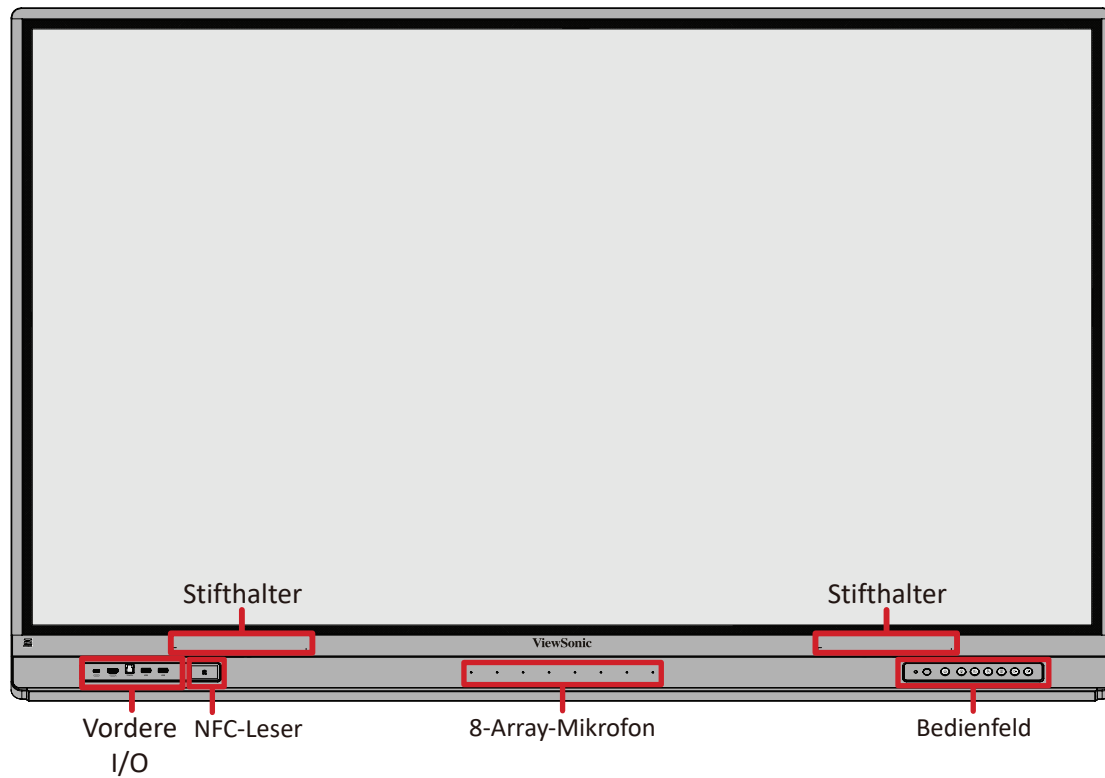


Modell	VESA-Spezifikationen (A x B)	Standardschraube (C x D)	Menge
IFP6553	600 x 400 mm	M8 x 20 mm	4
IFP7553	800 x 400 mm	M8 x 20 mm	4
IFP8653	800 x 600 mm	M8 x 20 mm	4

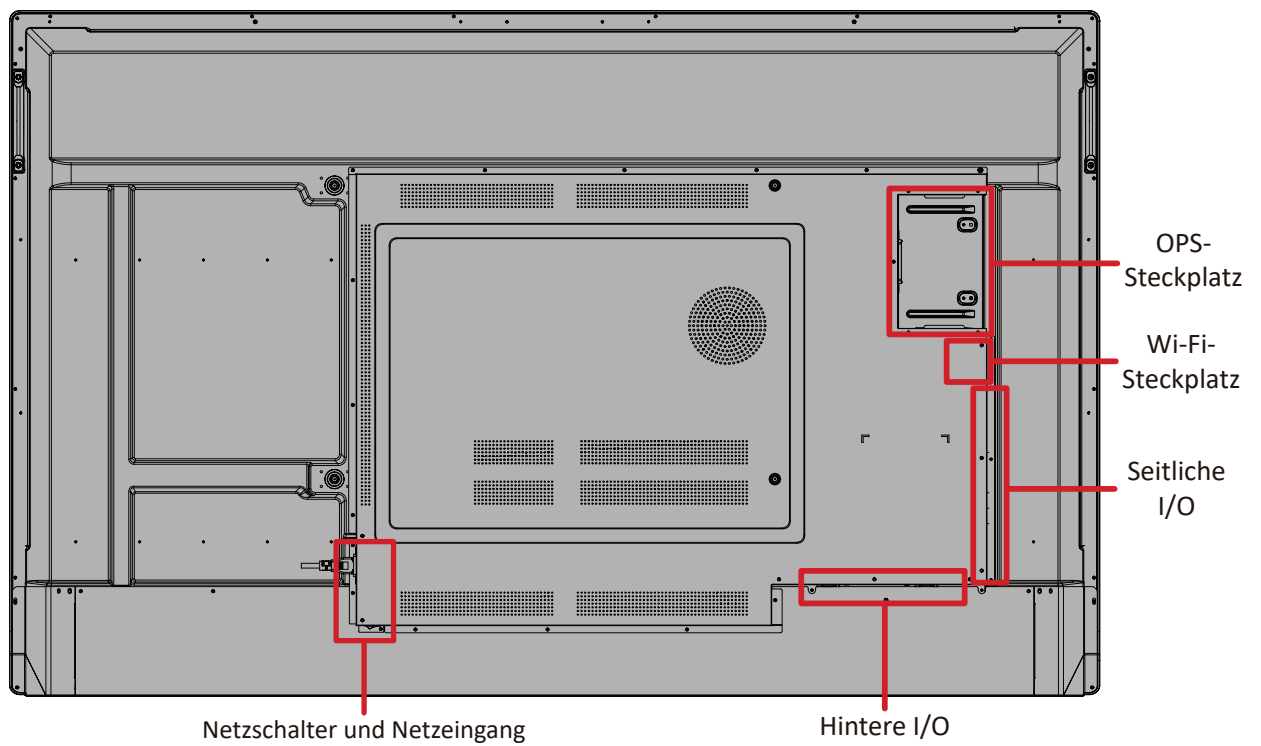
HINWEIS: Verwenden Sie keine Schrauben, deren Länge die Standardabmessungen überschreitet – solche Schrauben können zu Beschädigungen im Inneren des Displays führen.

Übersicht

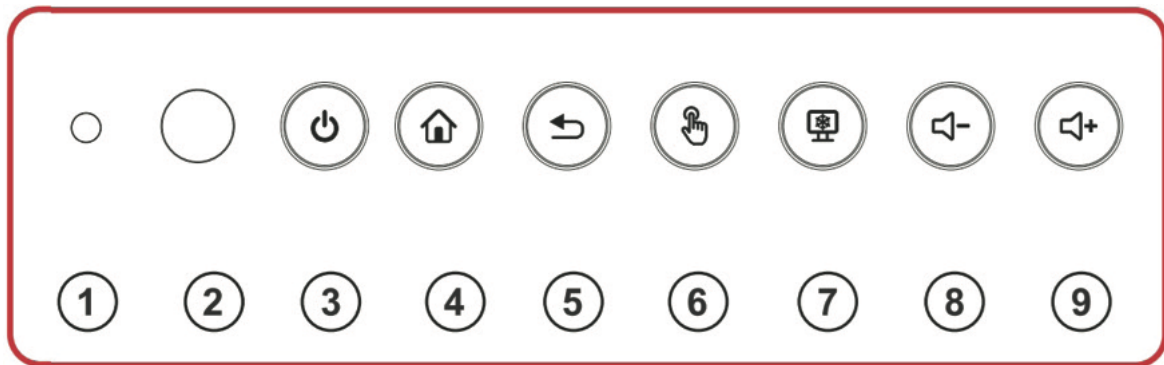
Vorderansicht












Rückansicht



Bedienfeld

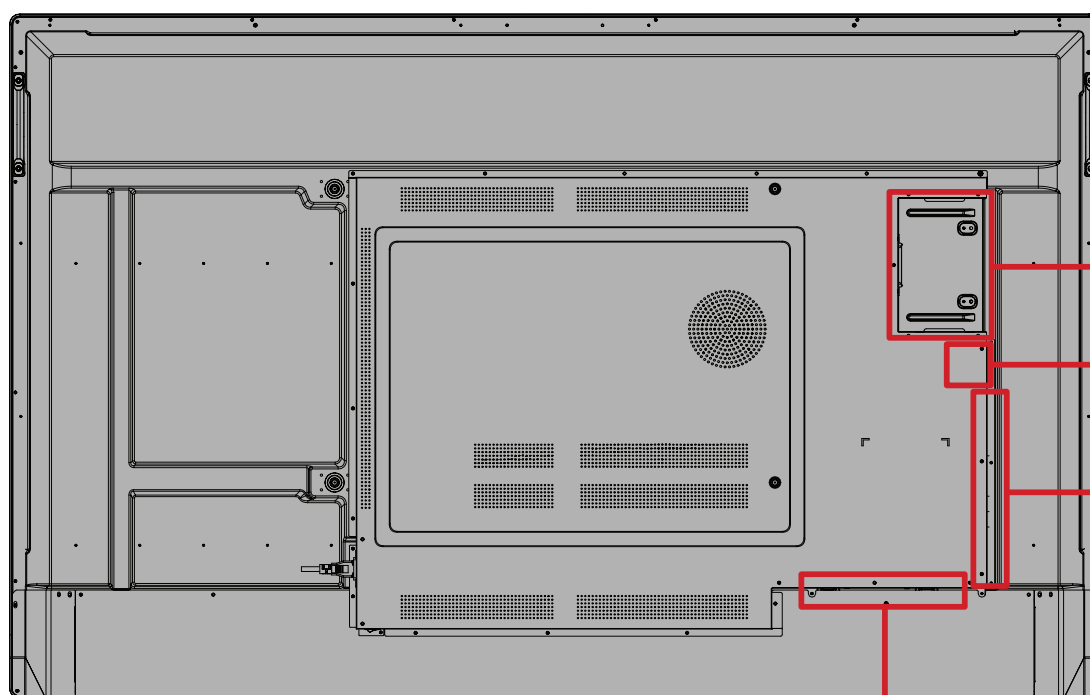


Nummer	Element	Beschreibung
1		Umgebungslichtsensor.
2		IR-Fernbedienungsempfänger.
3		<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsanzeige. • Zum Einschalten des Displays drücken. • Nach dem Einschalten erneut drücken, um nur die Hintergrundbeleuchtung ein- oder auszuschalten. • Nach dem Einschalten zum Ausschalten des Displays gedrückt halten.
4		Zur ViewBoard-Hauptschnittstelle zurückkehren.
5		Zum vorherigen Schnittstellenebene zurückkehren (d. h. zurück zu einem vorherigen Bildschirm).
6		Touchscreen-Funktion aktivieren oder deaktivieren.
7		Aktuelles Bild am Bildschirm einfrieren.
8		Lautstärke verringern.
9		Lautstärke erhöhen.

I/O-Blenden



Vordere I/O



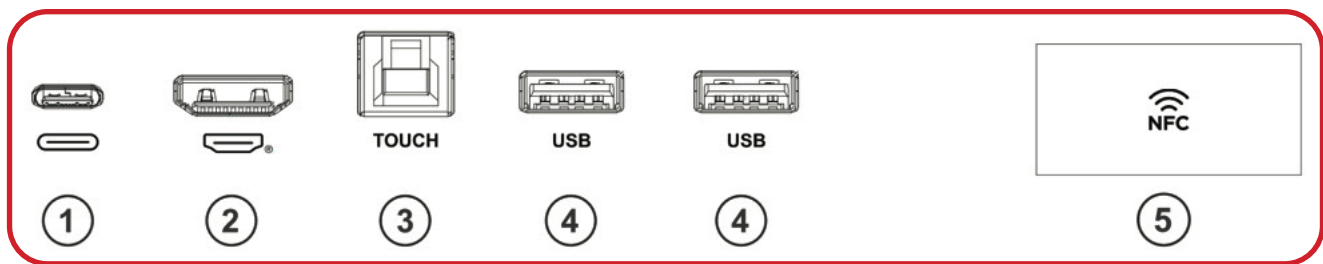
OPS-
Steckplatz

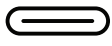
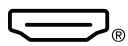
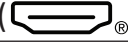
Wi-Fi-
Steckplatz

Seitliche
I/O

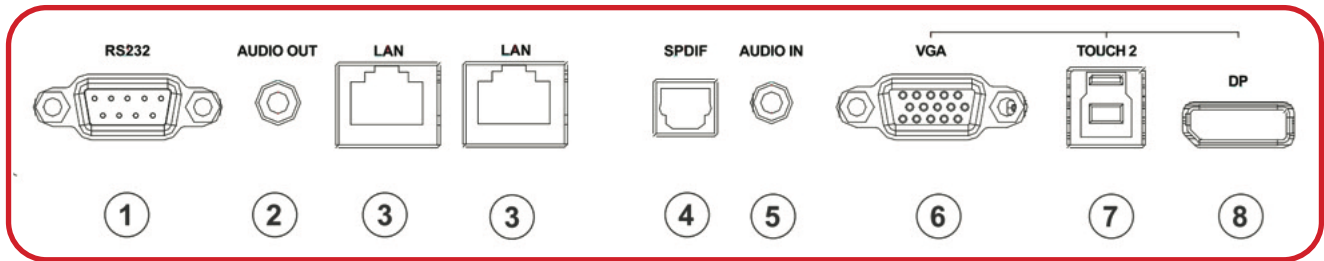
Hintere I/O

Vordere I/O



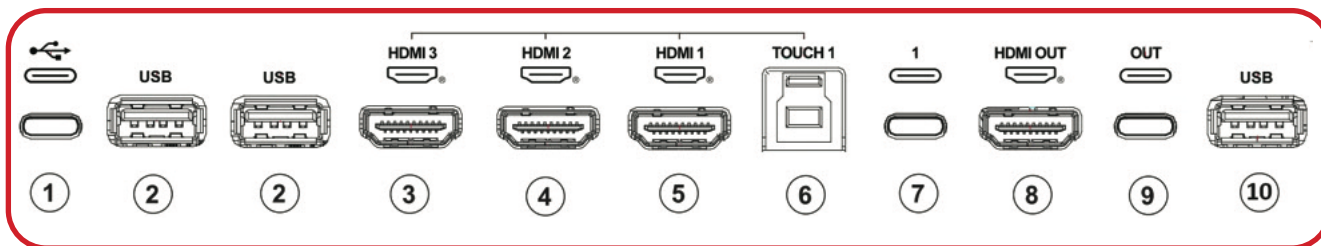
Nummer	Element	Beschreibung
1	 (VORDERER TYPE C)	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Type-C-Eingang • USB-3.0-Standard • Unterstützt DP v. 1.2 mit Audio, Video und Berührungssteuerung • Unterstützt LAN über 10M/100M • Unterstützt intensive Aufladung bis 100 W Intensive Aufladung unterstützt: 5 V/3 A, 9 V/3 A, 15 V/3 A, 20 V/3,25 A, 20 V/5 A
2	 (VORDERER HDMI)	<ul style="list-style-type: none"> • HDMI-Eingang • Zur Verbindung mit einem Computer mit HDMI-Ausgang, einem Digitalempfänger oder einem anderen Videogerät • Unterstützt 4K-Anzeige; HDMI v. 2.1; CEC
3	TOUCH (TOUCH 3)	<ul style="list-style-type: none"> • USB Type-B • Touchsignalausgang an externen Computer • Nach Verbindung (mit einem externen Computer) kann das mit dem USB-Anschluss verbundene Gerät direkt von einem externen Computer genutzt werden <p>HINWEIS: Lässt sich mit dem Anschluss VORDERER HDMI () daneben koppeln.</p>
4	USB	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Type-A-Eingang • USB-3.0-Standard • Zum Anschluss von USB-Geräten, wie Festplatten, Tastatur, Maus usw. • Wechselt automatisch zwischen externem Computer und ViewBoard • Unterstützt: 5 V/0,9 A (x 2)
5	NFC	NFC-Leser

Hintere I/O

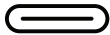


Nummer	Element	Beschreibung
1	RS232	Serielle Schnittstelle; zur gegenseitigen Datenübertragung zwischen Geräten
2	Audioausgang	Audioausgabe an einen externen Lautsprecher/Headset
3	LAN	RJ45-Standardanschluss (10 Mb/100 Mb/1000 Mb) zur Internetverbindung. Verfügt über Hub-Unterstützung zur Netzwerkfreigabe.
4	SPDIF	Mehrkanalton über optische Signale.
5	Audioeingang	Externer Computer-Audioeingang
6	VGA	Externer Computer-Videoeingang
7	TOUCH 2	<ul style="list-style-type: none"> • USB Type-B • Touchsignalausgang an externen Computer • Nach Verbindung (mit einem externen Computer) kann das mit dem USB-Anschluss verbundene Gerät direkt von einem externen Computer genutzt werden <p>HINWEIS: Lässt sich mit den Anschlüssen VGA und DP koppeln.</p>
8	DP	<ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort-Eingang, v. 1.2 • Unterstützt 4K-Anzeige

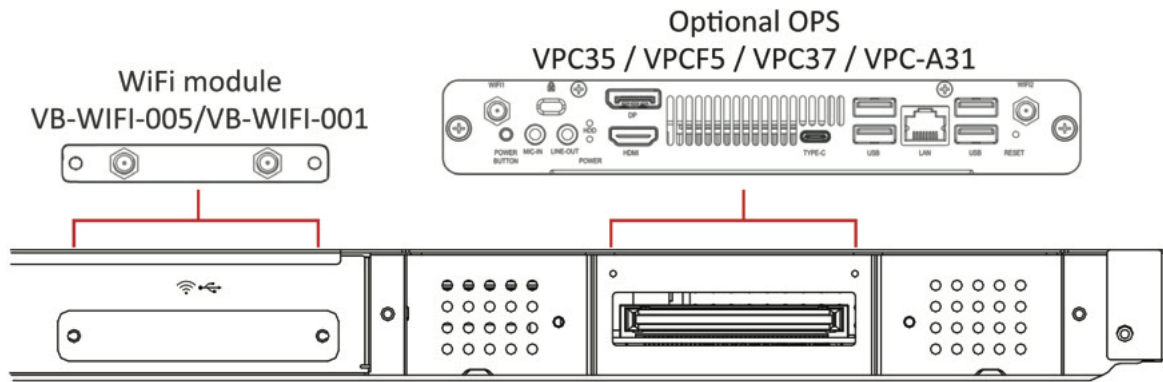
Seitliche I/O



Nummer	Element	Beschreibung
1	TYPE-C-Daten	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Typ-C • Nur zum Lesen/Schreiben von Daten • USB-3.0-Standard
2	USB	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Type-A-Eingang • USB-3.0-Standard • Zum Anschluss von USB-Geräten, wie Festplatten, Tastatur, Maus usw. • Wechselt automatisch zwischen externem Computer und ViewBoard • Unterstützt: 5 V/0,9 A (x 2)
3	HDMI 3	<ul style="list-style-type: none"> • HDMI-Eingang • Zur Verbindung mit einem Computer mit HDMI-Ausgang, einem Digitalempfänger oder einem anderen Videogerät • Unterstützt 4K-Anzeige; HDMI v. 2.0; CEC; ARC
4	HDMI 2	<ul style="list-style-type: none"> • HDMI-Eingang • Zur Verbindung mit einem Computer mit HDMI-Ausgang, einem Digitalempfänger oder einem anderen Videogerät • Unterstützt 4K-Anzeige; HDMI v. 2.0; CEC
5	HDMI 1	<ul style="list-style-type: none"> • HDMI-Eingang • Zur Verbindung mit einem Computer mit HDMI-Ausgang, einem Digitalempfänger oder einem anderen Videogerät • Unterstützt 4K-Anzeige; HDMI v. 2.1; CEC
6	TOUCH 1	<ul style="list-style-type: none"> • USB Type-B • Touchsignalausgang an externen Computer • Nach Verbindung (mit einem externen Computer) kann das mit dem USB-Anschluss verbundene Gerät direkt von einem externen Computer genutzt werden <p>HINWEIS: Lässt sich mit den Anschlüssen HDMI 1/2/3 koppeln.</p>

Nummer	Element	Beschreibung
7	 (Type-C 1)	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Type-C-Eingang • USB-3.0-Standard • Unterstützt DP v. 1.2 mit Audio, Video und Berührungssteuerung • Unterstützt intensive Aufladung bis 100 W Intensive Aufladung unterstützt: 5 V/3 A, 9 V/3 A, 15 V/3 A, 20 V/3,25 A
8	HDMI-Ausgang	Zum Anschluss an Geräte mit HDMI-Eingang. Unterstützt 1080p und 4K bei 60 Hz. HINWEIS: Von ausgewählten Modellen unterstützt.
9	Type-C-Ausgang	Zum Anschluss an Geräte mit Type-C-Eingang. Unterstützt 1080p und 4K bei 60 Hz. HINWEIS: Von ausgewählten Modellen unterstützt.
10	USB	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Type-A-Eingang • USB-2.0-Standard • Nur für Verwendung der ViewBoard-Quelle

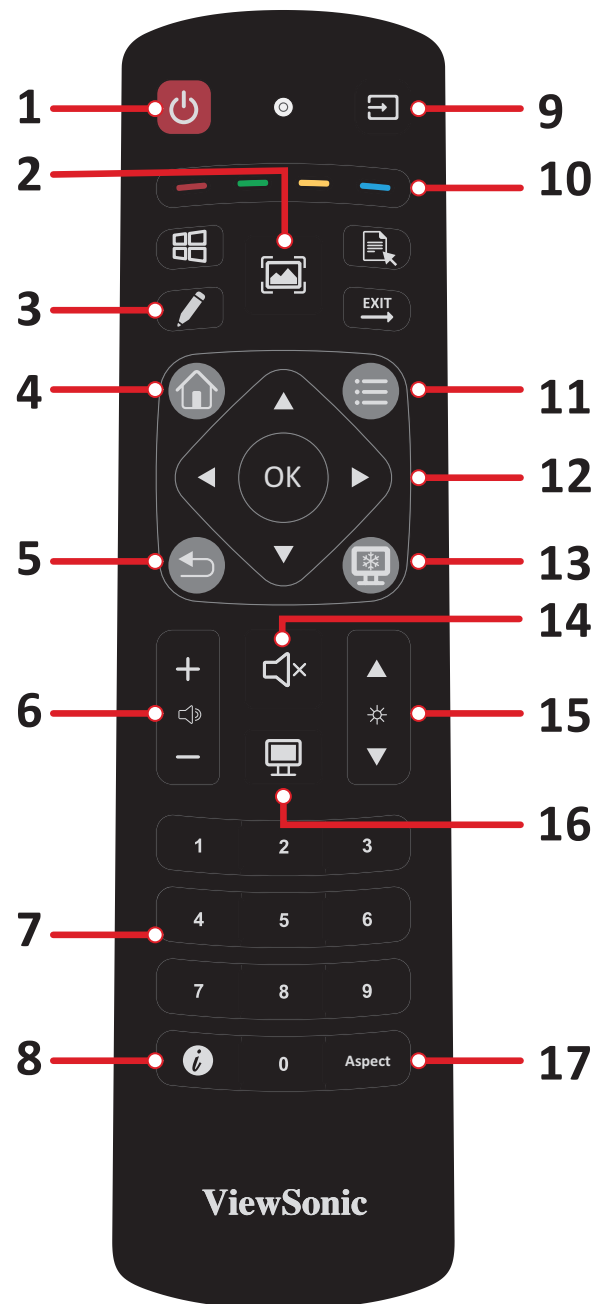
OPS und WLAN-Steckplatz



HINWEIS: OPS-Ausgang: 18 V/5 A.

Fernbedienung

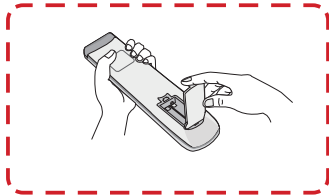
Nummer	Beschreibung
1	Ein- und Ausschalten
2	Bildschirmaufnahme
3	Schreiben starten
4	Zurück zum Startbildschirm des ViewBoard Player
5	Zurück / zur vorherigen Seite zurückkehren
6	Zum Erhöhen/Verringern der Lautstärke
7	Zahlenfeld
8	Informationen
9	Eingangswahl
10	Mediensteuerungstasten: <ul style="list-style-type: none"> • Rot: Wiedergabe/Pause • Grün: Stopp • Gelb: Vorwärts • Blau: Rücklauf
11	Einstellungsmenü
12	Oben/Unten/Rechts/Links/OK
13	Bildschirm einfrieren
14	Stummschaltung ein/aus
15	Helligkeit erhöhen / verringern
16	Leeranzeige
17	Seitenverhältnis anpassen



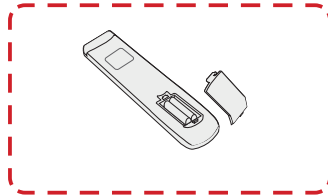
Batterien in die Fernbedienung einlegen

So legen Sie Batterien in die Fernbedienung ein:

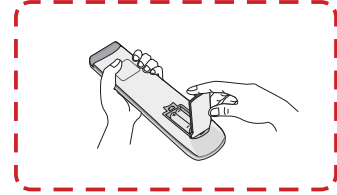
1. Nehmen Sie den Batteriefachdeckel an der Rückseite der Fernbedienung ab.
2. Legen Sie zwei AAA-Batterien ein, achten Sie dabei darauf, dass das „+“-Symbol der Batterien zur „+“-Seite im Batteriefach zeigt.
3. Setzen Sie die Nase des Batteriefachdeckels in den Schlitz an der Fernbedienung ein, lassen Sie den Deckel einrasten.



(1)



(2)



(3)

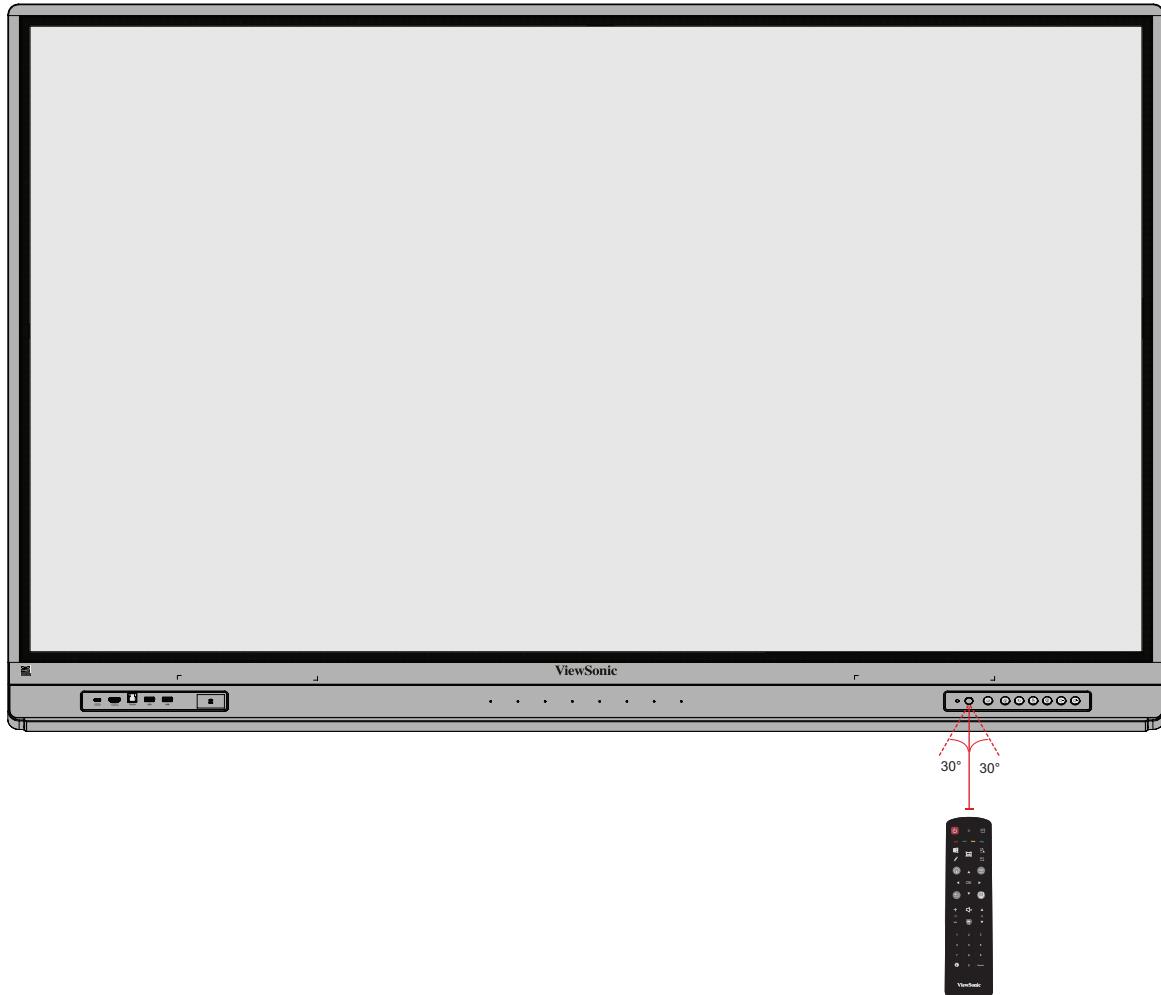
WARNUNG: Explosionsgefahr, falls falsche Batterien eingelegt werden.

HINWEIS:

- Sie sollten nicht verschiedene Batterietypen kombinieren.
- Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets auf umweltfreundliche Weise. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über die richtige Entsorgung verbrauchter Batterien.

Reichweite des Fernbedienungsempfängers

Die Abbildung zeigt die ungefähre Reichweite der Fernbedienung. Die effektive Reichweite beträgt 8 Meter, 30° nach links und rechts. Sorgen Sie dafür, dass sich keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und Fernbedienungsempfänger befinden.

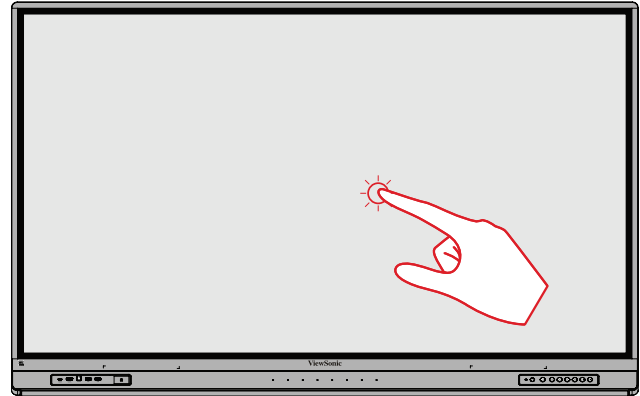


Gesten verwenden

Berührungsgesten ermöglichen dem Nutzer die Verwendung vordefinierter Befehle ohne eine Tastatur oder Maus. Mit Gesten am ViewBoard kann der Nutzer Objekte aus-/abwählen, die Position eines Objekts ändern, auf Einstellungen zugreifen, digitale Tinte löschen und vieles mehr.

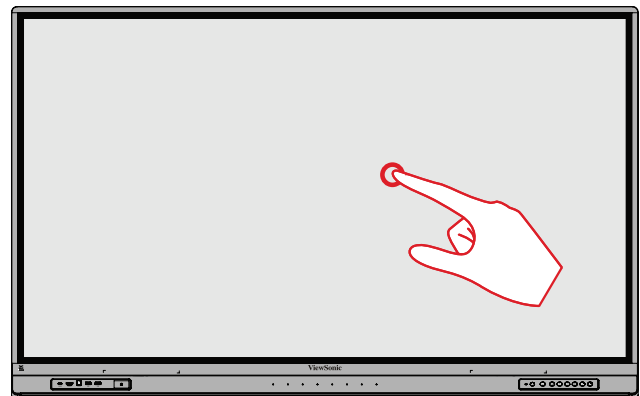
Ein Objekt aus- und abwählen (Klick)

Tippen Sie zum Aus-/Abwählen von Optionen oder Objekten kurz auf das ViewBoard. Dies entspricht einem einzelnen herkömmlichen Linksklick.



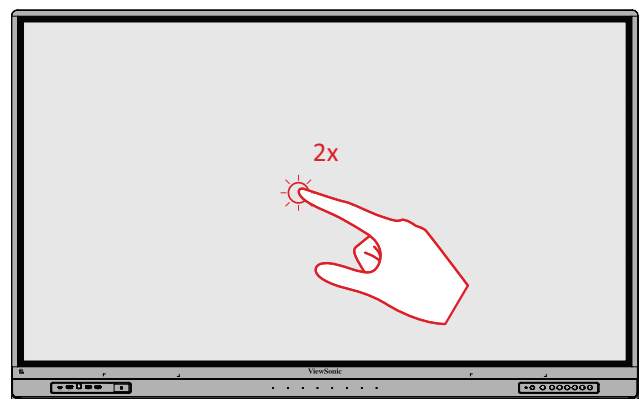
Anzeigemenüoptionen (Rechtsklick)

Halten Sie Ihren Finger auf das ViewBoard gedrückt. Dies entspricht einem einzelnen herkömmlichen Rechtsklick.



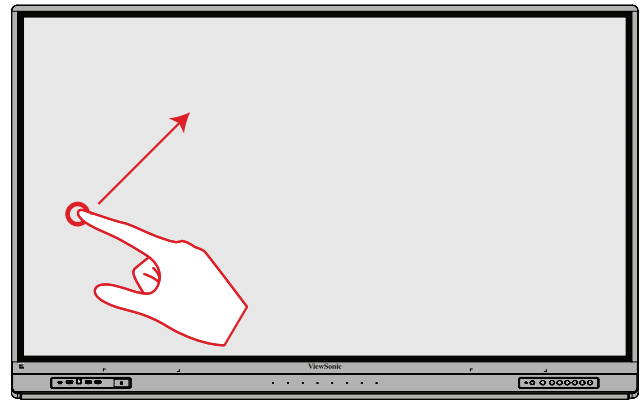
Doppelklick

Tippen Sie zweimal schnell hintereinander auf dieselbe Position am ViewBoard. Dies entspricht einem herkömmlichen doppelten Linksklick.



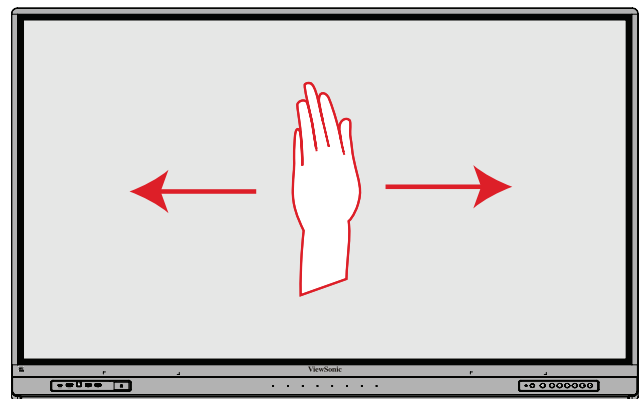
Ein Objekt verschieben

Halten Sie ein Objekt am ViewBoard gedrückt und ziehen Sie es langsam mit Ihrem Finger an die gewünschte Position.



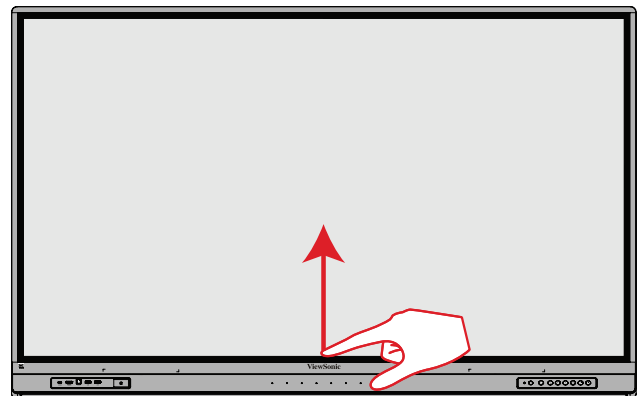
Digitale Tinte löschen

Verwenden Sie Ihre flache Hand, Handfläche oder Faust am ViewBoard und bewegen Sie Ihre Hand über den Bereich, den Sie löschen möchten.



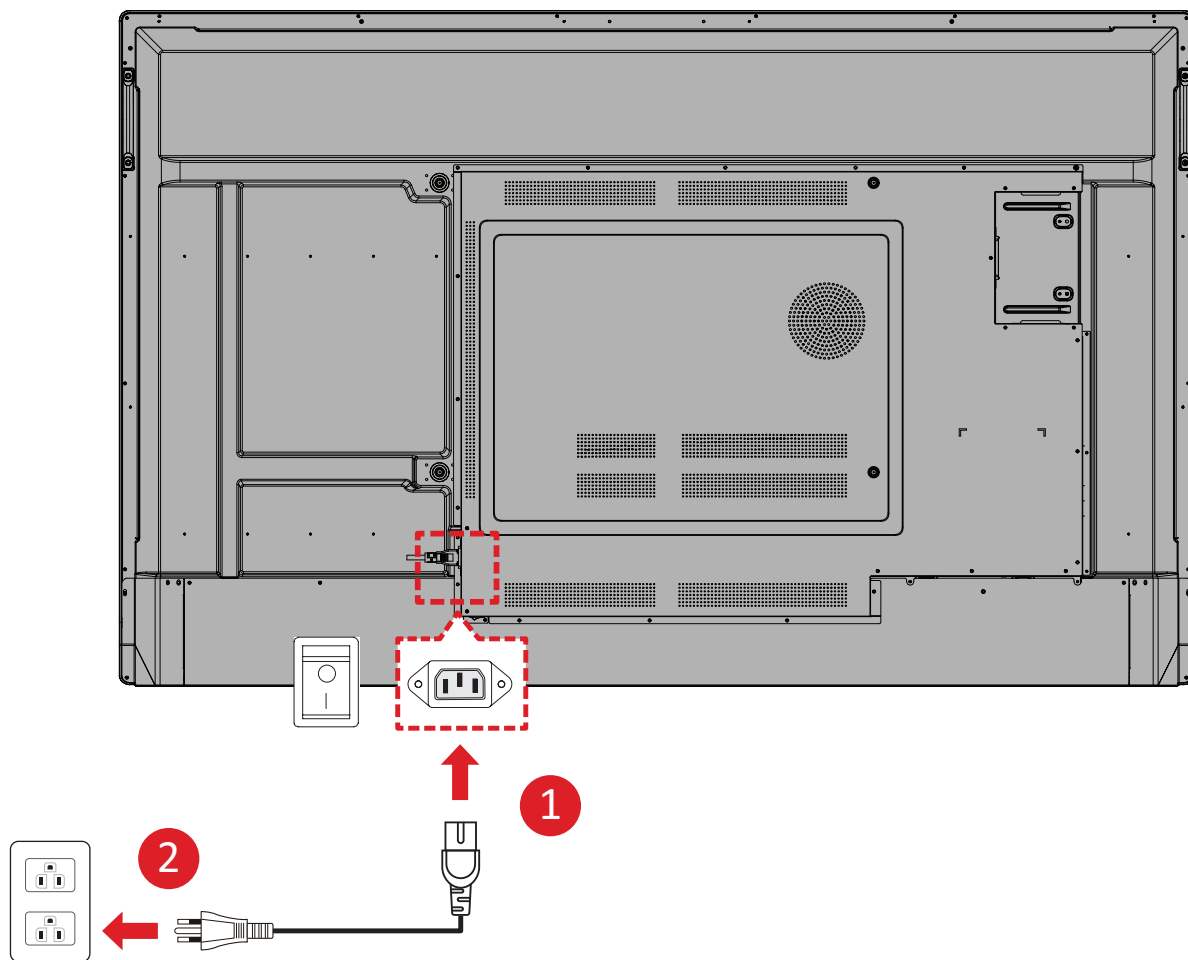
Für General Settings (Allgemeine Einstellungen) nach oben wischen

Wischen Sie zum Starten von General Settings (Allgemeine Einstellungen) vom unteren Rand des ViewBoard nach oben.



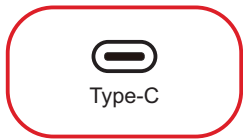
Verbindungen herstellen

An Stromversorgung anschließen

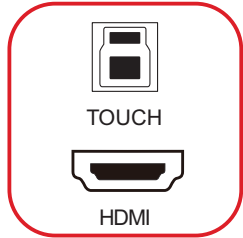


1. Schließen Sie das Netzkabel an den Wechselspannungsanschluss an der Rückseite des Displays an.
2. Schließen Sie den Netzstecker an eine Steckdose an.

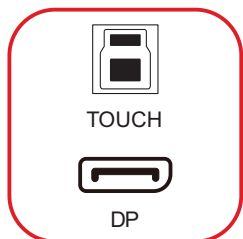
An externe Geräte anschließen und Berührungsteuerung aktivieren



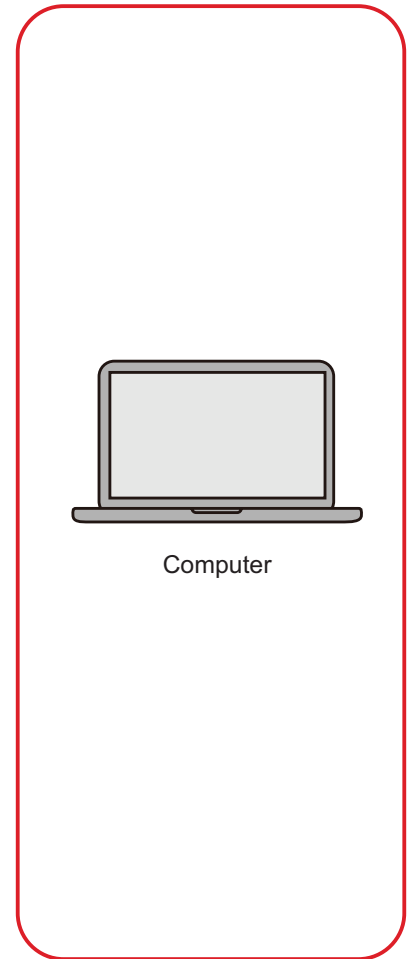
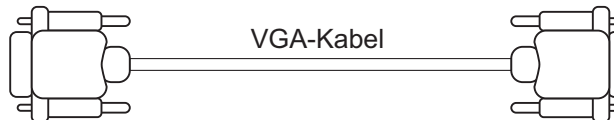
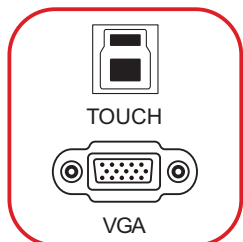
oder



oder



oder



Ihr(e) externes/externen Gerät(e) können in einer der folgenden Konfigurationen verbunden werden:

USB-Type-C-Verbindung

Zur Verbindung über Type-C:

Verbinden Sie ein Type-C-Kabel von Ihrem externen Gerät mit dem Anschluss **Vorderer Type-C/Type-C 1** am ViewBoard.

HDMI-Verbindung

Über HDMI verbinden:

1. Verbinden Sie ein HDMI-Kabel von Ihrem externen Gerät mit dem Anschluss **VORDERER HDMI/HDMI 1/HDMI 2/HDMI3** am ViewBoard.
2. Verbinden Sie das externe Gerät per USB-Type-B-zu-A-Kabel mit dem geeigneten **TOUCH**-Ausgang des ViewBoard.

HINWEIS: Der Anschluss **TOUCH 1** ist für die Anschlüsse **HDMI 1/HDMI 2/HDMI 3**. Der Anschluss **TOUCH 2** ist für die Anschlüsse **DP** und **VGA**. Der Anschluss **TOUCH 3** ist für den Anschluss **VORDERER HDMI**.

DisplayPort-Verbindung

Über DisplayPort verbinden:

1. Verbinden Sie Ihr externes Gerät über ein DisplayPort-Kabel mit dem **DP**-Anschluss des ViewBoard.
2. Verbinden Sie das externe Gerät per USB-Type-B-zu-A-Kabel mit dem Ausgang **TOUCH 1** des ViewBoard.

HINWEIS: Der Anschluss **TOUCH 1** ist für die Anschlüsse **HDMI 1/HDMI 2/HDMI 3**. Der Anschluss **TOUCH 2** ist für die Anschlüsse **DP** und **VGA**. Der Anschluss **TOUCH 3** ist für den Anschluss **VORDERER HDMI**.

VGA-Verbindung

Über VGA verbinden:

1. Verbinden Sie Ihr externes Gerät über ein VGA-Kabel mit dem **VGA**-Anschluss des ViewBoard.
2. Verbinden Sie das externe Gerät per USB-Type-B-zu-A-Kabel mit dem Ausgang **TOUCH 2** des ViewBoard.

HINWEIS: Der Anschluss **TOUCH 1** ist für die Anschlüsse **HDMI 1/HDMI 2/HDMI 3**. Der Anschluss **TOUCH 2** ist für die Anschlüsse **DP** und **VGA**. Der Anschluss **TOUCH 3** ist für den Anschluss **VORDERER HDMI**.

RS-232-Verbindung

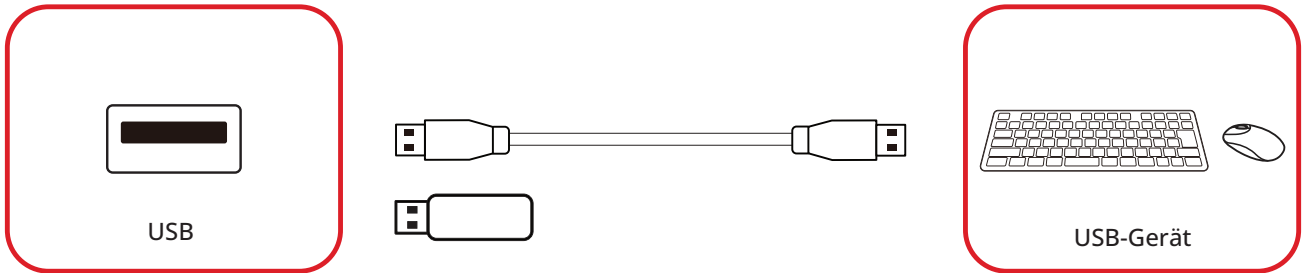


Wenn Sie das Display über ein serielles RS-232-Kabel mit einem externen Computer oder Steuersystem verbinden, können bestimmte Funktionen ferngesteuert werden, wie z. B. Ein-/Abschaltung, Lautstärkeanpassung, Eingangswahl, Helligkeit und mehr.

USB-Verbindung

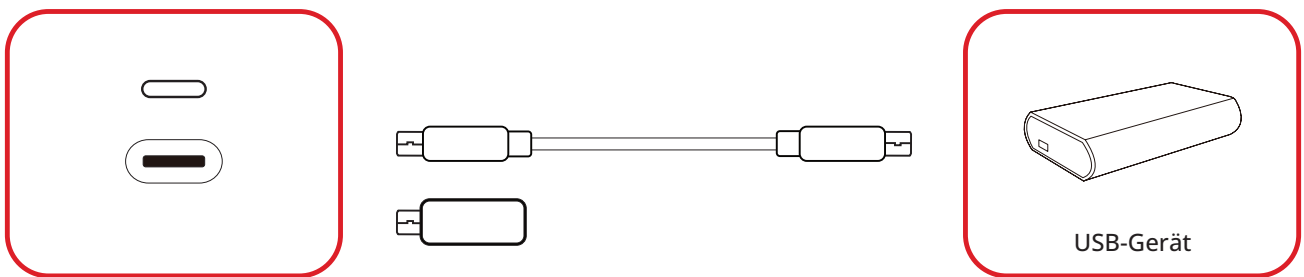
An Ihr ViewBoard können Sie unterschiedlichste USB-Geräte und andere Peripherie anschließen, wie bei jedem PC.

USB-Typ-A



Schließen Sie das USB-Gerät oder Speicherlaufwerk an den USB-Type-A-Anschluss des ViewBoard an.

USB-Typ-C



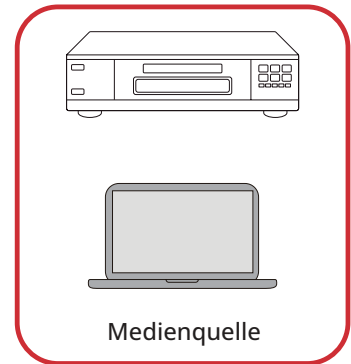
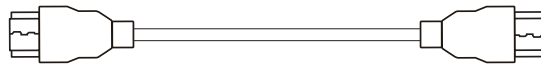
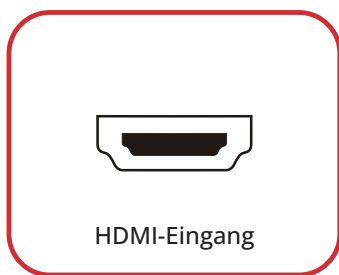
Schließen Sie das USB-Gerät oder Speicherlaufwerk an den USB-Type-C-Anschluss des ViewBoard an.

Netzwerkverbindung



Zur Verbindung mit einem lokalen Netzwerk schließen Sie ein Ethernet-Kabel an Ihr Netzwerk an und verbinden dann das andere Ende mit einem **LAN**-Anschluss des ViewBoard.

Medienverbindung



So stellen Sie eine Verbindung zu einer Medienquelle her:

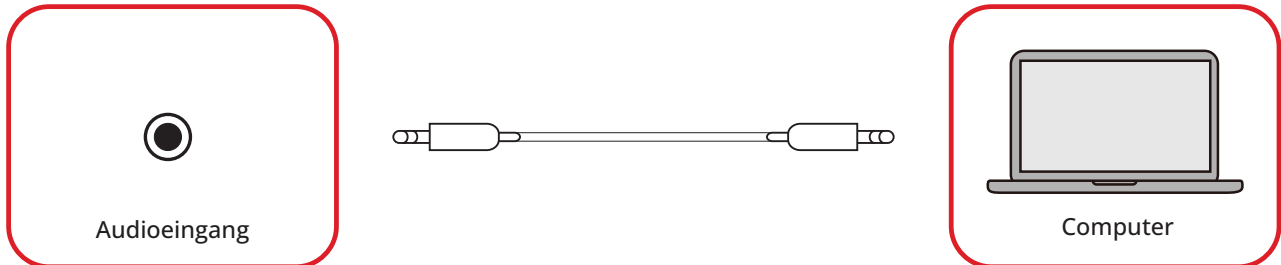
1. Verbinden Sie einen **HDMI**-Anschluss Ihres ViewBoard über ein HDMI-Kabel mit dem externen Gerät.
2. Schließen Sie das Netzkabel Ihres ViewBoard an, schalten Sie das Gerät mit dem Ein-/Ausshalter ein.
3. Drücken Sie zum Einschalten des ViewBoard die **Ein-/Austaste**.
4. Drücken Sie die **INPUT**-Taste an der Fernbedienung und schalten Sie zur HDMI-Eingangsquelle um.

Audioverbindung

Das ViewBoard unterstützt **Audioeingang**, **Audioausgang** und **SPDIF**.

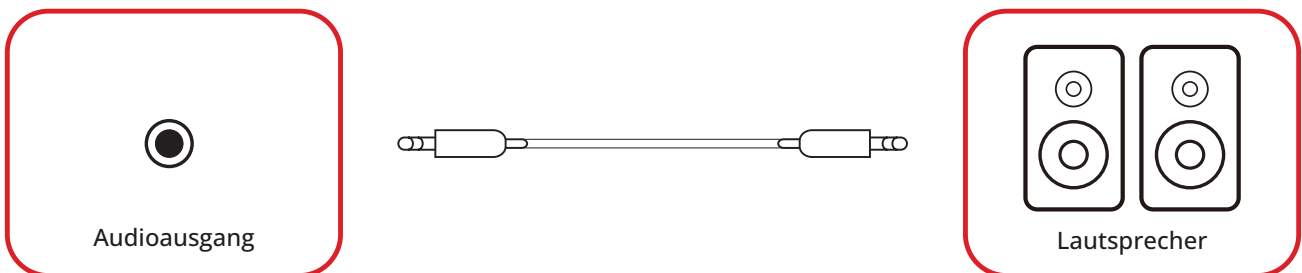
Audioeingang

Verbinden Sie zur Wiedergabe von Audio von Ihrem externen Gerät über die Lautsprecher des ViewBoard ein Ende eines Audiokabels mit Ihrem externen Gerät und das andere Ende mit dem **Audioeingang** des ViewBoard.

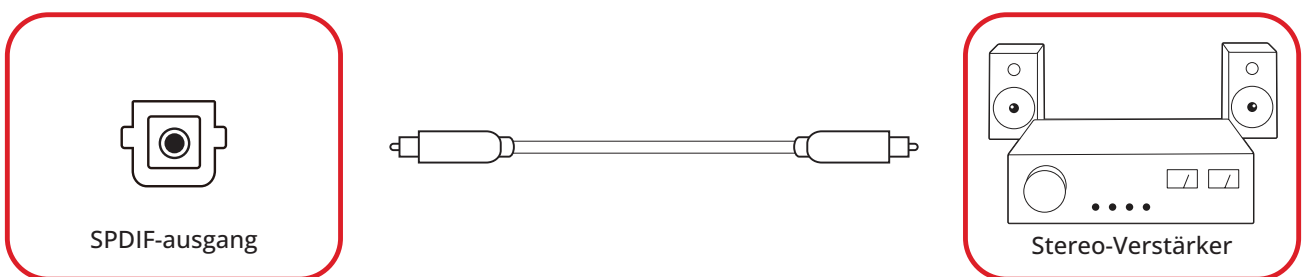


Audioausgang

Damit Audio vom Display über einen externen Lautsprecher wiedergegeben wird, verbinden Sie ein Ende eines Audiokabels mit dem externen Lautsprecher und das andere Ende mit dem **Audioausgang** des ViewBoard.



SPDIF-Verbindung



So stellen Sie eine Verbindung zu einem externen Soundsystem her:

1. Verbinden Sie den **SPDIF**-Anschluss über ein optisches Kabel mit dem optischen Anschluss Ihres Audiosystems.
2. Schließen Sie das Netzkabel Ihres ViewBoard an, schalten Sie das Gerät mit dem Ein-/Ausschalter ein.
3. Drücken Sie zum Einschalten des ViewBoard die **Ein-/Austaste**.

Verbindung mit Videoausgang

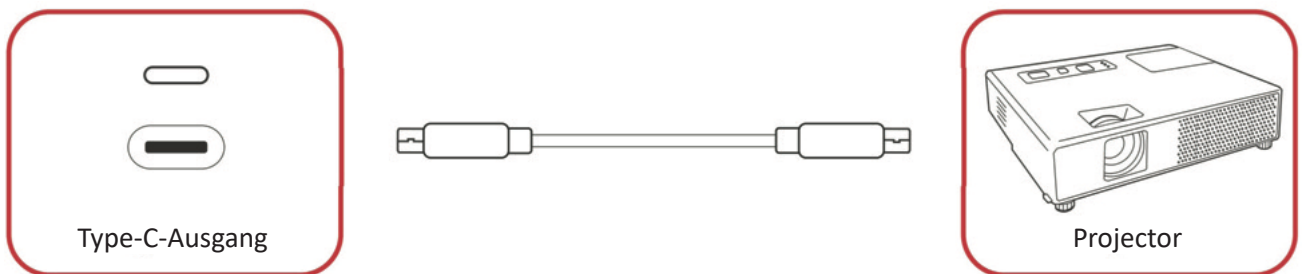
HDMI-Ausgang



So geben Sie Video über ein Anzeigegerät aus:

1. Verbinden Sie ein HDMI-Kabel mit dem **HDMI-Eingang** Ihres Anzeigegerätes und das andere Ende mit dem **HDMI-Ausgang** des ViewBoard.
2. Schließen Sie das Netzkabel des ViewBoard an und schalten Sie den Netzschalter ein.
3. Drücken Sie zum Einschalten des ViewBoard die **Ein-/Austaste**.
4. Drücken Sie die **INPUT**-Taste an der Fernbedienung und schalten Sie zur HDMI IN-Eingangsquelle um.

Type-C-Ausgang



So geben Sie Video über ein Anzeigegerät aus:

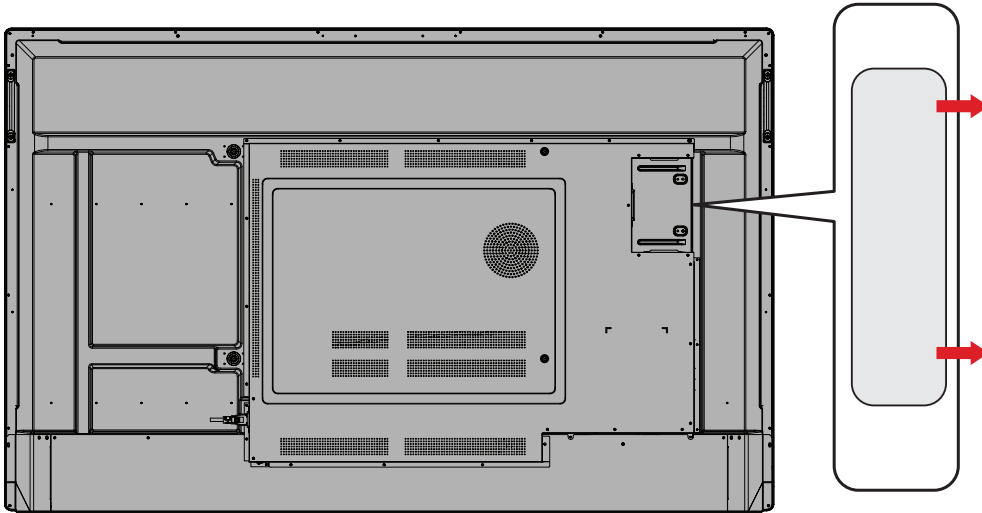
1. Verbinden Sie ein USB-Type-C-Kabel mit dem **Type-C-Eingang** Ihres Anzeigegerätes und das andere Ende mit dem **Type-C-Ausgang** des ViewBoard.
2. Schließen Sie das Netzkabel des ViewBoard an und schalten Sie den Netzschalter ein.
3. Drücken Sie zum Einschalten des ViewBoard die **Ein-/Austaste**.
4. Drücken Sie die **INPUT**-Taste an der Fernbedienung und schalten Sie zur Type-C-Eingangsquelle um.

Optionale Anschlüsse

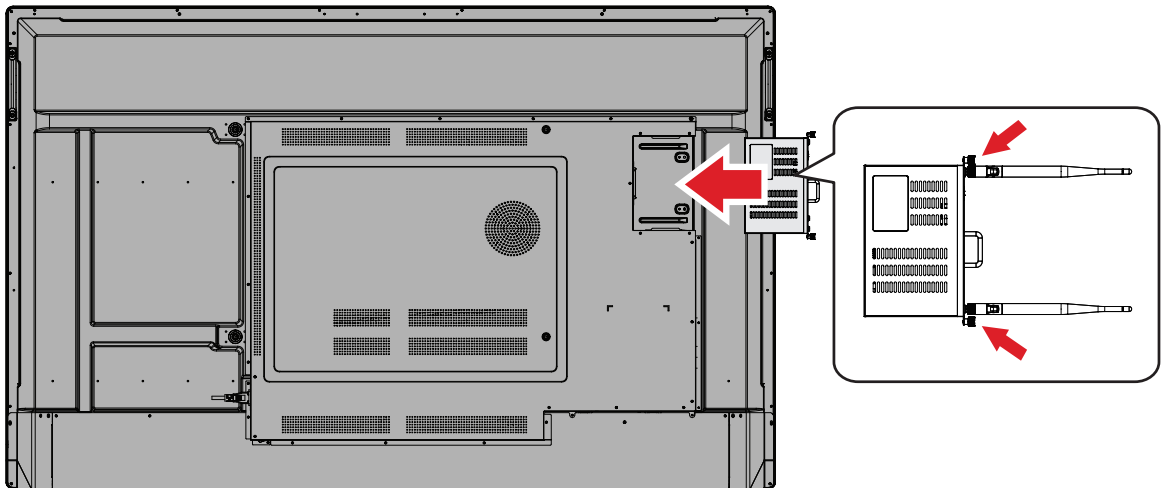
Das ViewBoard kommt mit einem **OPS-Steckplatz** sowie einem **Wi-Fi-Steckplatz** für optionale Erweiterungen, wie einen Slot-In-PC (z. B. VPC-35) oder eine Wi-Fi-Karte (z. B. VB-WIFI-005).

Slot-In-PC (OPS-Steckplatz) installieren

1. Entfernen Sie die Abdeckung des **OPS-Steckplatzes** des Displays.



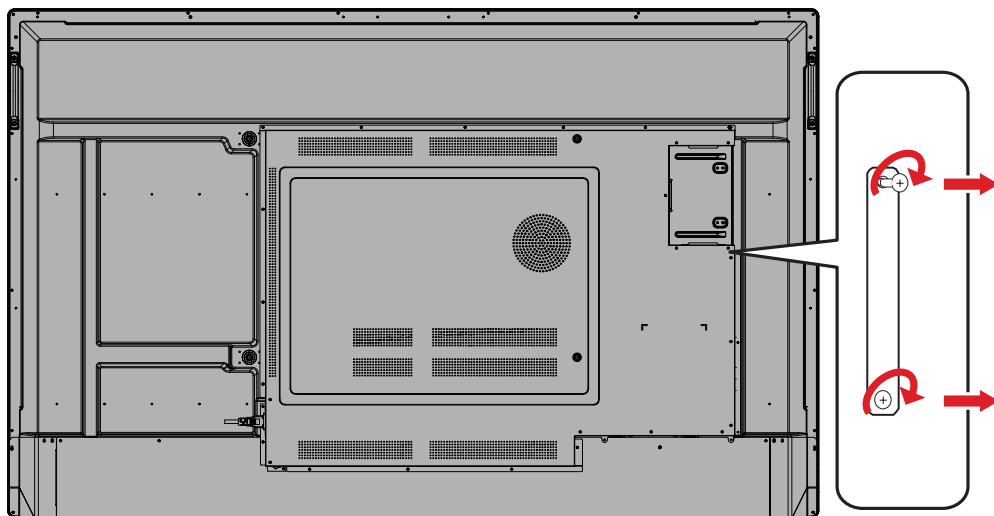
2. Stecken Sie den Slot-In-PC vorsichtig in den **OPS-Steckplatz** des Displays.



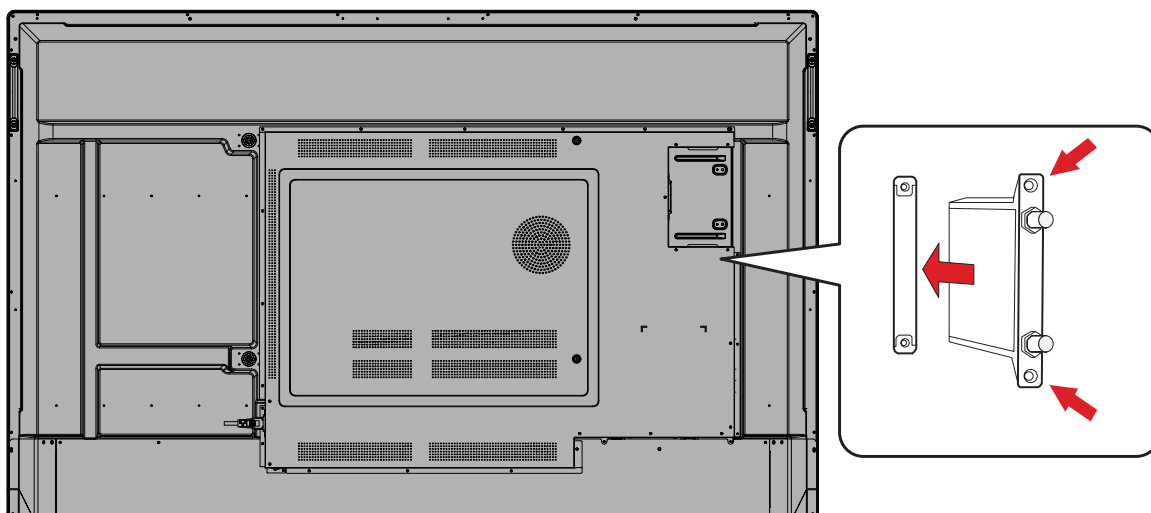
3. Sichern Sie den Slot-In-PC am Display.

Wi-Fi-Karte installieren (Wi-Fi-Steckplatz)

1. Entfernen Sie die Abdeckung des **Wi-Fi-Steckplatzes** des Displays.



2. Stecken Sie die Slot-In-Wi-Fi-Karte vorsichtig in den **Wi-Fi-Steckplatz** des Displays.

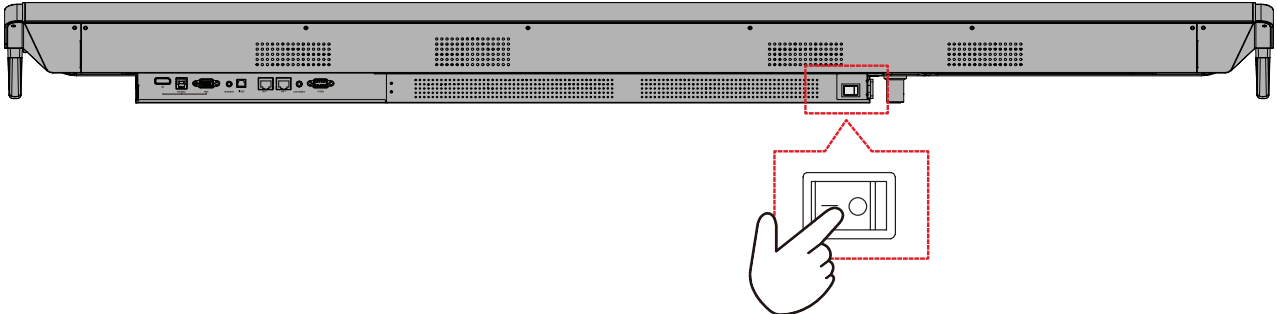


3. Sichern Sie die Slot-In-Wi-Fi-Karte am Display.

Ihr ViewBoard verwenden

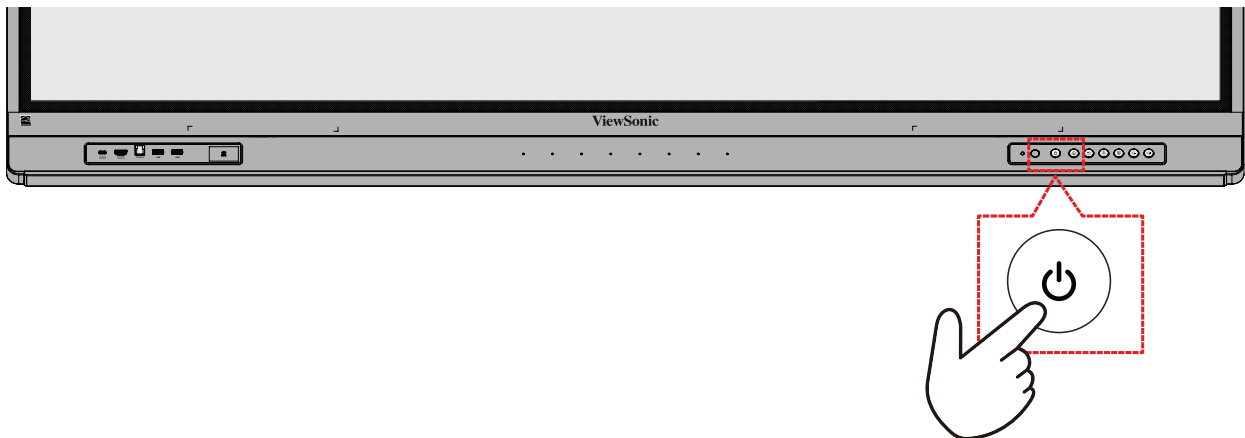
ViewBoard ein-/ausschalten

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an das Gerät und eine Steckdose angeschlossen ist, der Ein-/Ausschalter muss sich in der Ein-Position befinden.



HINWEIS: Der Ein-/Ausschalter befindet sich an der Unterseite des Displays.

2. Schalten Sie das ViewBoard über die  **Ein-/Austaste** ein.



3. Halten Sie zum Abschalten des ViewBoard die Taste  **Ein-/Austaste** gedrückt.

Ersteinrichtung

Beim ersten Einschalten Ihres ViewBoard startet ein Ersteinrichtungsassistent.

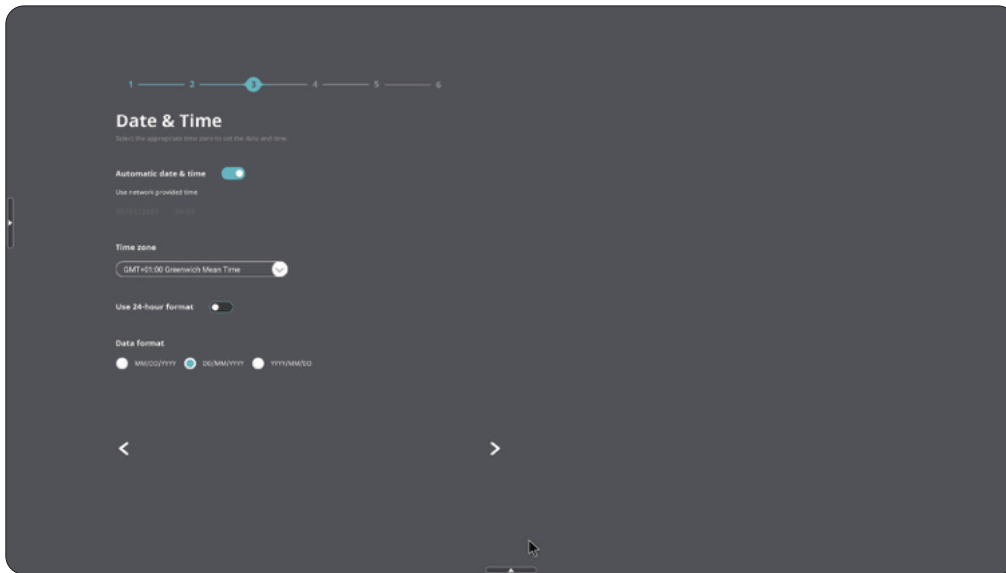
1. Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache.



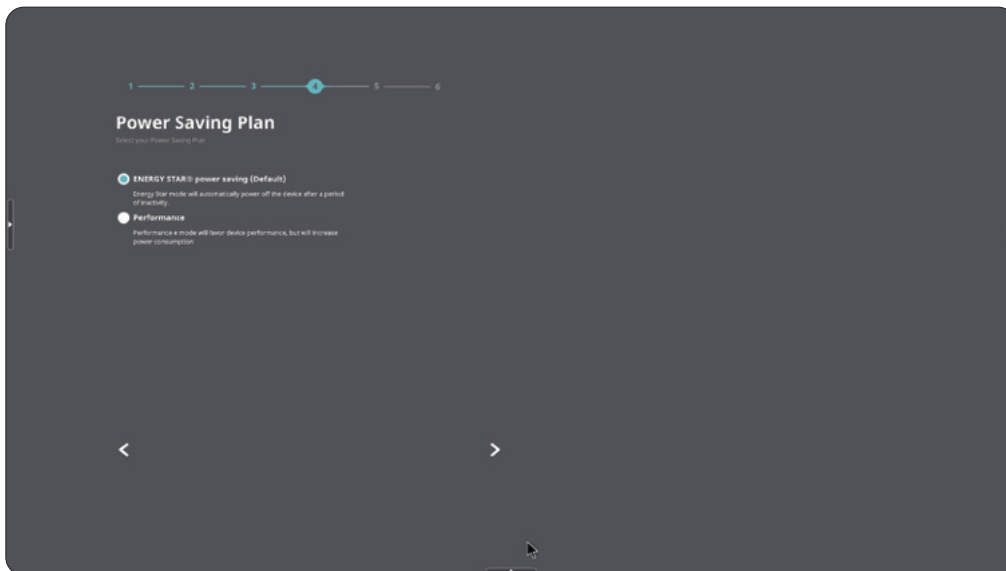
2. Konfigurieren Sie die Verbindung und stellen Sie eine Verbindung zu Ethernet oder WLAN her.



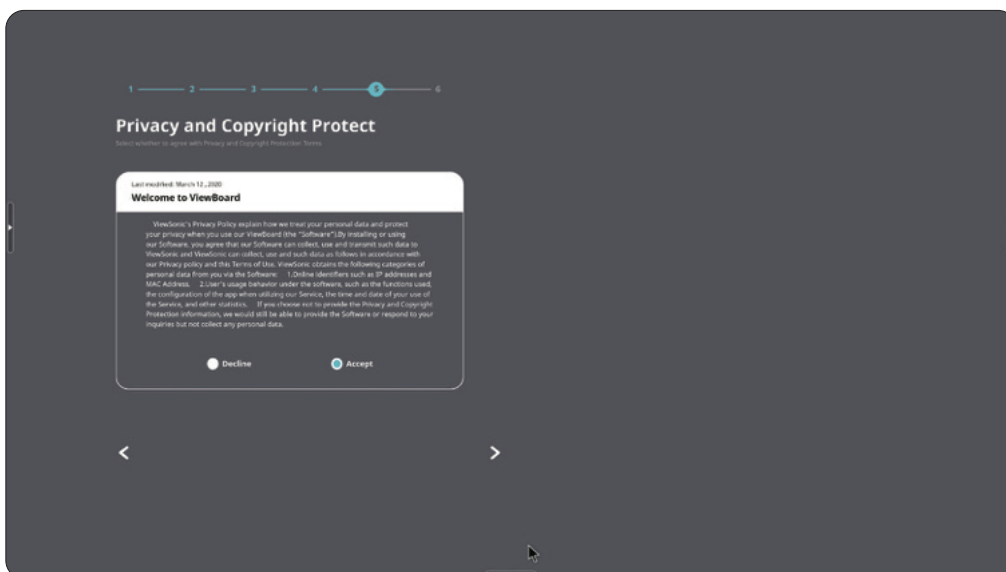
3. Stellen Sie Datum und Zeit wie erforderlich ein.



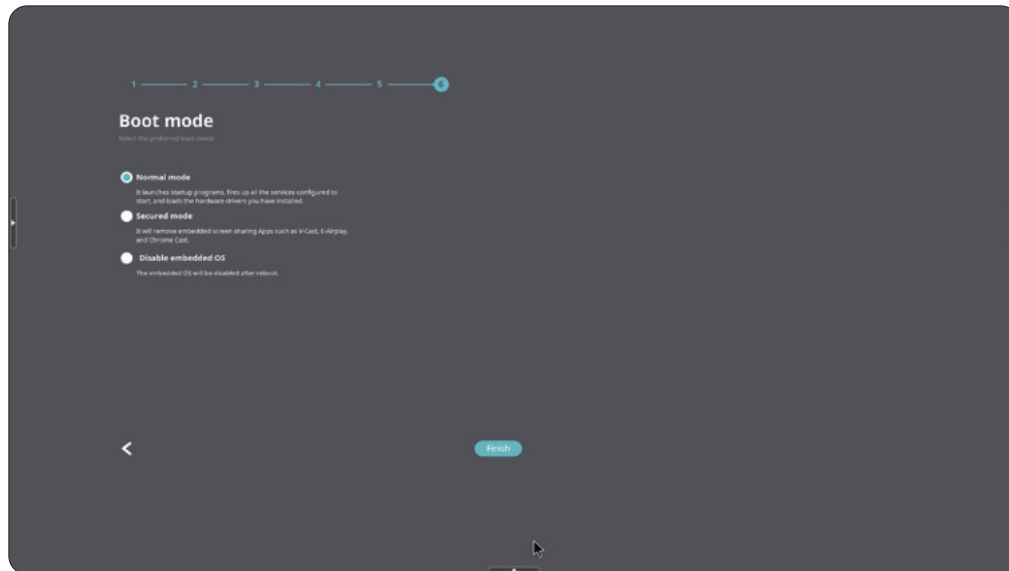
4. Richten Sie den Energiesparplan ein.



5. Datenschutz- und Copyright-Bedingungen annehmen oder ablehnen.

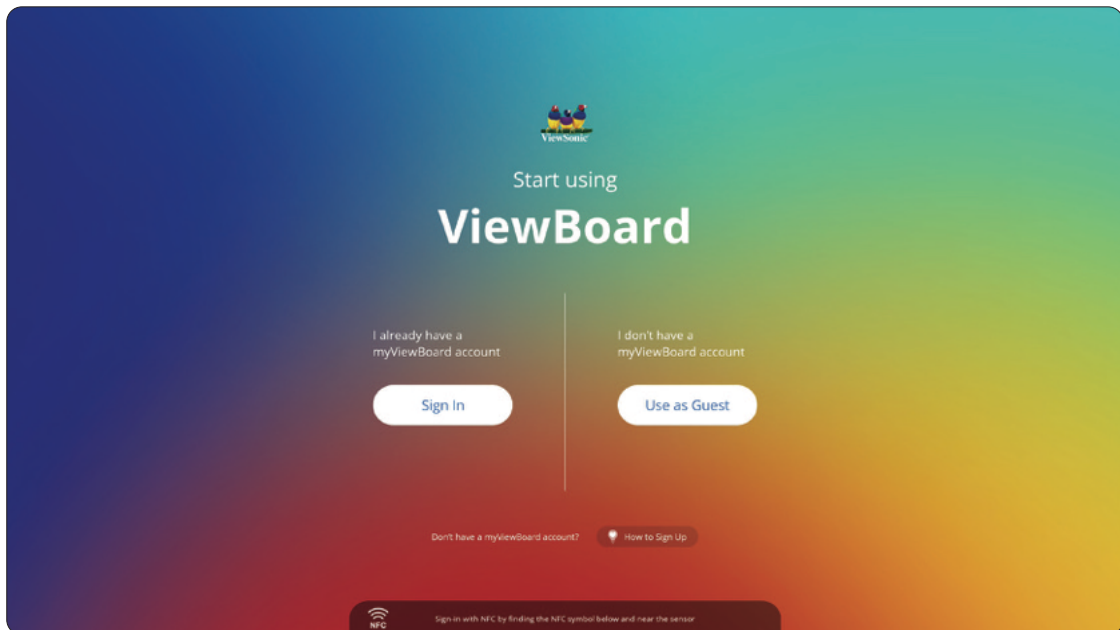


6. Ihren bevorzugten Systemmodus wählen.



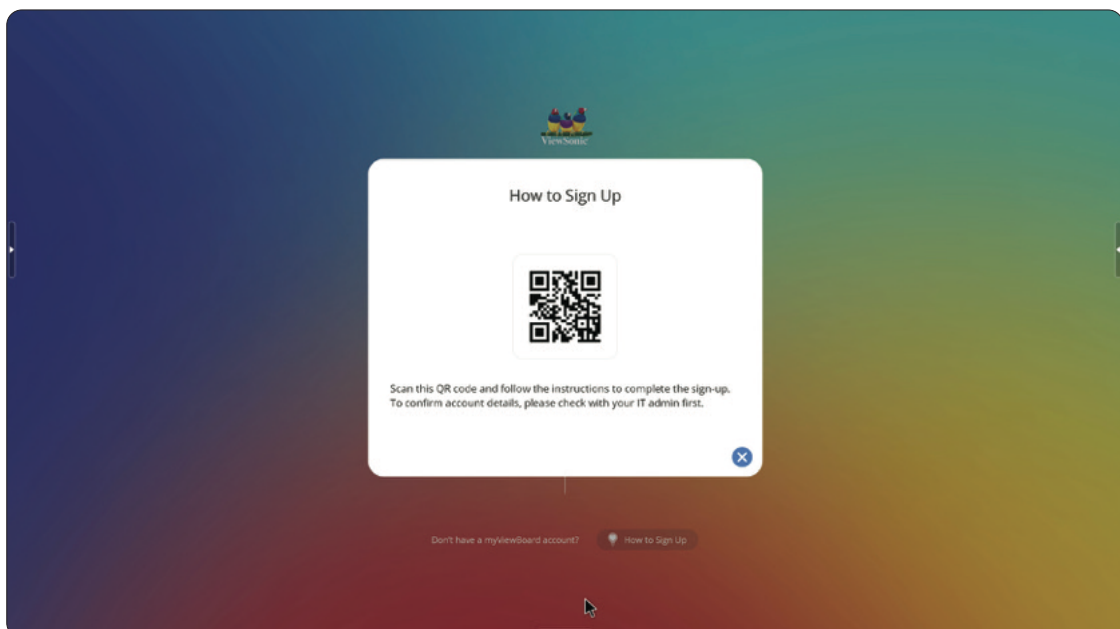
Home Screen (Startbildschirm)

Wählen Sie am Startbildschirm zwischen **Use as Guest (Als Gast verwenden)** und **Sign In (Anmelden)**.



How to Sign Up (So registrieren Sie sich)

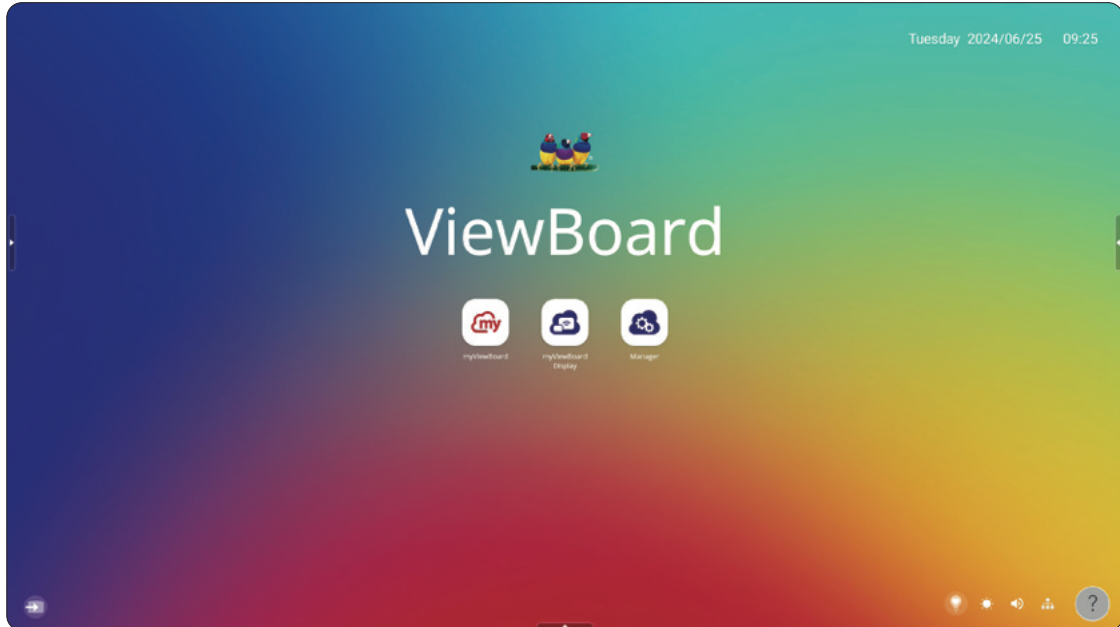
Wählen Sie **How to Sign Up (So registrieren Sie sich)** im unteren Bereich des Bildschirms, scannen Sie den QR-Code und befolgen Sie die Anweisungen zur Anmeldung.



Use as Guest (Als Gast verwenden)

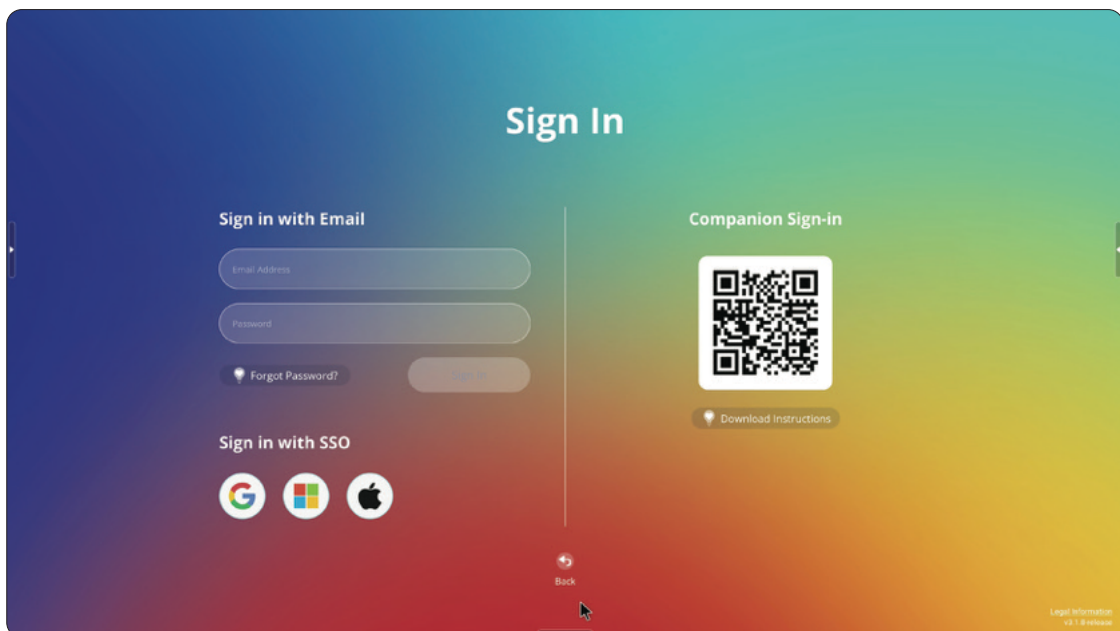
Wählen Sie **Use as Guest (Als Gast verwenden)** zur Anmeldung mit einem Gastkonto.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Nutzereinstellungen bei Anmeldung mit einem Gastkonto nicht gespeichert werden können.



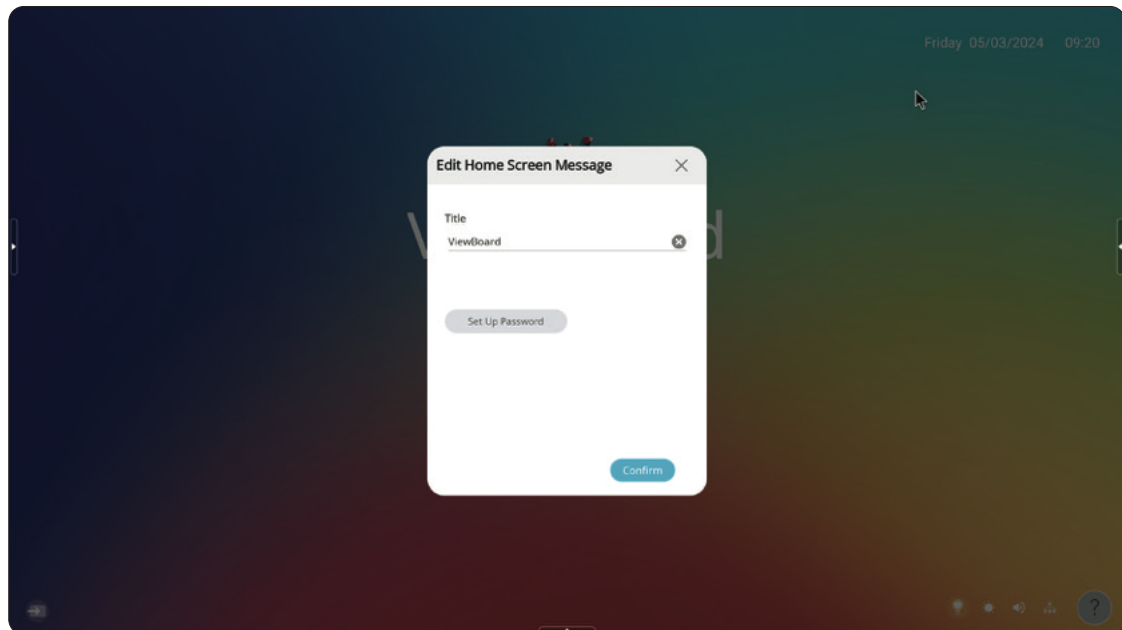
Sign In (Anmelden)

Wählen Sie **Sign In (Anmelden)** zur Anmeldung mit verschiedenen Konten.



Home Screen Message (Startbildschirm-Meldung)

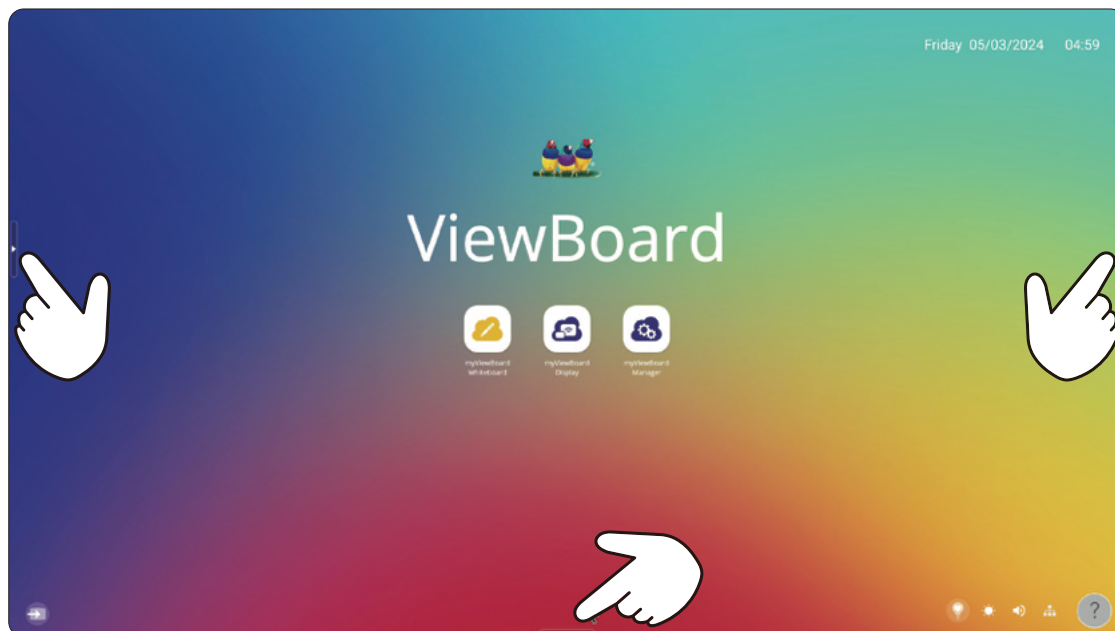
Die Meldung am Startbildschirm kann durch direkte Auswahl am Startbildschirm bearbeitet werden.



Zudem kann ein Kennwort eingerichtet werden, indem Sie die Schaltfläche **Set Up Password (Kennwort einrichten)** wählen.

Toolbar (Symbolleiste)

Die Symbolleiste enthält Anwendungen und Tools. Auslösungssymbole befinden sich für schnellen Zugriff am rechten, linken und unteren Rand des Bildschirms.






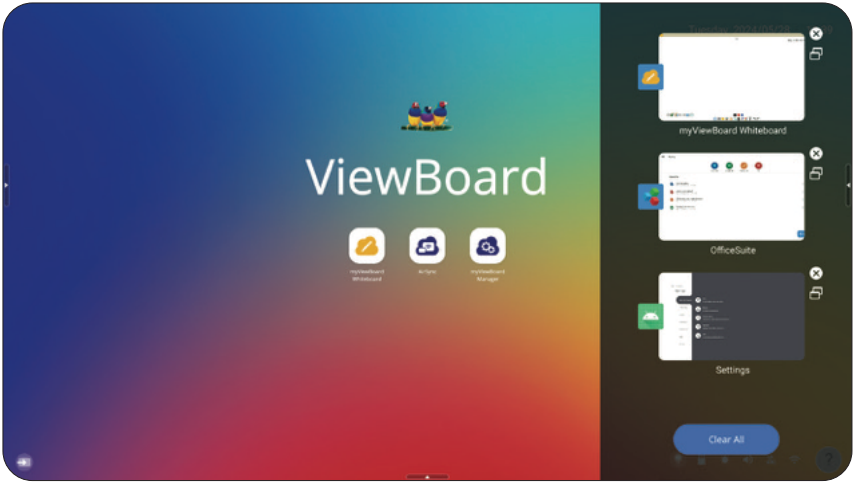
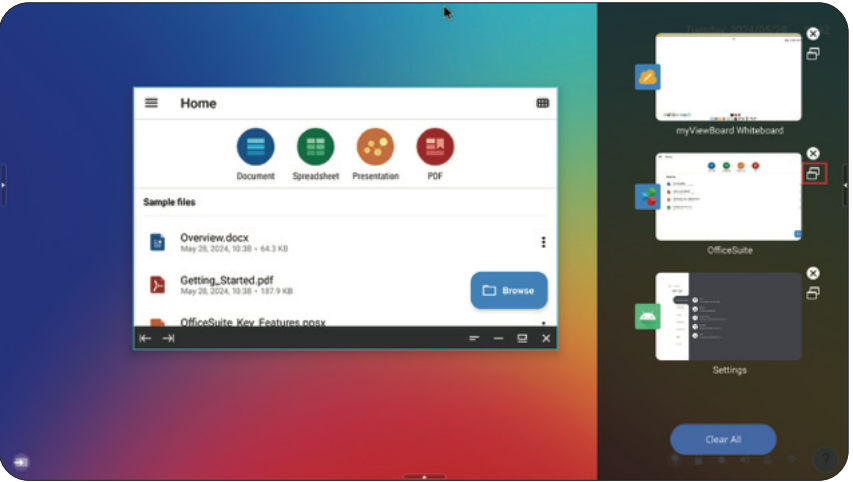


So starten Sie eine Anwendung oder ein Tool:



1. Tippen Sie auf ein Symbol zur Auslösung der Symbolleiste.
2. Tippen Sie auf Ihre gewünschte Anwendung oder Ihr gewünschtes Tool.



HINWEIS: Die Symbolleiste-StandardEinstellung ist bei allen Eingangsquellen verfügbar; allerdings können Sie navigieren zu: **Settings (Einstellungen) > Preference (Präferenz) > Toolbar settings (Symbolleisteneinstellung)** zur Anpassung der Optionen: (1) Seitliche Symbolleiste anzeigen, (2) seitliche Symbolleiste ausblenden, (3) bei allen Eingangsquellen deaktivieren.

Symbole der Symbolleiste

Symbol	Beschreibung
 Zurück	Zurück zum vorherigen Betriebsbildschirm. HINWEIS: Nur bei der Quelle ViewBoard.
 Startseite	Zurück zum Startbildschirm.
 Aktuell	<p>Zeigt alle aktuell geöffneten Anwendungen.</p>  <p>Den kleinen Rahmen zur Anzeige in einem BiB-Fenster wählen.</p>  <p>HINWEIS: Durch Auswahl von „X“ wird die Anwendung geschlossen.</p>
 Anwendungen	Alle installierten Anwendungen anzeigen.
 Dateiordner	Dateien durchsuchen und öffnen.

Symbol	Beschreibung
 Werkzeuge	Verschiedene häufig verwendete Tools schnell anzeigen und anpassen.
 Eingangsquelle	Eingangsquelle-Signal auswählen und ändern.

HINWEIS: Der Markert wird geschlossen, wenn ein Stift zurück in den Stifthalter gesteckt wird.

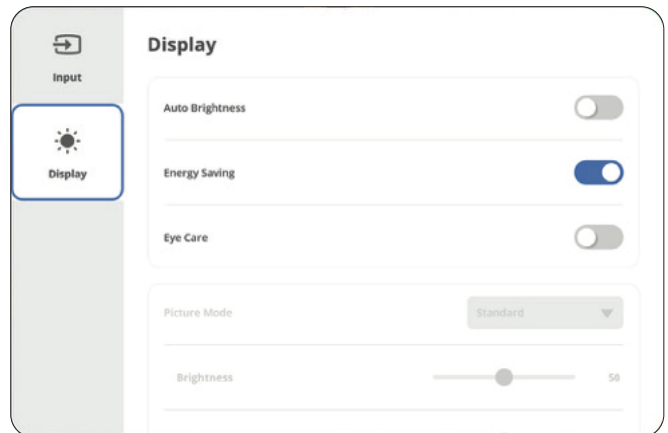


On-Screen Display (OSD) Menu (OSD-Menü) - General Settings (Allgemeine Einstellungen)

Greifen Sie über das OSD-Menü auf **Input (Eingang)**, **Display (Anzeige)** und andere allgemeine Einstellungen zu.

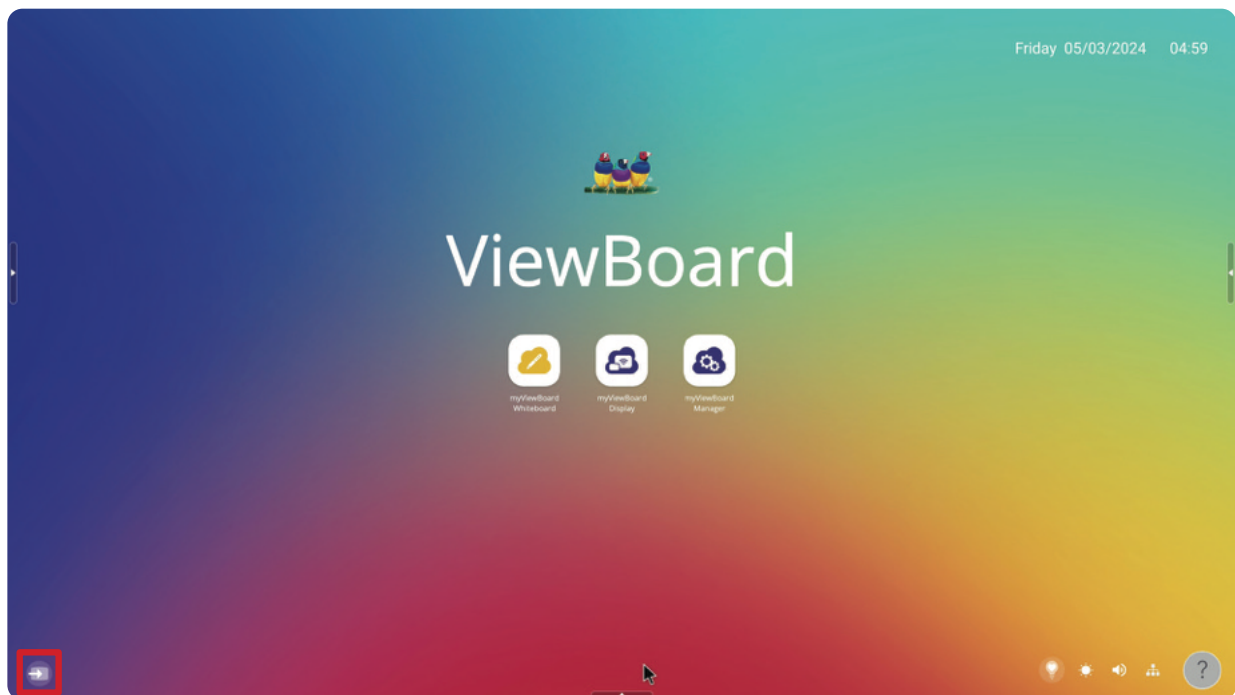


Input Settings (Eingangseinstellungen)

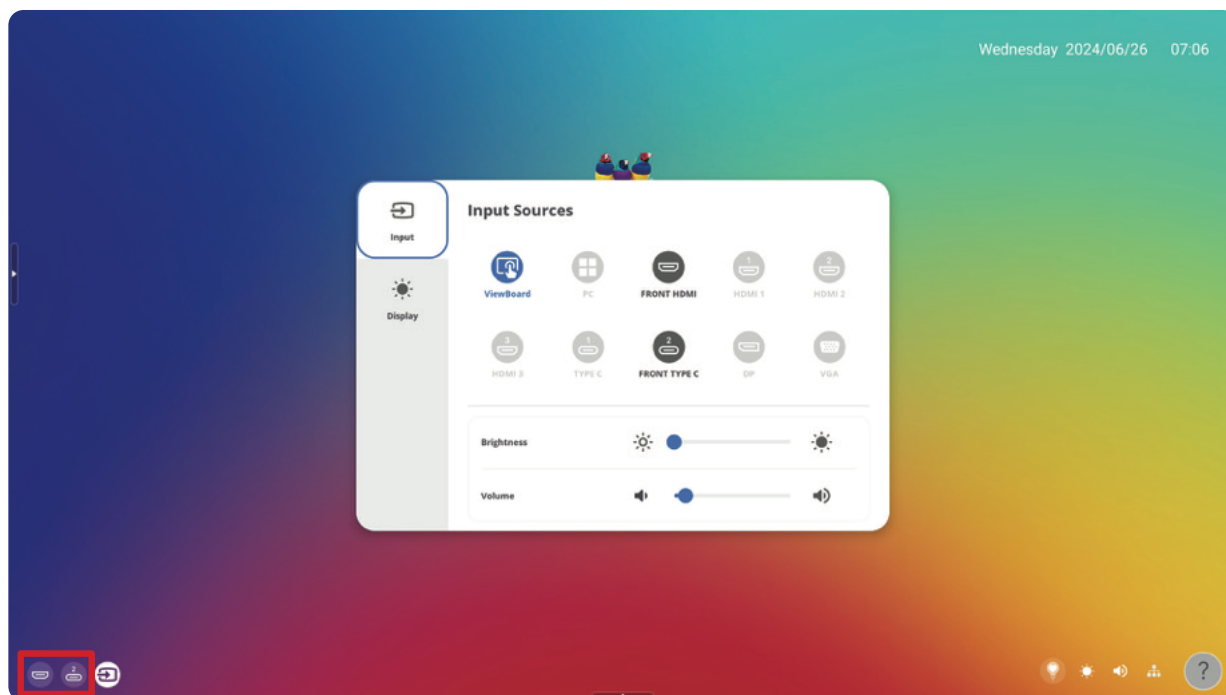


Display Settings (Anzeigeeinstellungen)

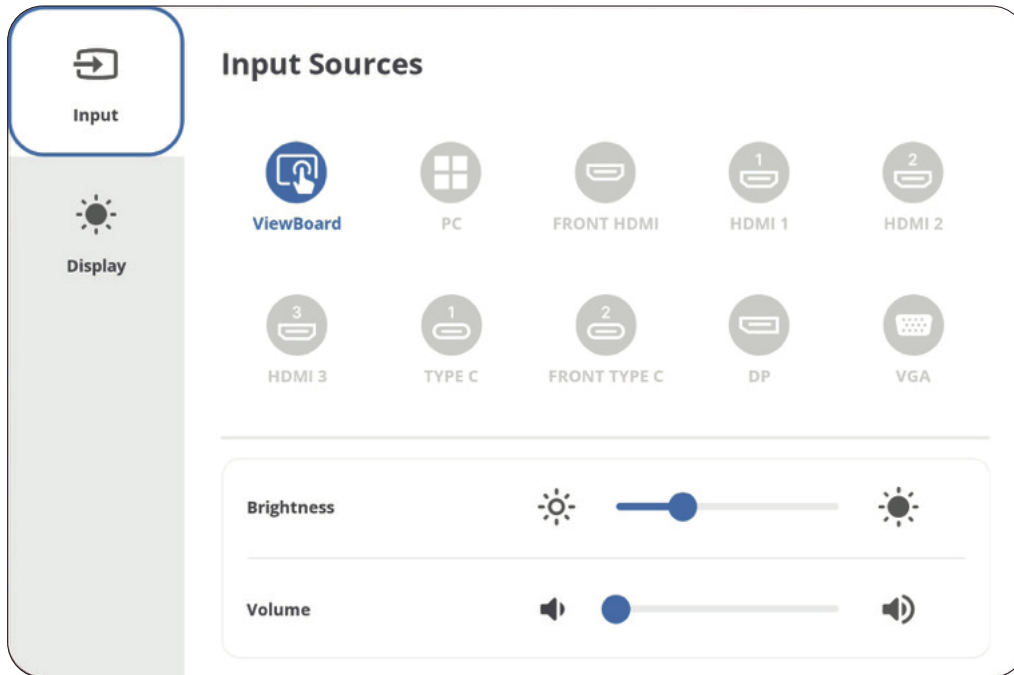
Öffnen Sie das OSD-Menü, indem Sie **INPUT** an der Fernbedienung drücken oder das Symbol **Input Source (Eingangsquelle)** (➔) berühren.



Eingangsquellen können auch das Signalquelle-Symbol anzeigen.



Input Settings (Eingangseinstellungen)



So wählen Sie eine Eingangsquelle:

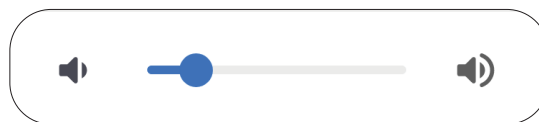
1. Drücken Sie **INPUT** an der Fernbedienung oder berühren Sie das Symbol **Input Source (Eingangsquelle)** (→), damit das Menü **Input Settings (Eingangseinstellungen)** angezeigt wird.
2. Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle ▼/▲/◀/▶ an der Fernbedienung.
HINWEIS: Die PC-Quelle ist nur sichtbar, wenn ein Einsteck-Computer installiert ist.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste an der Fernbedienung oder berühren Sie die Eingangsquelle.
4. Zum Beenden drücken Sie die **BACK**-Taste (↶) an der Fernbedienung oder berühren eine leere Stelle außerhalb des Menüs.

So stellen Sie die Helligkeit ein:



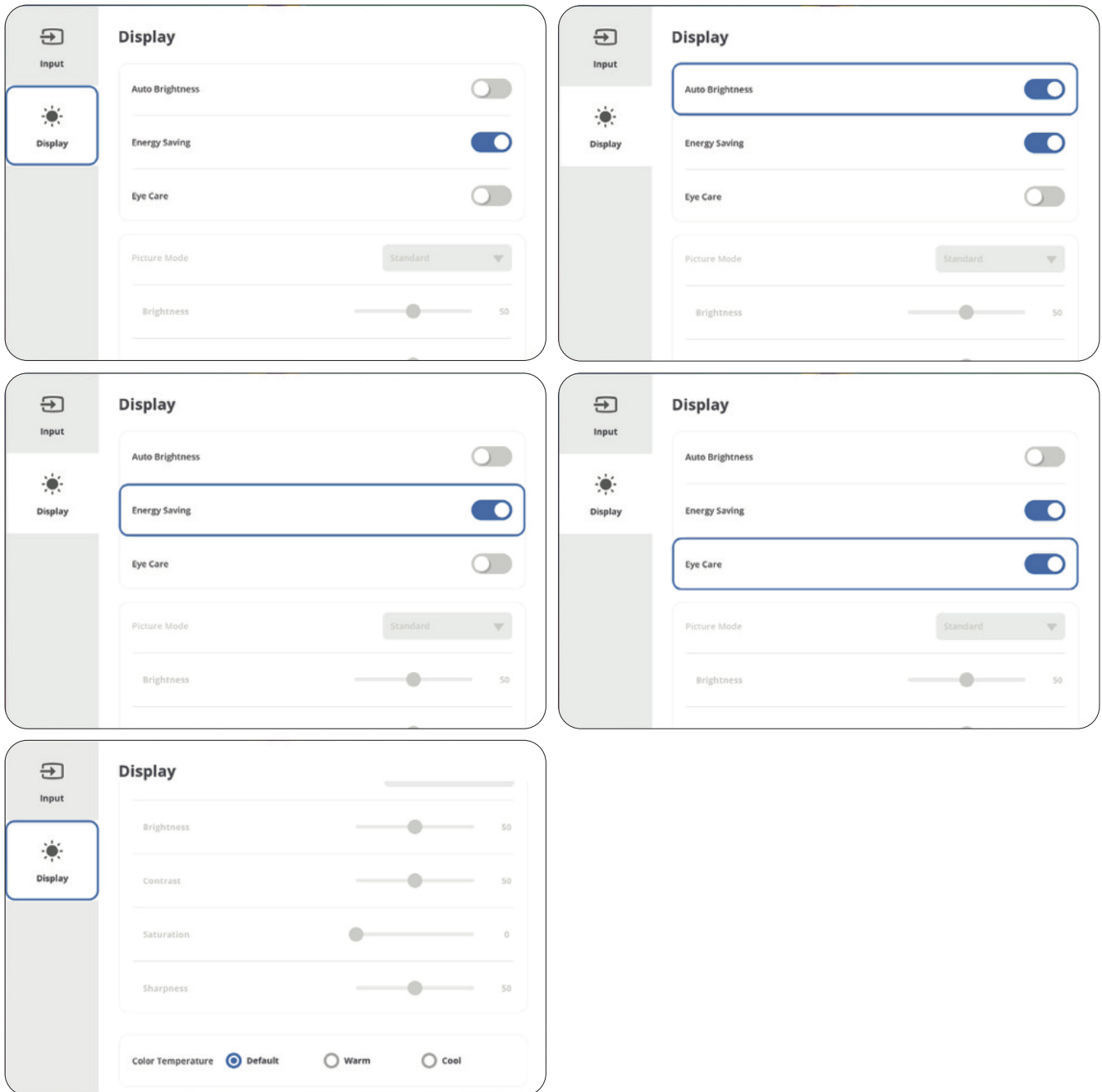
1. Drücken Sie **INPUT** an der Fernbedienung oder berühren Sie das Symbol **Input Source (Eingangsquelle)** (→), damit das Menü **Input Settings (Eingangseinstellungen)** angezeigt wird.
2. Berühren und ziehen Sie den Helligkeitsregler direkt, um den Wert der Hintergrundbeleuchtung anzupassen.
3. Zum Beenden drücken Sie die **BACK-Taste** (↩) an der Fernbedienung oder berühren eine leere Stelle außerhalb des Menüs.

So stellen Sie die Lautstärke ein:



1. Drücken Sie **INPUT** an der Fernbedienung oder berühren Sie das Symbol **Input Source (Eingangsquelle)** (→), damit das Menü **Input Settings (Eingangseinstellungen)** angezeigt wird.
1. Berühren und ziehen Sie den Lautstärkereglern direkt, um den Wert anzupassen. Oder drücken Sie zur Anpassung (🔊) +/- an der Fernbedienung. Zudem können Sie die Stummschaltung über die Taste **Mute (Stumm)** (🔇) an der Fernbedienung de-/aktivieren.
2. Zum Beenden drücken Sie die **BACK-Taste** (↩) an der Fernbedienung oder berühren eine leere Stelle außerhalb des Menüs.

Display Settings (Anzeigeeinstellungen)



So passen Sie die Anzeigeeinstellungen an:

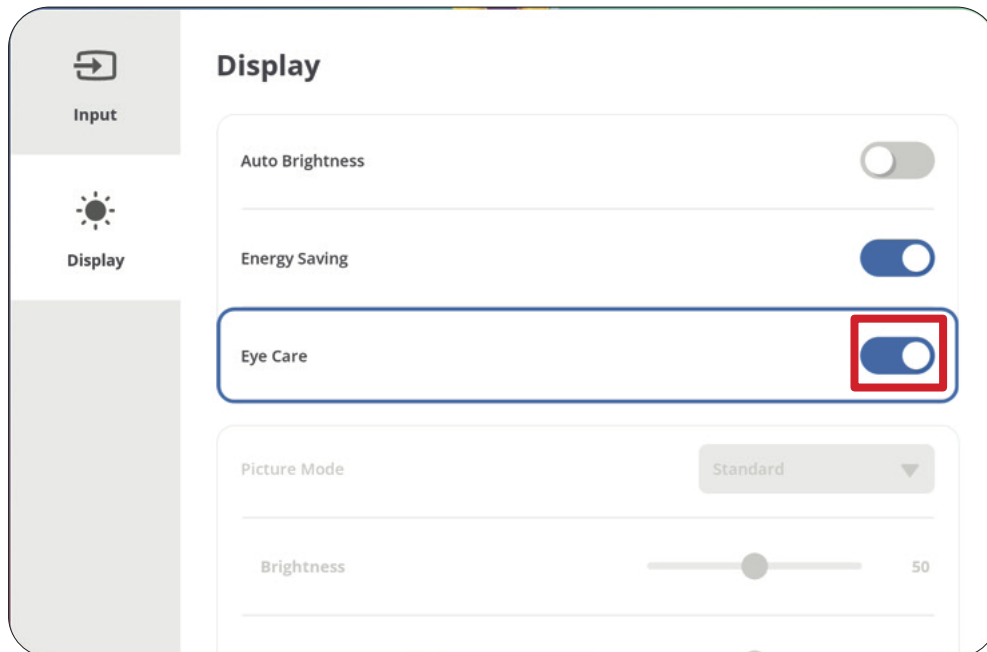
1. Drücken Sie **INPUT** an der Fernbedienung oder berühren Sie das Symbol **Input Source (Eingangsquelle)** (→), damit das Menü **Input Settings (Eingangseinstellungen)** angezeigt wird. Wählen Sie dann das Register **Display (Anzeige)**.
2. Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Menüoption ▼/▲/◀/▶ an der Fernbedienung.
3. Drücken Sie zur Bestätigung **ENTER** an der Fernbedienung oder drücken Sie zur Anpassung der Menüoption ◀/▶. Berühren/konfigurieren Sie die Menüoption zudem direkt.
4. Zum Beenden drücken Sie die **BACK-Taste** (⏪) an der Fernbedienung oder berühren eine leere Stelle außerhalb des Menüs.

Display Settings (Anzeigeeinstellungen) - Menüoptionen

Element	Beschreibung										
Auto Brightness (Auto-Helligkeit)	Automatische Helligkeitsanpassung. Passt die maximale Helligkeit entsprechend dem Umgebungslicht an.										
Energy Saving (Energiesparen)	Zur Reduzierung der Leistungsaufnahme aktivieren.										
Eye Care (Augenschutz)	Passt den Filter an, der für ein komfortableres Anzeigelerlebnis intensives blaues Licht blockiert.										
Picture Mode (Bildmodus)	Zur Auswahl einer vordefinierten Bildeinstellung.										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Modus</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Standard</td> <td>Standardbildmodus.</td> </tr> <tr> <td>Bright (Hell)</td> <td>Maximiert die Helligkeit des Anzeigegerätes. Dieser Modus eignet sich für Umgebungen, in denen besonders hohe Helligkeit benötigt wird (z. B. für hell beleuchtete Räume).</td> </tr> <tr> <td>Soft (Weich)</td> <td>Eine hohe Helligkeit mit niedrigem Kontrast.</td> </tr> <tr> <td>Custom (Angepasst)</td> <td>Bildeinstellungen anpassen.</td> </tr> </tbody> </table>	Modus	Beschreibung	Standard	Standardbildmodus.	Bright (Hell)	Maximiert die Helligkeit des Anzeigegerätes. Dieser Modus eignet sich für Umgebungen, in denen besonders hohe Helligkeit benötigt wird (z. B. für hell beleuchtete Räume).	Soft (Weich)	Eine hohe Helligkeit mit niedrigem Kontrast.	Custom (Angepasst)	Bildeinstellungen anpassen.
	Modus	Beschreibung									
	Standard	Standardbildmodus.									
	Bright (Hell)	Maximiert die Helligkeit des Anzeigegerätes. Dieser Modus eignet sich für Umgebungen, in denen besonders hohe Helligkeit benötigt wird (z. B. für hell beleuchtete Räume).									
Soft (Weich)	Eine hohe Helligkeit mit niedrigem Kontrast.										
Custom (Angepasst)	Bildeinstellungen anpassen.										
Helligkeit	Schwarzpegel der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms anpassen.										
Contrast (Kontrast)	Passt den Unterschied zwischen Bildhintergrund (Schwarzwert) und Vordergrund (Weißwert) an. Stellen Sie hiermit den Weißpegel ein, nachdem Sie zuvor die Brightness (Helligkeit) entsprechend Ihrem ausgewählten Eingang und Ihrer Anzeigenumgebung angepasst haben.										
Saturation (Sättigung)	Zur Anpassung der Intensität der Farbdarstellung.										
Sharpness (Bilddschärfe)	Ein hoher Wert führt zu einem schärferen Bild; ein geringerer Wert macht das Bild weicher.										
Color Temperature (Farbtemperatur)	Farbtemperaturwert anpassen.										

Eye Care (Augenschutz)

Eye Care (Augenschutz) blockiert für ein komfortableres Anzeigelerlebnis intensives blaues Licht.



Pausen berechnen

Wenn Sie längere Zeit auf die Anzeige blicken, sollten Sie regelmäßige Pausen einlegen. Nach einer (1) Stunde kontinuierlicher Betrachtung wird eine Pause von mindestens zehn (10) Minuten empfohlen.

Kürzere, regelmäßige Pausen sind im Allgemeinen besser als längere, seltene Pausen.

Fokusermüdung (20-20-20-Regel)

Reduzieren Sie die Gefahr einer Augenermüdung durch konstante Betrachtung des Bildschirms, indem Sie mindestens alle 20 Minuten mindestens 20 Sekunden lang ein mindestens 20 Fuß (6 m) entferntes Objekt fokussieren.

Entfernte Gegenstände betrachten

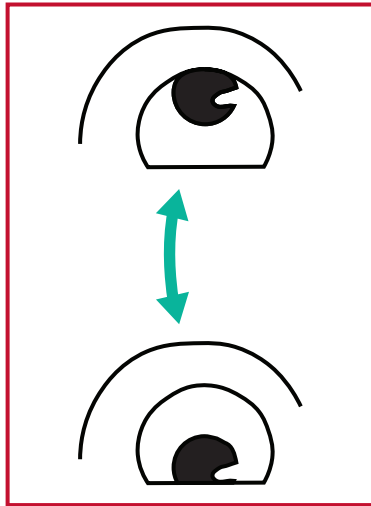
Während der Pausen können Sie Augenbeanspruchung und Trockenheit weiter reduzieren, indem Sie 10 bis 15 Sekunden lang weiter entfernte Objekte und dann 10 bis 15 Sekunden lang etwas in der Nähe fokussieren. Wiederholen Sie dies bis zu 10-mal. Diese Übung reduziert die Gefahr, dass Ihre Augen aufgrund längerer Computerarbeit die Fähigkeit verlieren, Objekte auf unterschiedliche Distanz zu fokussieren.

Augen- und Nackenübungen

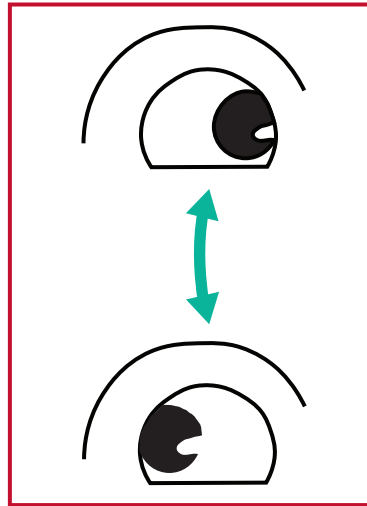
Augenübungen

Augenübungen können dabei helfen, die Augen zu entlasten. Rollen Sie Ihre Augen langsam nach links, rechts, oben und unten. Wiederholen Sie diese Übung mehrmals.

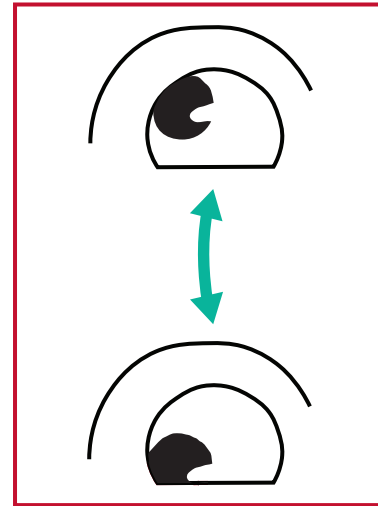
Übungen für die Augen



(1) Halten Sie Körper und Kopf aufrecht. Bewegen Sie Ihre Augen nach oben, um an die Decke zu schauen, dann nach unten, um auf den Boden zu schauen



(2) Bewegen Sie die Augen langsam nach links und rechts und blicken Sie auf Gegenstände auf den beiden Seiten.



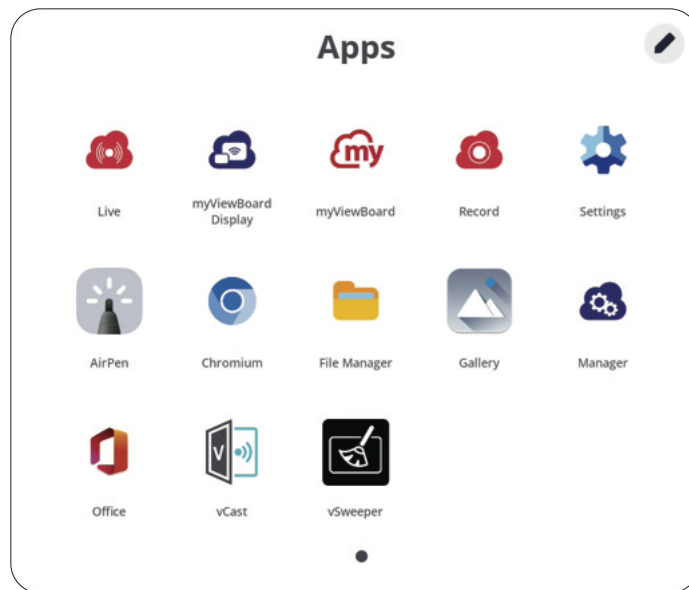
(3) Betrachten Sie ein Objekt oben rechts, dann unten rechts. Wiederholen Sie dies für oben links und unten links.


Nackenübungen

Nackenübungen können ebenfalls dabei helfen, die Augen zu entlasten. Entspannen Sie Ihre Arme und lassen Sie sie seitlich herunterhängen, beugen Sie sich leicht nach vorne und strecken Sie Ihren Nacken, drehen Sie Ihren Kopf nach rechts und nach links. Wiederholen Sie diese Übung mehrmals.






Applications (Anwendungen)

Wie bei nahezu jedem Smartphone oder Tablet können Sie verschiedene Anwendungen herunterladen.



Anwendungen sind über die Symbolleiste, durch Verknüpfungen direkt am Startbildschirm oder durch Auswahl des Symbols **Applications (Anwendungen)** () zugänglich.

HINWEIS: Die nachfolgende Auflistung mit Beschreibung stellt nicht alle Anwendungen dar und variiert je nach Nutzer.

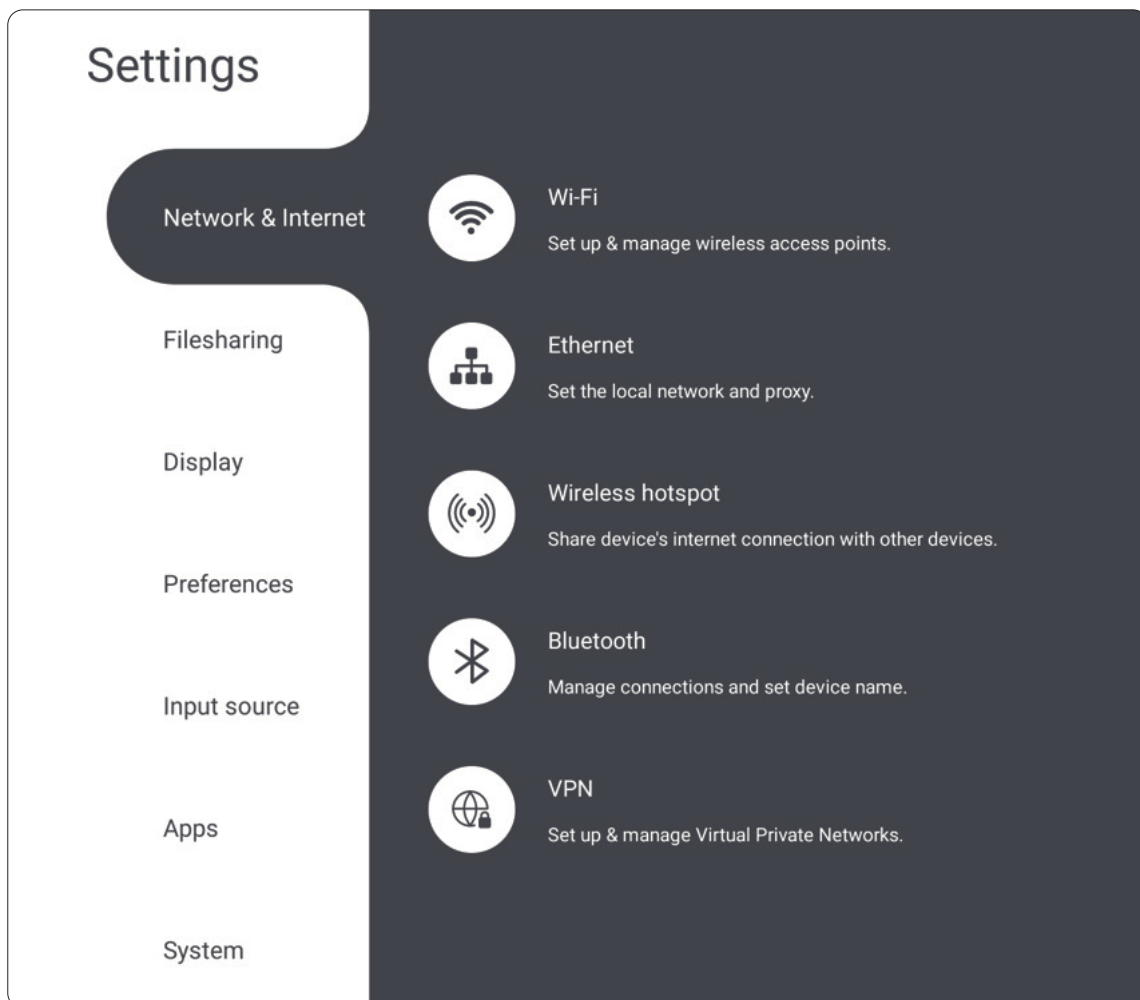
Symbol	Beschreibung
	<u>myViewBoard Display</u> Bildschirme kabellos an einem größeren Anzeigegerät spiegeln.
	<u>myViewBoard Manager</u> Verwalten Sie mehrere Installationen von ViewSonic-Geräten extern.
	<u>myViewBoard Whiteboard</u> Eine digitale Whiteboard-Anwendung.
	<u>Settings (Einstellungen)</u> Auf Systemeinstellungen zugreifen.
	<u>vCast</u> Unter Einsatz der ViewBoard Cast-Software vCastSender-Laptop-Bildschirme (Windows/Mac/Chrome) und Bildschirme, Fotos, Videos, Anmerkungen und Kameras mobiler Nutzer (iOS/Android) empfangen.

ViewBoard-Einstellungen

Die ViewBoard-Eingangsquelle ist die Standardquelle, die beim Einschalten von ViewBoard aktiv ist. Drücken Sie **MENU** (☰) an der Fernbedienung oder tippen Sie auf das Einstellungssymbol (⚙️), um das Menü **Settings (Einstellungen)** aufzurufen.

Wireless & Network (Drahtlos und Netzwerke)

Prüfen Sie den aktuellen Netzwerkverbindungsstatus, richten Sie WLAN, Ethernet, Bluetooth und VPN ein und verwalten Sie diese und erstellen Sie einen WLAN-Hotspot.



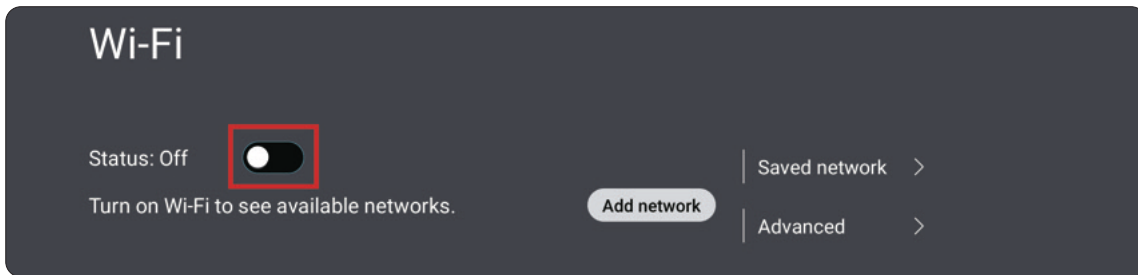
HINWEIS:

- WLAN-, Drahtlos-Hotspot- und Bluetooth-Einstellungen erscheinen, wenn eine optionale WLAN-Karte (z. B. VB-WIFI-005) im WLAN-Steckplatz installiert wurde.
- Ethernet wird automatisch deaktiviert, sobald WLAN aktiviert wird. WLAN wird automatisch deaktiviert, sobald Ethernet aktiviert wird. WLAN wird deaktiviert, wenn Hotspot aktiviert wird.
- Das Gerät kann keine Verbindung zum Internet herstellen, wenn der Drahtlos-Hotspot aktiviert ist.

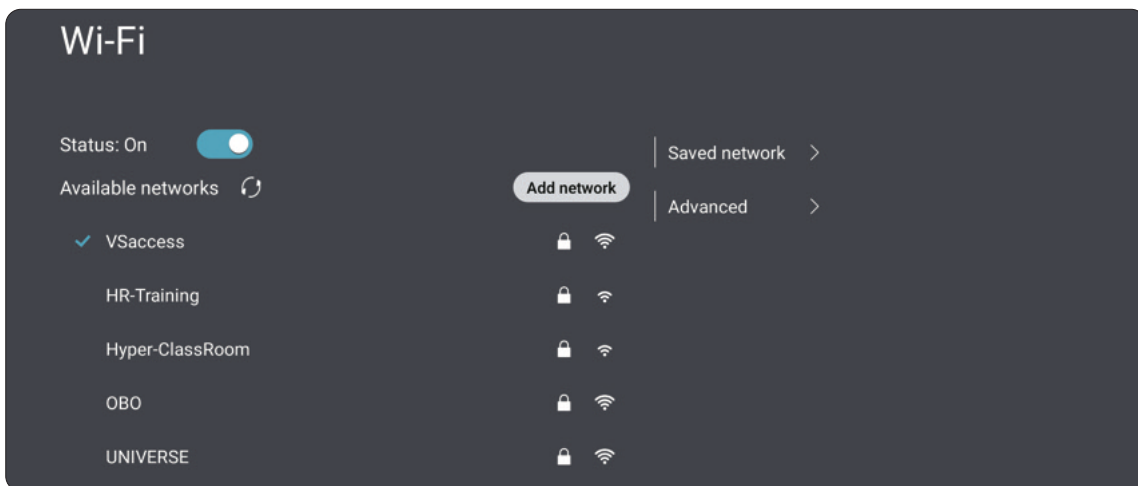
Wi-Fi

Zum Einrichten und Verwalten der drahtlosen Access Points.

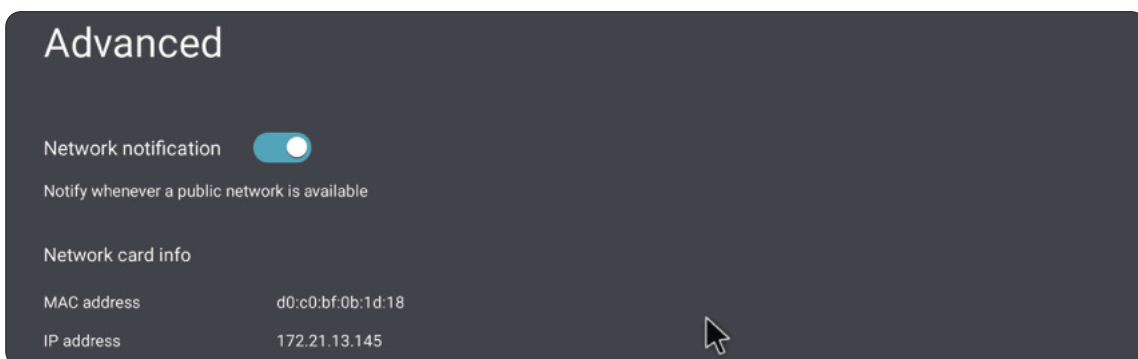
- Umschaltfläche antippen, um WLAN auf **On (Ein)** oder **Off (Aus)** zu schalten.



- Bei Einstellen auf **On (Ein)** können Sie: **Add a Network (Ein Netzwerk zufügen)**, **Saved Networks (Gespeicherte Netzwerke)** anzeigen, die Netzwerkliste **Refresh (Aktualisieren)** oder **Advanced (Erweitert)**-Einstellungen einsehen.



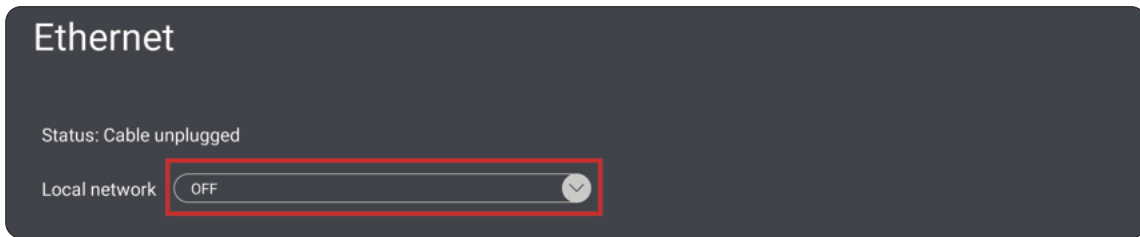
- Unter **Advanced (Erweitert)**-Einstellungen können Sie **Network notifications (Netzwerkbenachrichtigungen)** auf **On (Ein)** oder **Off (Aus)** setzen und **Network card info (Informationen zur Netzwerkkarte)** einsehen.



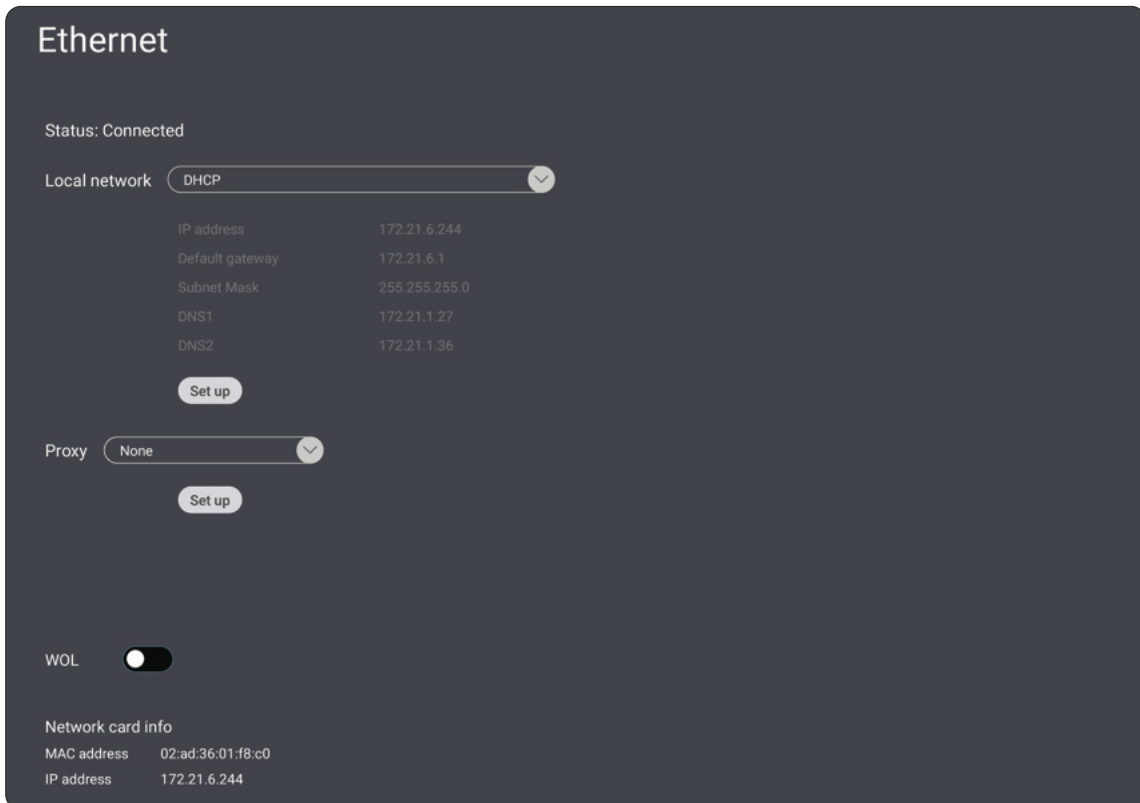
Ethernet

Lokales Netzwerk und Proxy einrichten.

- Tippen Sie zum Verbinden oder Trennen der Ethernet-Verbindung auf das Auswahlmennü.



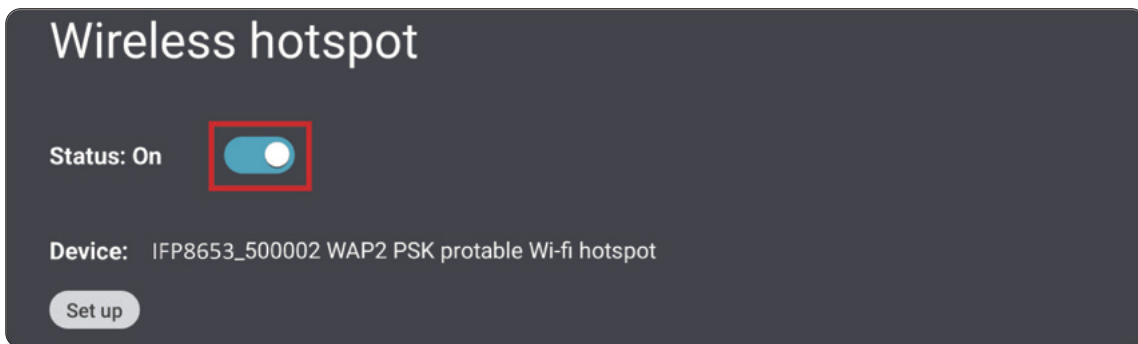
- Sie können auch **Local network (Lokales Netzwerk)** und **Proxy**-Einstellungen anpassen.



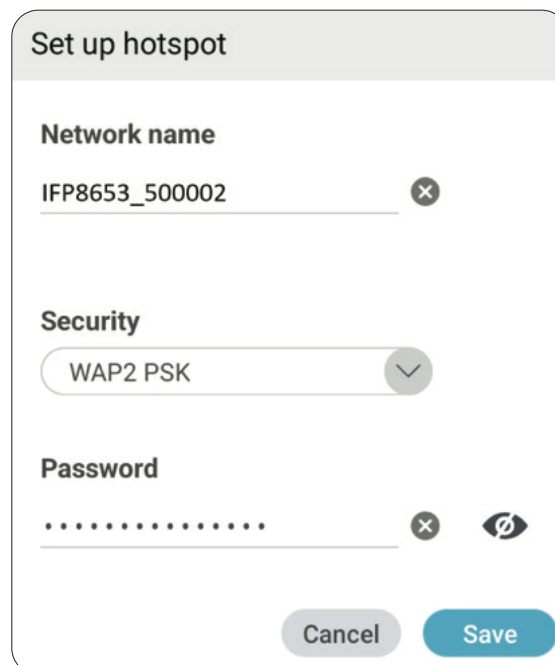
Wireless Hotspot (Drahtlos-Hotspot)

Meine Internetverbindung mit anderen Geräten freigeben und einrichten.

- Setzen Sie **Wireless hotspot (Drahtlos-Hotspot)** durch Antippen der Umschaltfläche auf **On (Ein)** oder **Off (Aus)**.



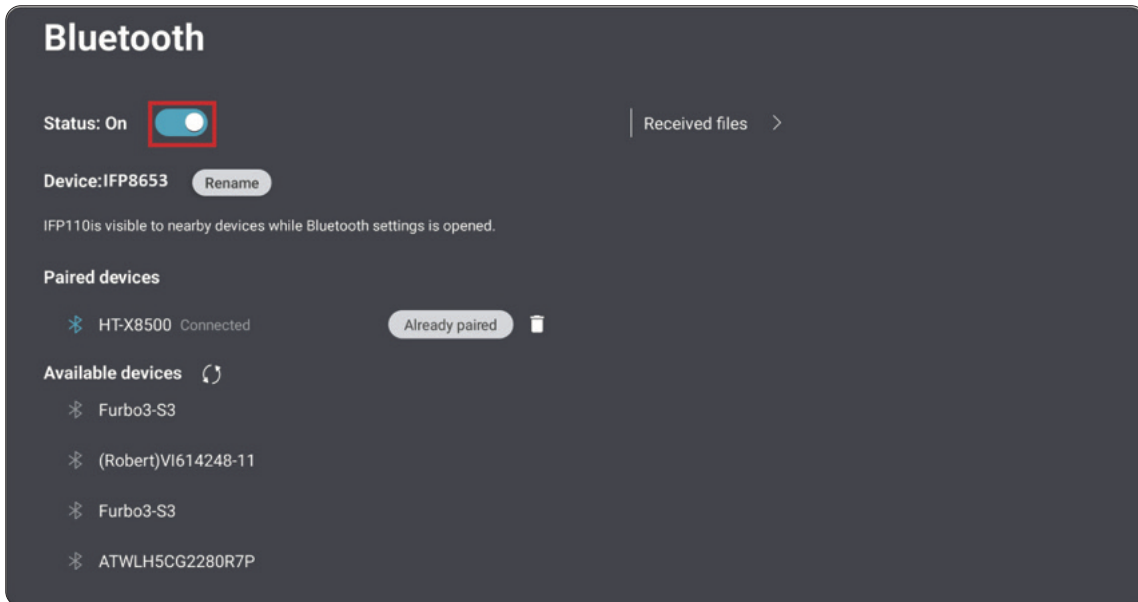
- Richten Sie durch Antippen von **Set up (Einrichten) Network name (Netzwerkname), Security (Sicherheit) und Password (Kennwort)** ein.



Bluetooth

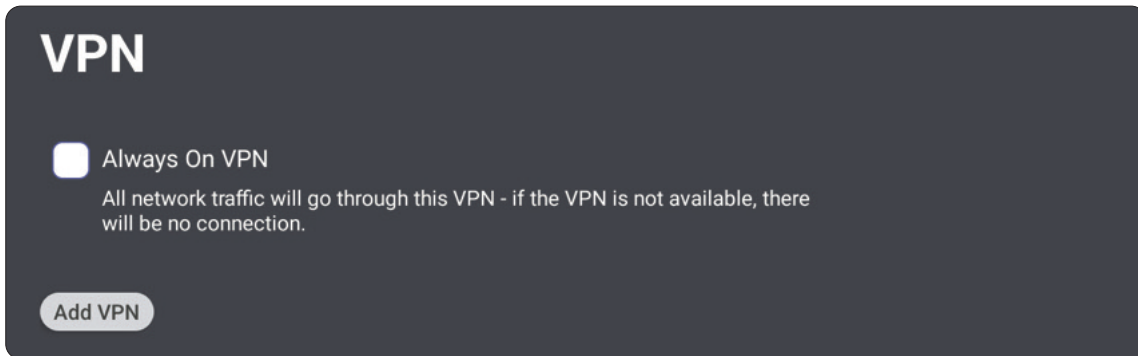
Zum Verwalten von Verbindungen, Einstellen des Gerätenamen und der Erkennbarkeit.

- Umschaltfläche antippen, um Bluetooth auf **On (Ein)** oder **Off (Aus)** zu schalten. Nach Einstellung auf **On (Ein)** können Sie ein aufgelistetes Gerät zum Koppeln und Verbinden, zum Umbenennen, zum Entfernen wählen.



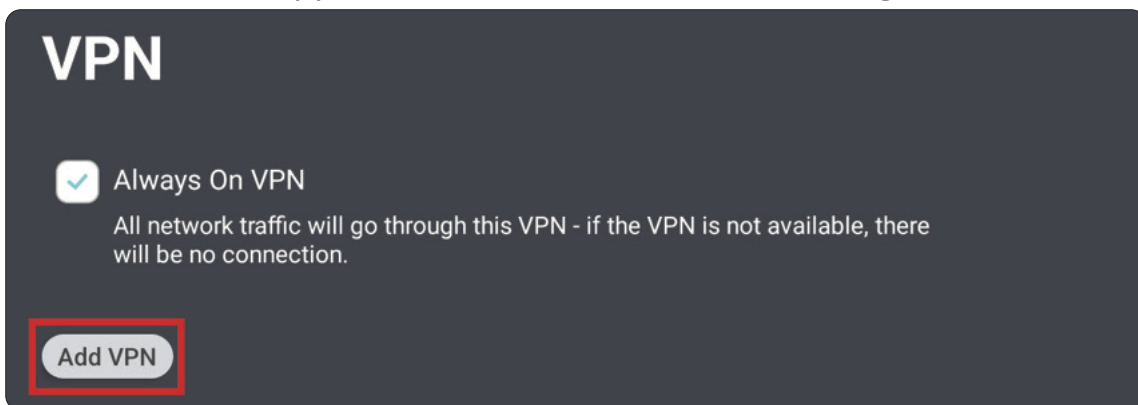
VPN

Virtual Private Networks einrichten und verwalten.

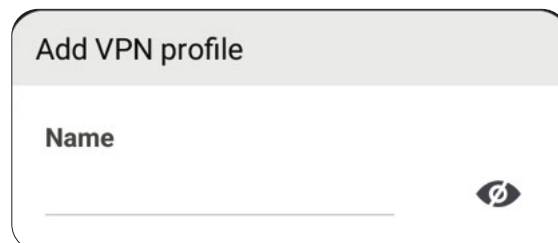


So erstellen Sie ein VPN-Profil:

1. Navigieren Sie zu: **Settings (Einstellungen) > Network & Internet (Netzwerk und Internet) > VPN** und tippen Sie auf **Add VPN (VPN hinzufügen)**.



2. Geben Sie **Name** ein.



3. Wählen Sie den VPN-Type (Typ).

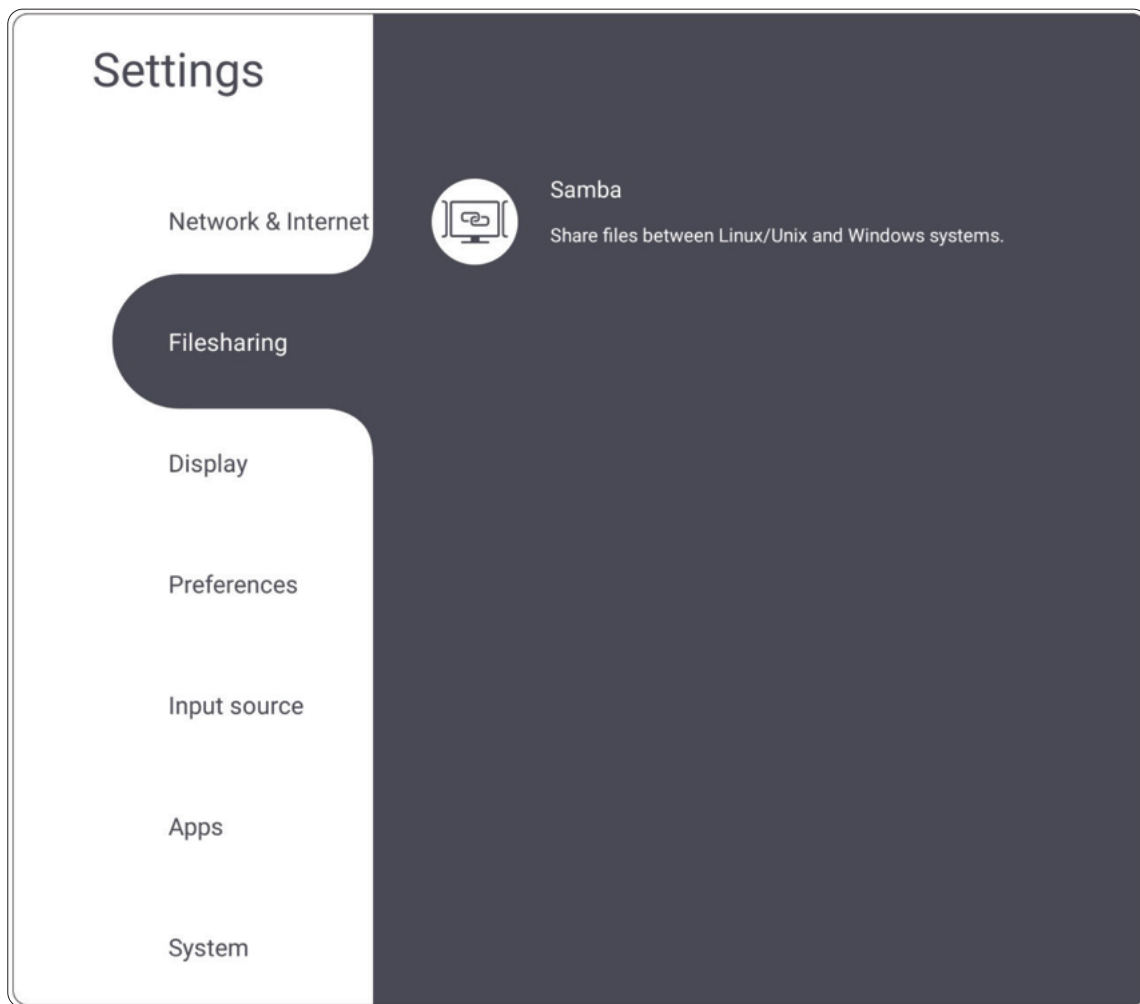
The screenshot shows the 'Add VPN profile' dialog box. The 'Name' field is empty. The 'Type' dropdown menu is open, displaying the following options: PPTP, PPTP, L2TP/IPSec PSK, L2TP/IPSec RSA, IPSec Xauth PSK, IPSec Xauth RSA, and IPSec Hybrid RSA. A 'Save' button is located at the bottom right of the dialog.

4. Wählen Sie, ob PPP encryption (MPPE) (PPP-Verschlüsselung (MPPE)) aktiviert/deaktiviert und/oder Advanced options (Erweiterte Optionen) angezeigt werden sollen.

The screenshot shows the 'Add VPN profile' dialog box. The 'Name' field is empty. The 'Type' dropdown menu is set to 'L2TP/IPSec PSK'. The 'Server address' field is empty. The 'PPP encryption(MPPE)' checkbox is checked. The 'Advanced options' section is expanded, showing 'Dns search domains', 'Dns servers', and 'Forwarding_routes' fields. 'Cancel' and 'Save' buttons are at the bottom.

File Sharing (Dateifreigabe)

Geben Sie Dateien über Samba frei.



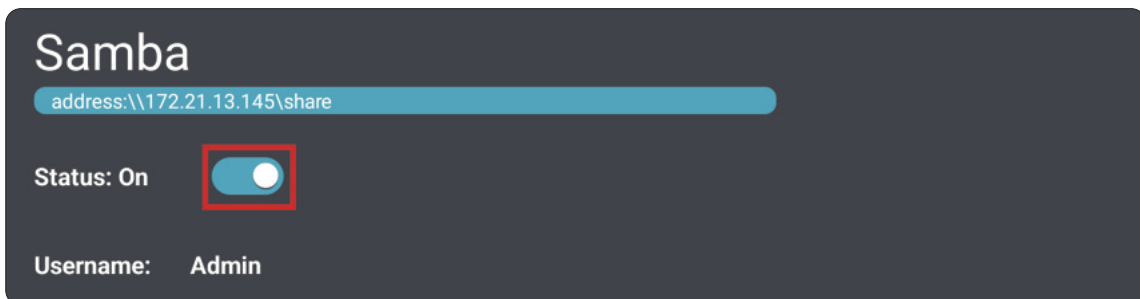
Samba

Der SAMBA-Dienst bietet Dateifreigabe per LAN. Wenn der SAMBA-Dienst aktiviert ist, können Sie das ViewBoard-Dateisystem mit einem PC oder Mobilgerät erkunden.

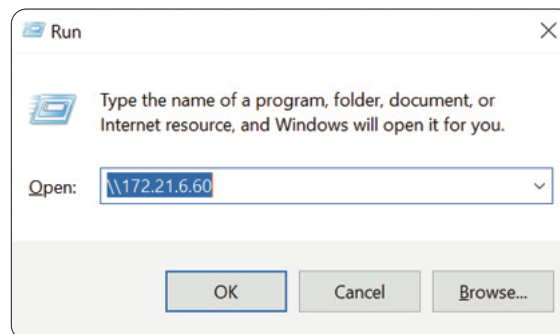
1. Navigieren Sie zu: **Settings (Einstellungen) > File Sharing (Dateifreigabe) > SAMBA.**



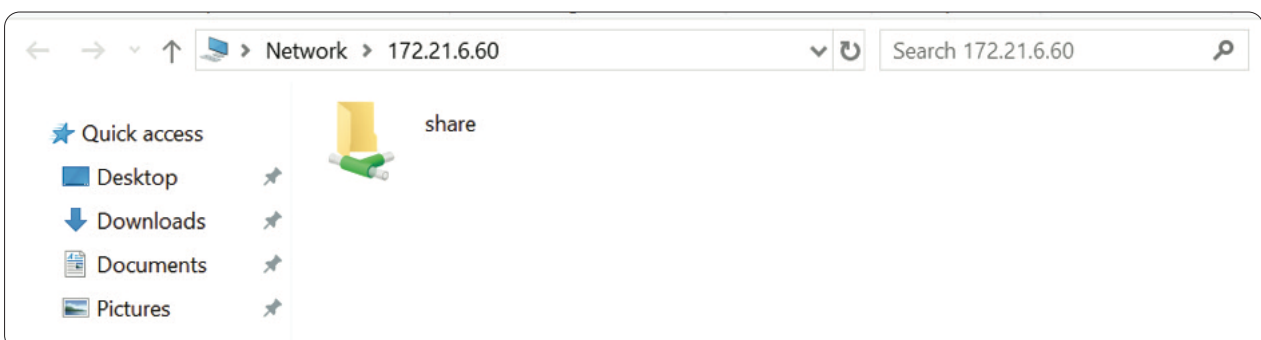
2. Tippen Sie zum Aktivieren des SAMBA-Dienstes auf die Umschaltfläche.



3. Stellen Sie sicher, dass ViewBoard und Client-Gerät mit demselben Netzwerk verbunden sind.
4. Melden Sie sich mit dem Client-Gerät am ViewBoard an. Geben Sie IP-Adresse von ViewBoard ein.

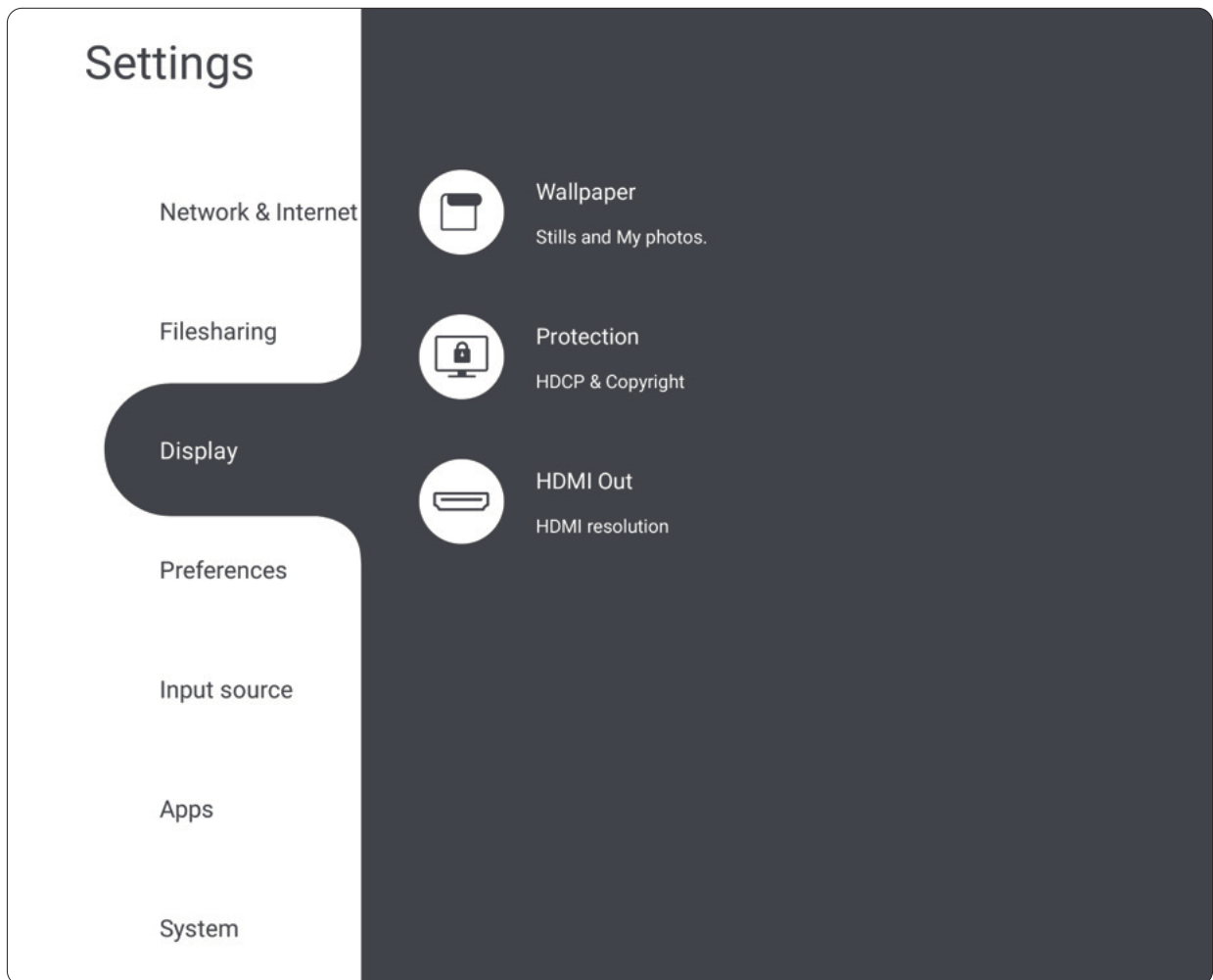


5. Nach erfolgreicher Anmeldung sind die ViewBoard-Dateien verfügbar.



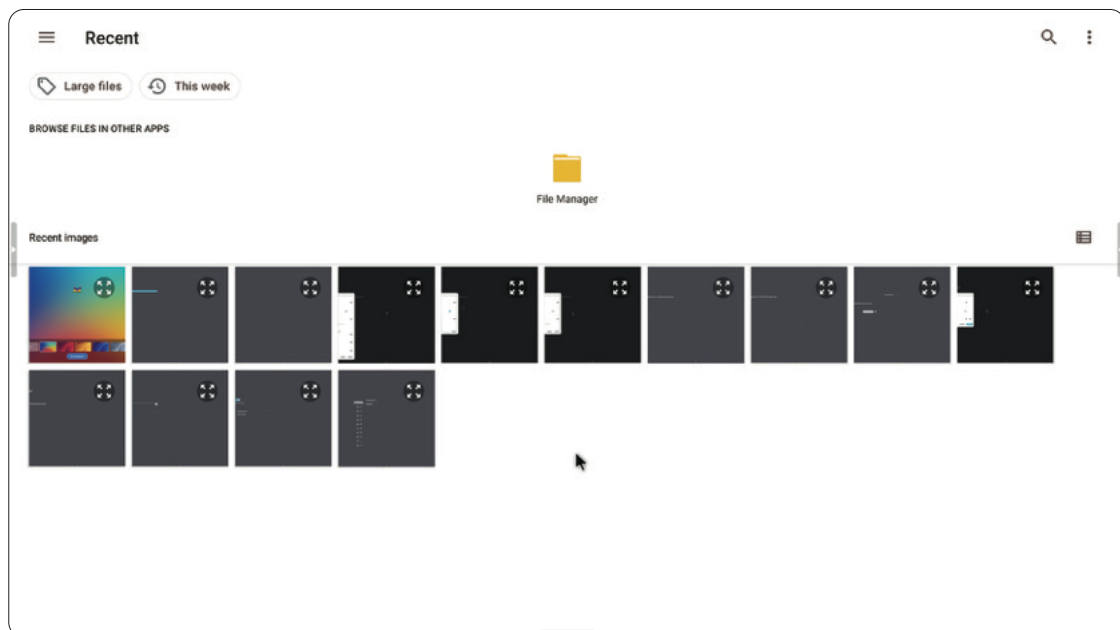
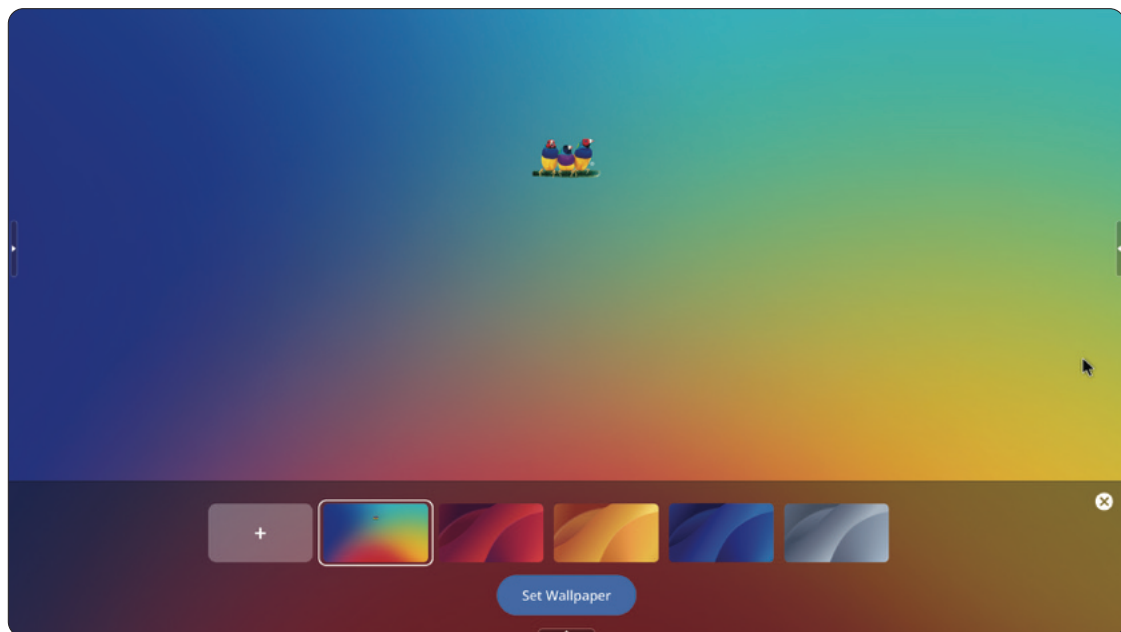
Display (Anzeigen)

Passen Sie die Einstellungen von Wallpaper (Hintergrundbild), Protection (Schutz) und HDMI Out (HDMI-Ausgang) an.



Wallpaper (Hintergrundbild)

Sie können Ihr Hintergrundbild durch Standardbilder ändern oder Ihr eigenes Bild verwenden, indem Sie das Hinzufügen-Symbol (+) antippen und die Bilddatei wählen.



Protection (Schutz)

Schalten Sie **HDCP & Copyright (HDCP und Copyright)** ein oder aus.

Protection

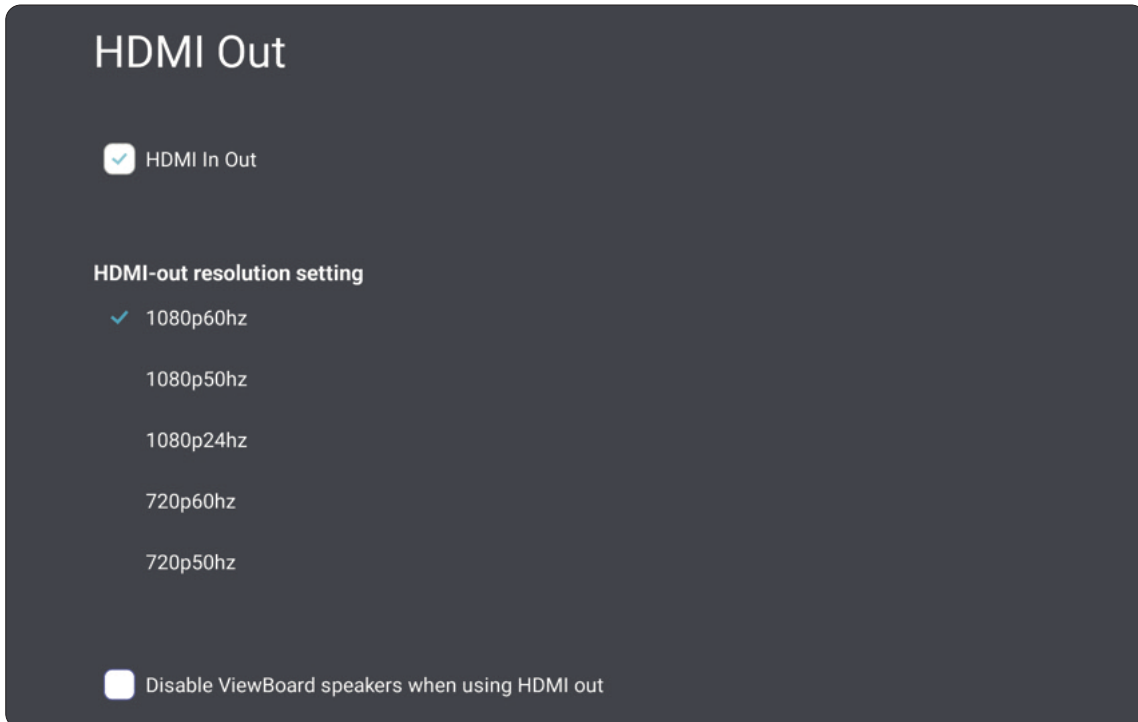
HDCP & Copyright

HDMI Out (HDMI-Ausgang)

Passen Sie die Einstellung HDMI-Ausgangsauflösung an, aktivieren Sie die Videoausgabe und de-/aktivieren Sie die Stummschaltung des Displaylautsprechers bei Verbindung über den HDMI-Ausgang.

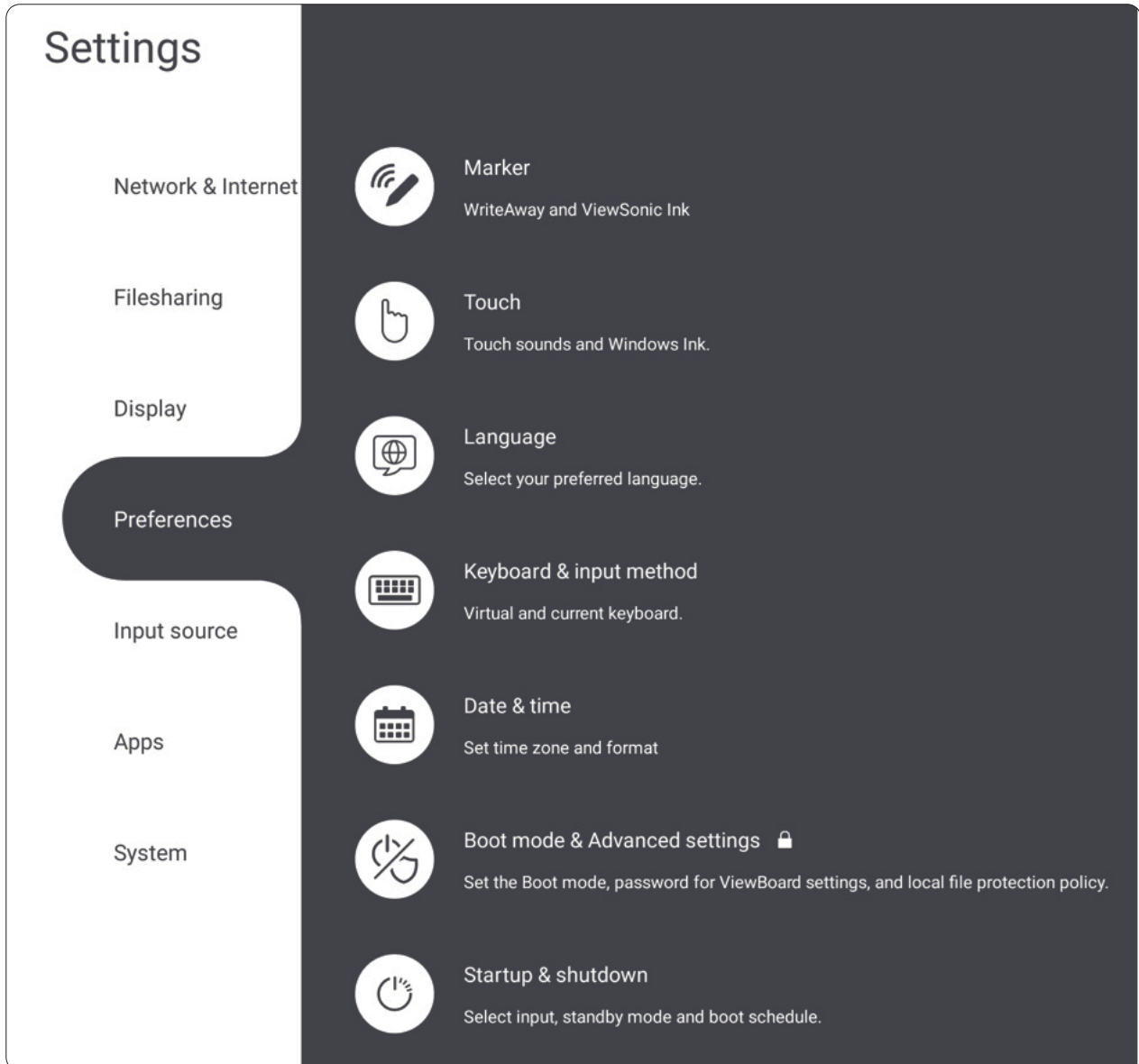
HINWEIS:

- Die Optionsschaltfläche zum Deaktivieren der ViewBoard-Lautsprecher ist standardmäßig nicht ausgewählt.
- Wischen Sie bei der aufgelisteten Auflösungen zur Anzeige weiterer unterstützter Auflösungen nach oben.



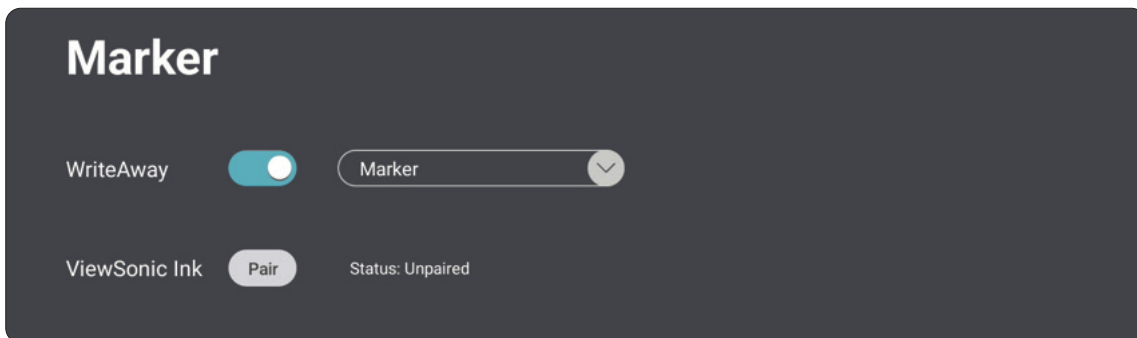
Preference (Präferenzen)

Anzeigen und Anpassen der Einstellungen **Touch**, **Language (Sprache)**, **Keyboard & Input (Tastatur und Eingabe)**, **Date & Time (Datum und Uhrzeit)**, **Boot Mode & Advanced (Startmodus und erweitert)**, **Start up & Shut down (Starten und herunterfahren)** und **Toolbar (Symbolleiste)**.



Marker

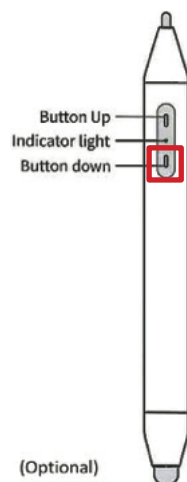
Schalten Sie **WriteAway (Immer schreiben)** ein/aus, ändern Sie die Funktion **WriteAway (Immer schreiben)** und koppeln Sie ViewSonic Ink.



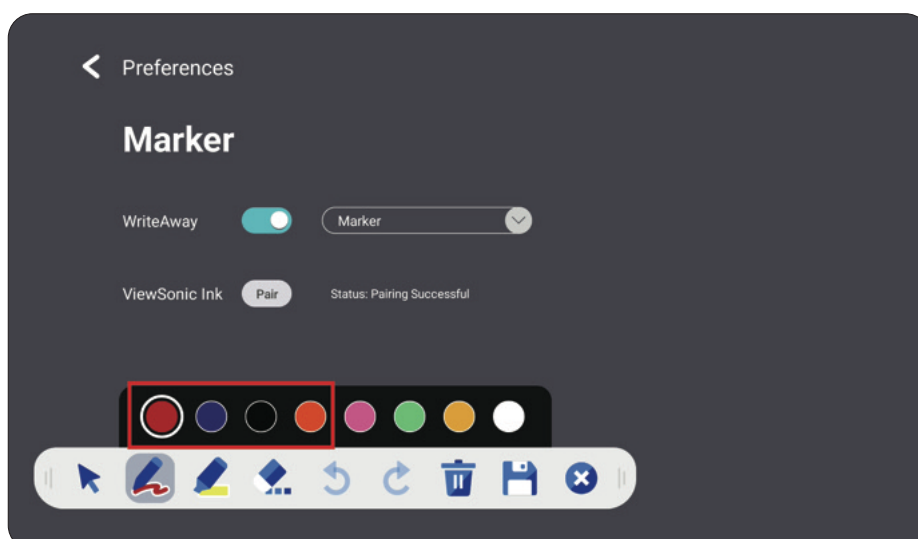
ViewSonic Ink Pairing (ViewSonic Ink-Kopplung)

So koppeln Sie einen Stift:

1. Wählen Sie das Kopplungssymbol.
2. Drücken sie am Stift zweimal die Abwärtstaste, halten sie die Taste dann gedrückt, bis die Stiftanzeigeleuchte einmal blinkt.



3. ViewSonic-Tintenstatus wird zu „Pairing Successful (Kopplung erfolgreich)“.
4. Drücken Sie zum Ändern der Stiftfarbe die Aufwärts- oder Abwärtstaste am Stift.



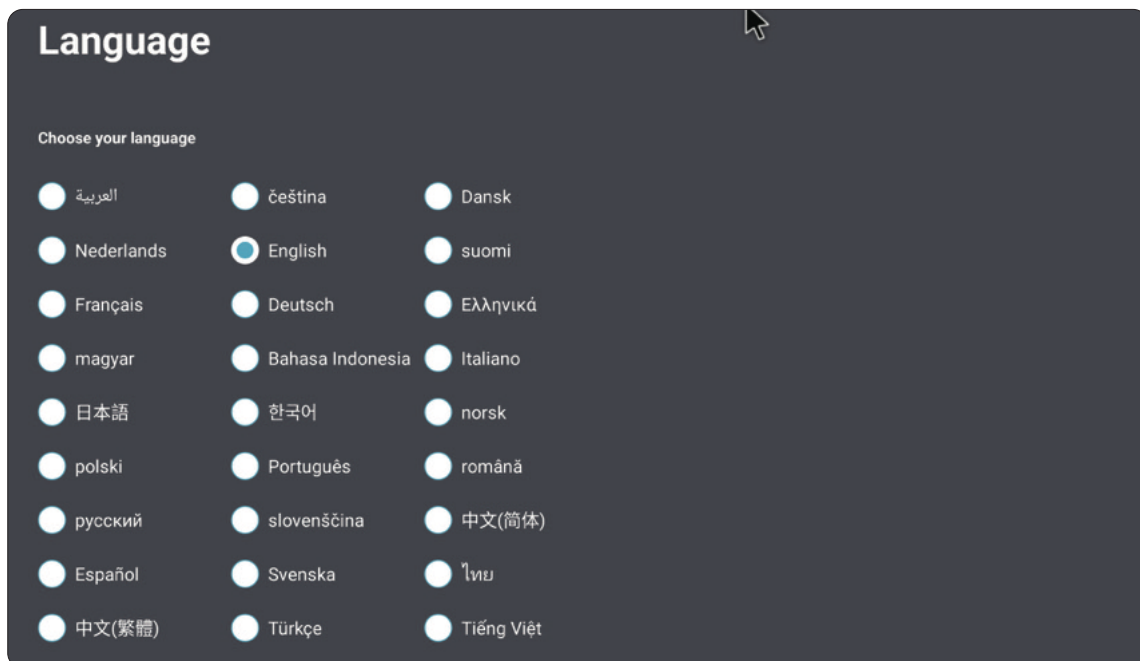
Touch (Berührung)

Touch Settings (Touch-Einstellungen) anpassen und **Touch Sounds (Touch-Geräusche)** und **Windows Ink** ein-/ausschalten.



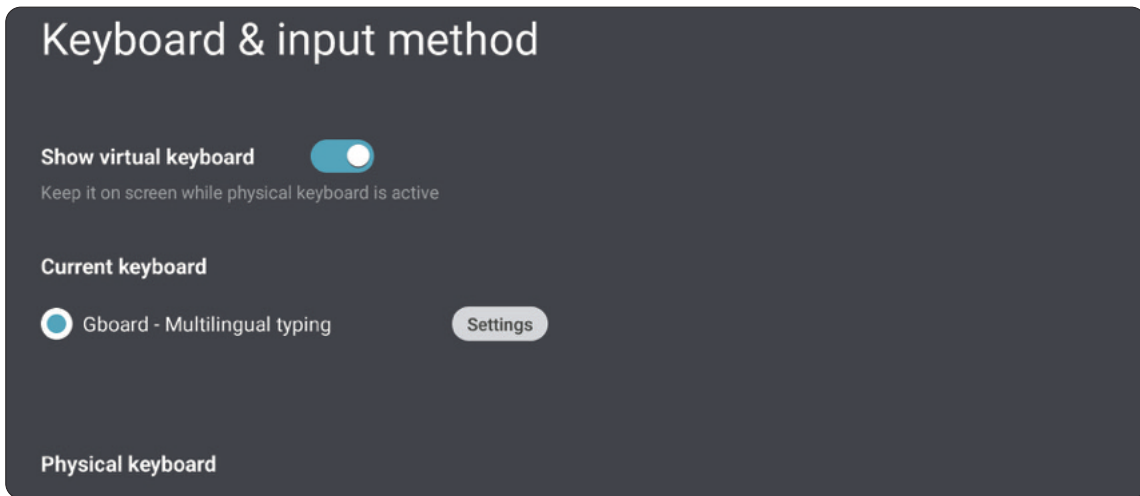
Language (Sprache)

Bevorzugte Sprache aus den verfügbaren Sprachen auswählen.

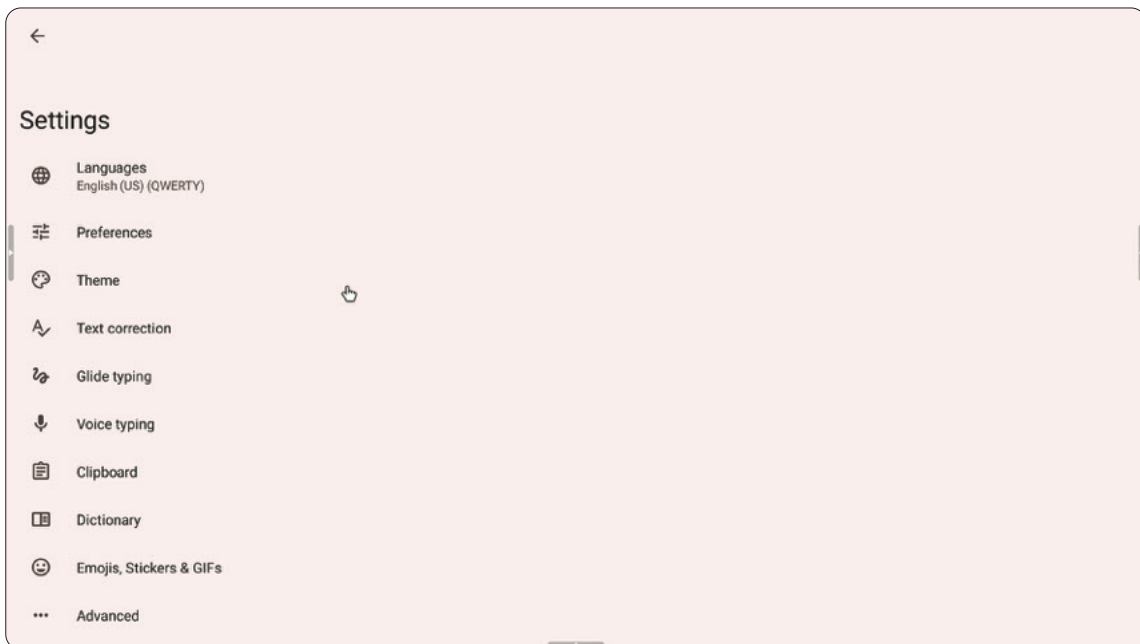


Keyboard & Input Method (Tastatur und Eingabemethode)

Aktivieren/deaktivieren Sie die virtuelle Tastatur und/oder ändern Sie die Standardeingabemethode.

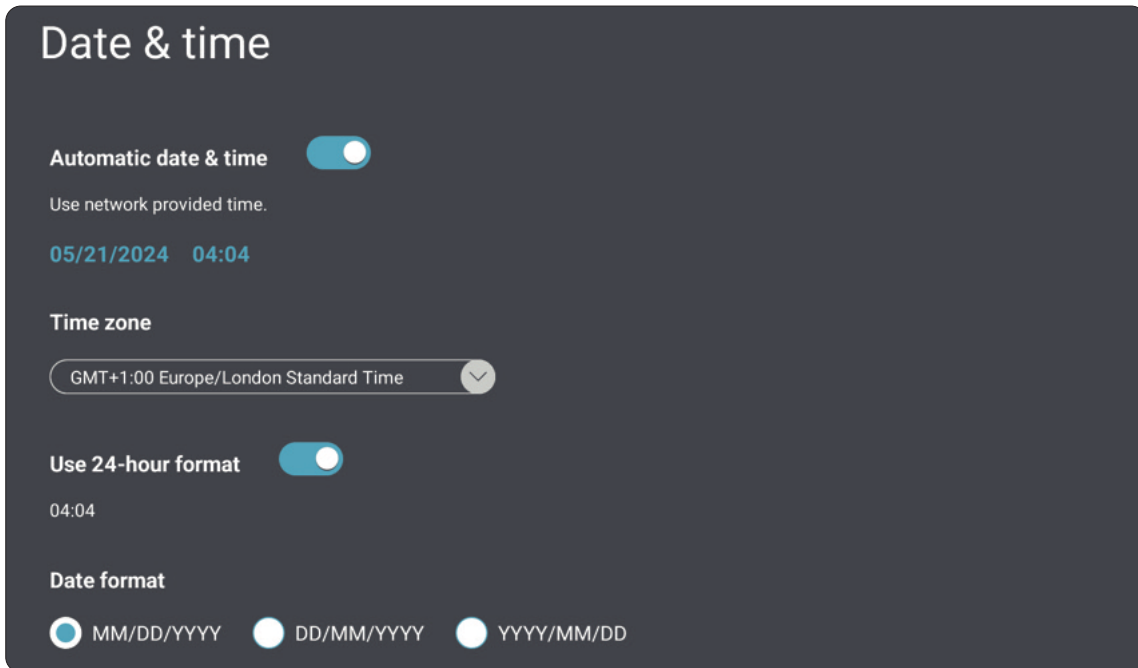


- Zur Anpassung erweiterter Tastatureinstellungen auf **Settings (Einstellungen)** tippen.



Date & Time (Datum/Zeit)

Zum Einstellen von Datum, Uhrzeit und Anzeigeformaten.



Element	Beschreibung
Automatic Date & Time (Datum und Uhrzeit automatisch)	Bei Aktivierung synchronisiert das ViewBoard Datum und Uhrzeit automatisch über das Internet.
Time Zone (Zeitzone)	Geeignete Zeitzone wählen.
Time Format (Zeitformat)	Wählen Sie zwischen 12- und 24-Stunden-Zeitformat. 24-Stunden-Format einfach ein-/ausschalten.
Date Format (Datumsformat)	Wählen Sie aus verfügbaren Datenformaten.

Boot Mode & Advanced Settings (Startmodus und erweiterte Einstellungen)

Bevorzugten Startmodus anpassen und Kennwort festlegen/zurücksetzen.

Boot mode & Advanced settings

- Normal mode**
Launch startup programs, begin all services configured to start, and loads the hardware drivers you have installed as normal.
- Secure mode**
Removes embedded screen sharing apps such as V-Cast, E-Airplay, and Chrome Cast.
- Disable embedded os**
The ViewBoard OS will be disabled after reboot.

Enable password for ViewBoard settings

If enabled users will have to enter a password to open ViewBoard settings

Boot mode and advanced settings password [Reset password](#)

Local File Protections Policy
To protect personal files, the local storage file in Folder app will be deleted automatically at the time of your choice.

- Do not clear file(s)**
- Delete after 1 Day**
- Delete after 1 Hour**
- Delete immediately**

Color Correction

- Monochromacy**
- Deuteranomaly (red-green)**
- Protanomaly (red-green)**
- Tritanomaly (blue-yellow)**

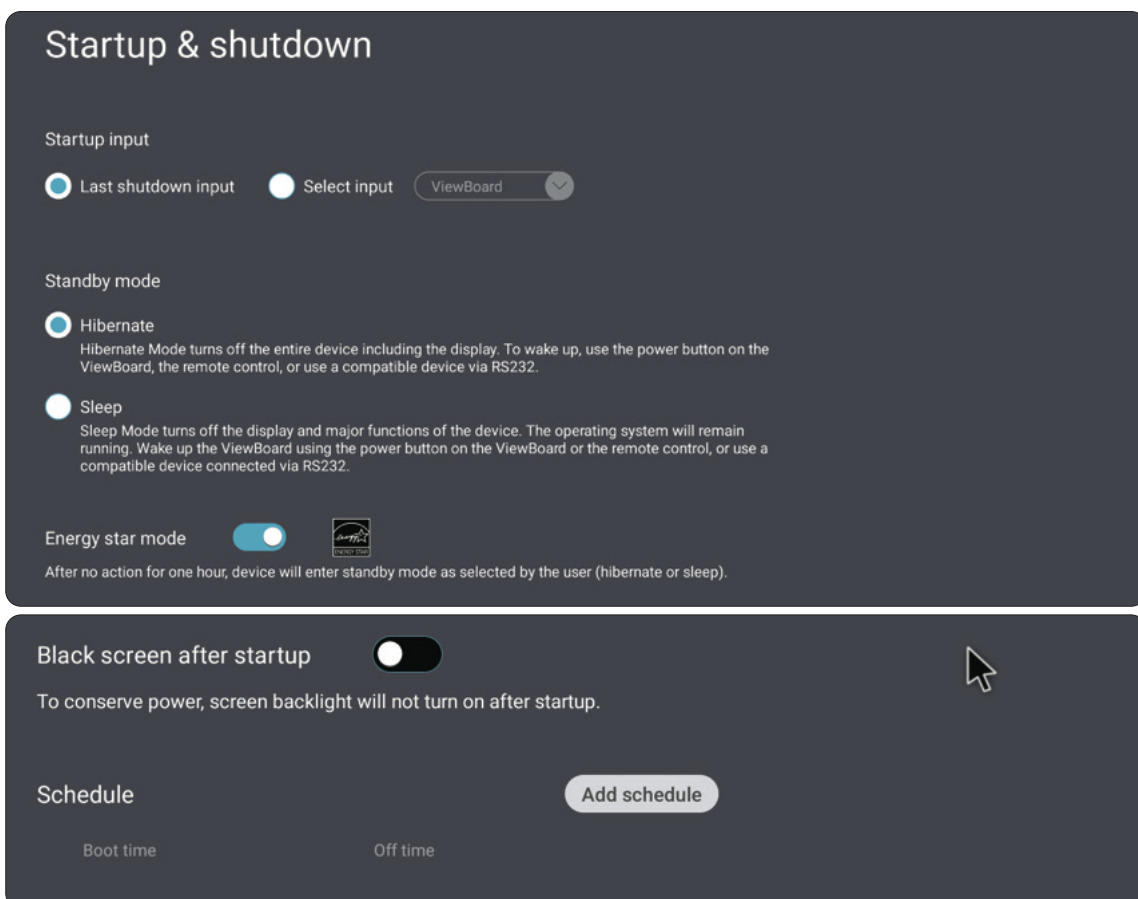
[Reset ViewBoard](#)

Element	Beschreibung
Normal Mode (Normalmodus)	Die eingebetteten Bildschirmfreigabe-Apps laufen normal.
Secured Mode (Abgesicherter Modus)	Die eingebetteten Bildschirmfreigabe-Apps werden entfernt.
Disable Embedded OS (Eingebettetes Betriebssystem deaktivieren)	Das System startet automatisch neu, dann erscheint das eingebettete Betriebssystem nicht.
ViewBoard Settings Access Password (Zugriffskennwort für ViewBoard-Einstellungen)	ViewBoard-Einstellungen sperren/entsperren.

Element	Beschreibung
Password for Protection (Kennwort für Schutz)	Startmodus und Eingabekennwort für ViewBoard-Einstellungen ändern.
Local File Protection Policy (Lokale Dateischutzrichtlinie)	Wählen Sie, wie lange lokal gespeicherte Dateien in der Anwendung Folder (Ordner) gespeichert aufbewahrt sollen.
Color Correction (Farbkorrektur)	Farbkorrektur des ViewBoard-Anzeige.
Reset ViewBoard (ViewBoard zurücksetzen)	ViewBoard auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

Startup & Shutdown (Hochfahren und herunterfahren)

Einstellungen zu **Startup Input (Starteingang)**, **Standby Mode (Bereitschaftsmodus)**, **EnergyStar Mode (EnergyStar-Modus)**, **Black Screen After Startup (Schwarzer Bildschirm nach Start)**, **Power off Reminder (Abschalterinnerung)**-Timer und **Schedule (Zeitplan)** einrichten.

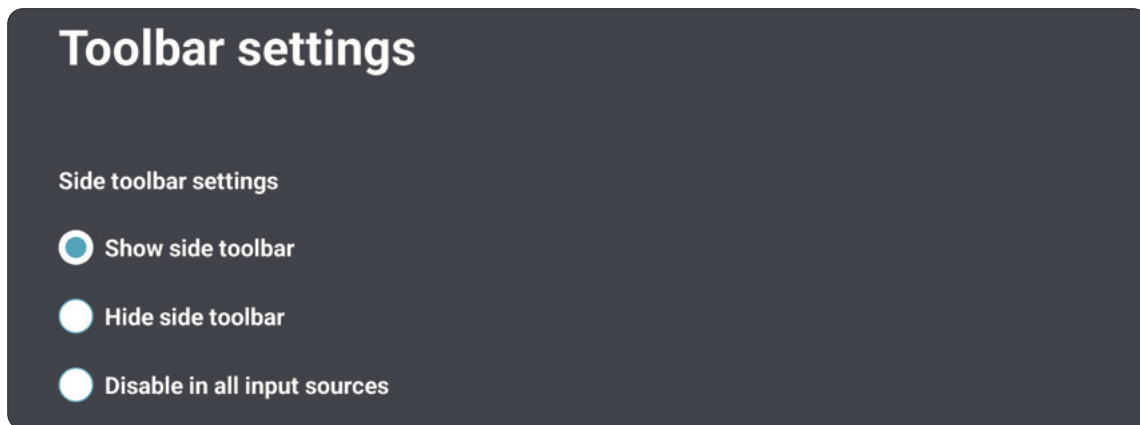


Element	Beschreibung
Startup Input (Starteingang)	Passen Sie die Starteingangspräferenz an.

Element	Beschreibung
Standby Mode (Bereitschaftsmodus)	Entscheiden Sie, was geschieht, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken, während ViewBoard eingeschaltet ist.
Energy Star	Zum automatischen Ausführen von Sleep Mode (Schlafmodus), wenn die Anzeige eine Stunde lang inaktiv ist.
Black Screen After Startup (Schwarzer Bildschirm nach Start)	Bei Aktivierung schaltet das ViewBoard die Hintergrundbeleuchtung nach dem geplanten Start automatisch ab.
Schedule (Zeitplan)	Start- und Abschaltzeit planen.

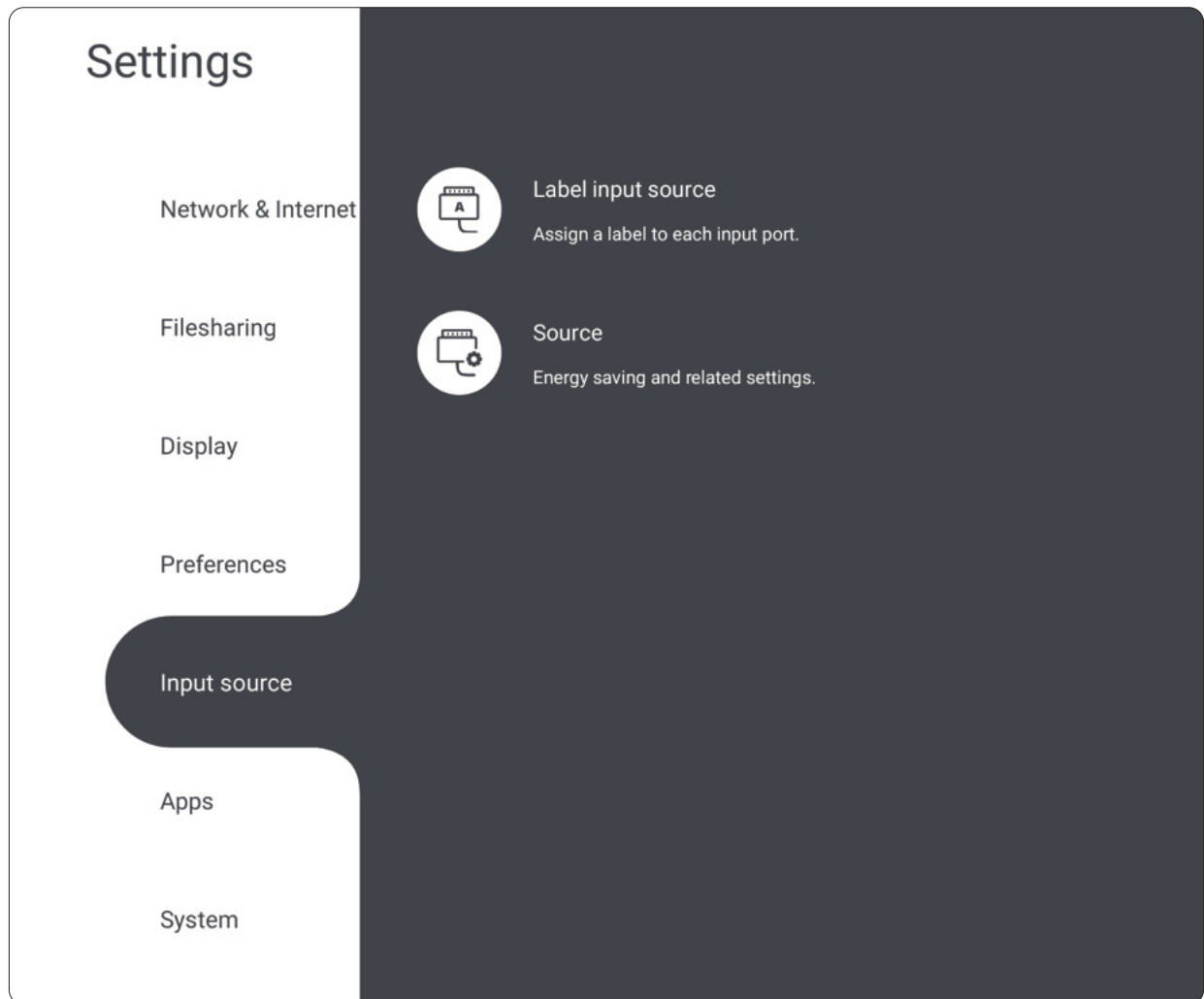
Toolbar Setting (Symbolleisteneinstellung)

Passen Sie die Einstellungen der seitlichen Symbolleiste an.



Input Source (Eingangsquelle)

Passen Sie die Namen und Einstellungen von Eingangsquellen sowie die Einstellungen der seitlichen Symbolleiste an.



Label Input Source (Etikett Eingangsquelle)

Etiketten für jede Eingangsquelle festlegen, damit diese einfach erkannt werden können.

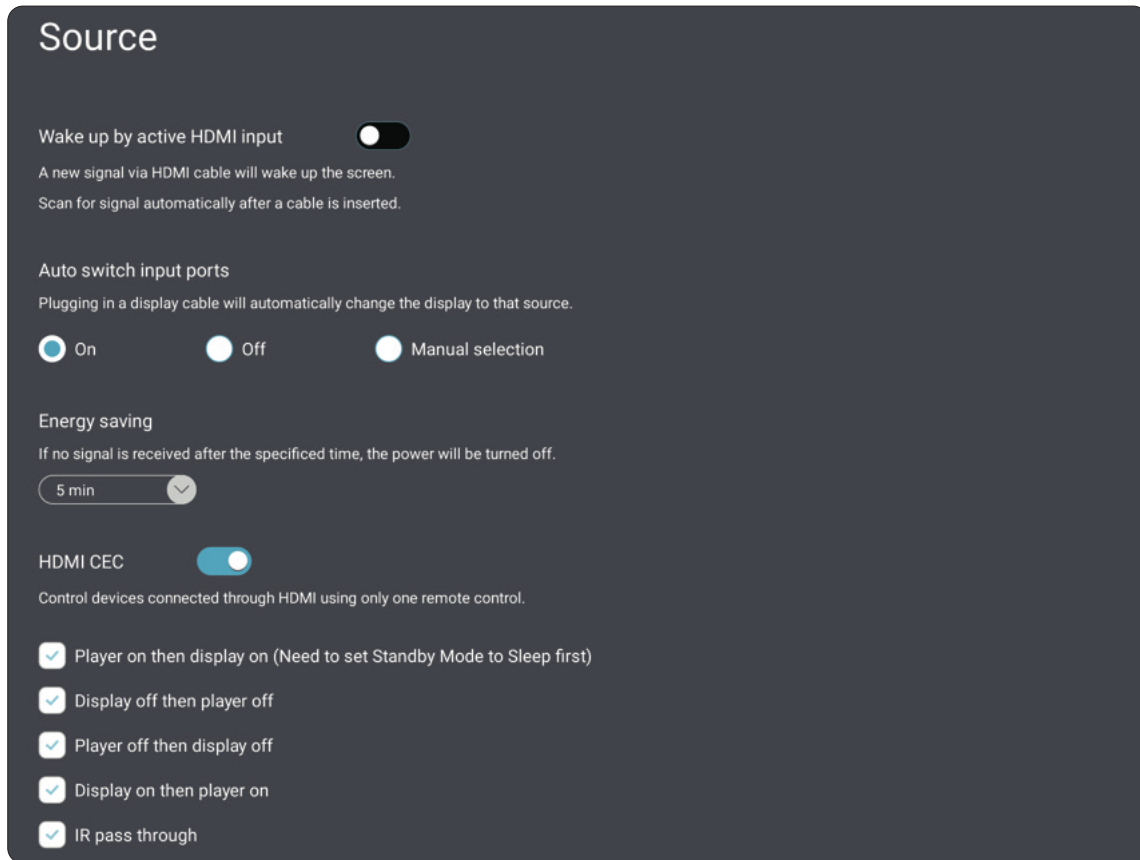
Label input source

Add a label to help you recognize input ports easier.

Source	Label	hide/display
ViewBoard	<input type="text" value="ViewBoard"/>	
PC	<input type="text" value="PC"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FRONT HDMI	<input type="text" value="FRONT HDMI"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
HDMI 1	<input type="text" value="HDMI 1"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
HDMI 2	<input type="text" value="HDMI 2"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
HDMI 3	<input type="text" value="HDMI 3"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
TYPE C	<input type="text" value="TYPE C"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FRONT TYPE C	<input type="text" value="FRONT TYPE C"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DP	<input type="text" value="DP"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VGA	<input type="text" value="VGA"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Source (Quelle)

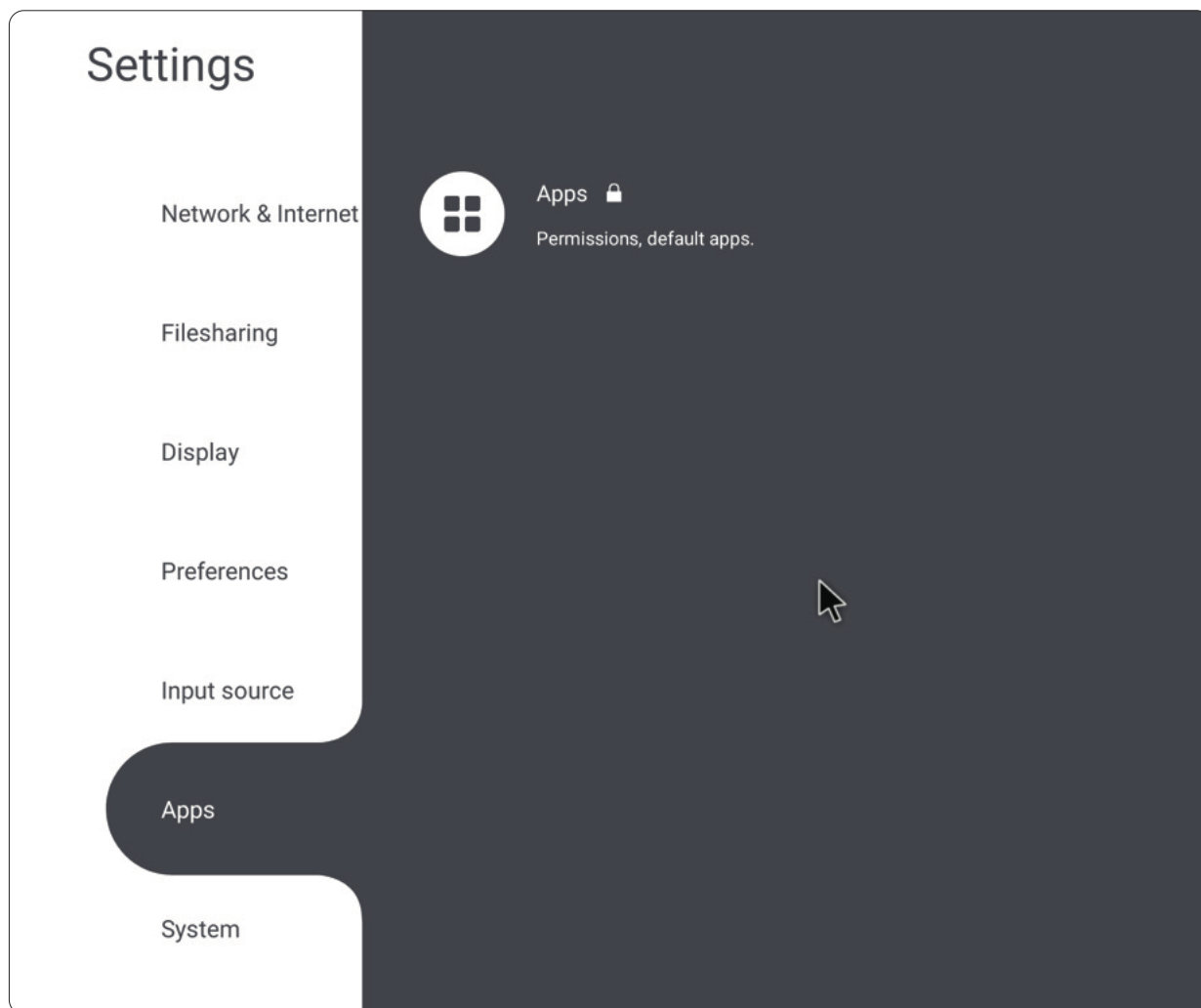
Schalten Sie Wake Up by Active HDMI Input (Durch aktiven HDMI-Eingang aufwecken) um und wählen Sie Auto switch input ports (Eingänge automatisch umschalten).



Element	Beschreibung
Wake up by Active HDMI input (Durch aktiven HDMI-Eingang aufwecken)	Der Bildschirm schaltet sich nach Einstecken des HDMI-Kabels automatisch ein, wenn der Bildschirm abgeschaltet ist.
Auto switch input ports (Eingänge automatisch umschalten)	Das Originalsignal wechselt nach Anschluss automatisch zu einem neuen Kabel.
Energy Saving (Energiesparen)	Legen Sie fest, nach welcher Zeit ohne Signal sich das Gerät abschalten soll.
HDMI CEC	Aktivieren/deaktivieren Sie HDMI-CEC-Funktionen.

Apps

Sie können Anwendungsinformationen anzeigen und das Stoppen, Deinstallieren, Verschieben auf USB-Speicher, Löschen von Daten, Leeren des Caches und Löschen von Standardwerten erzwingen.

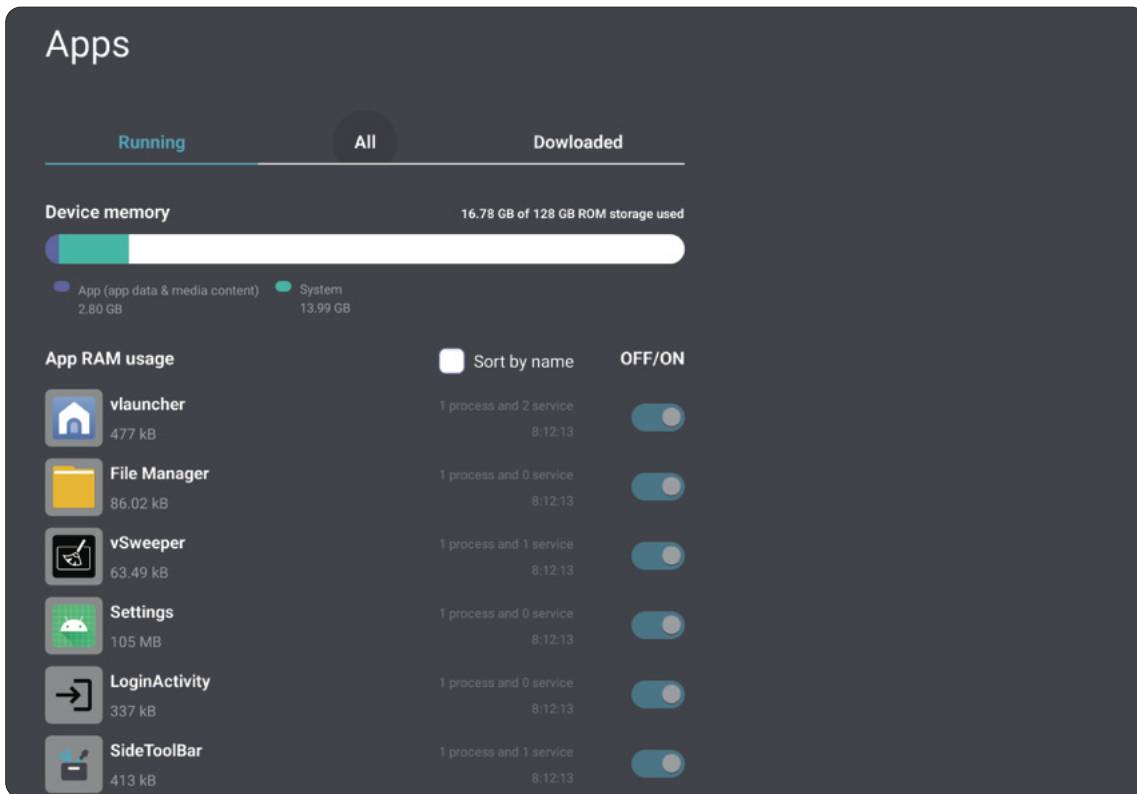


HINWEIS:

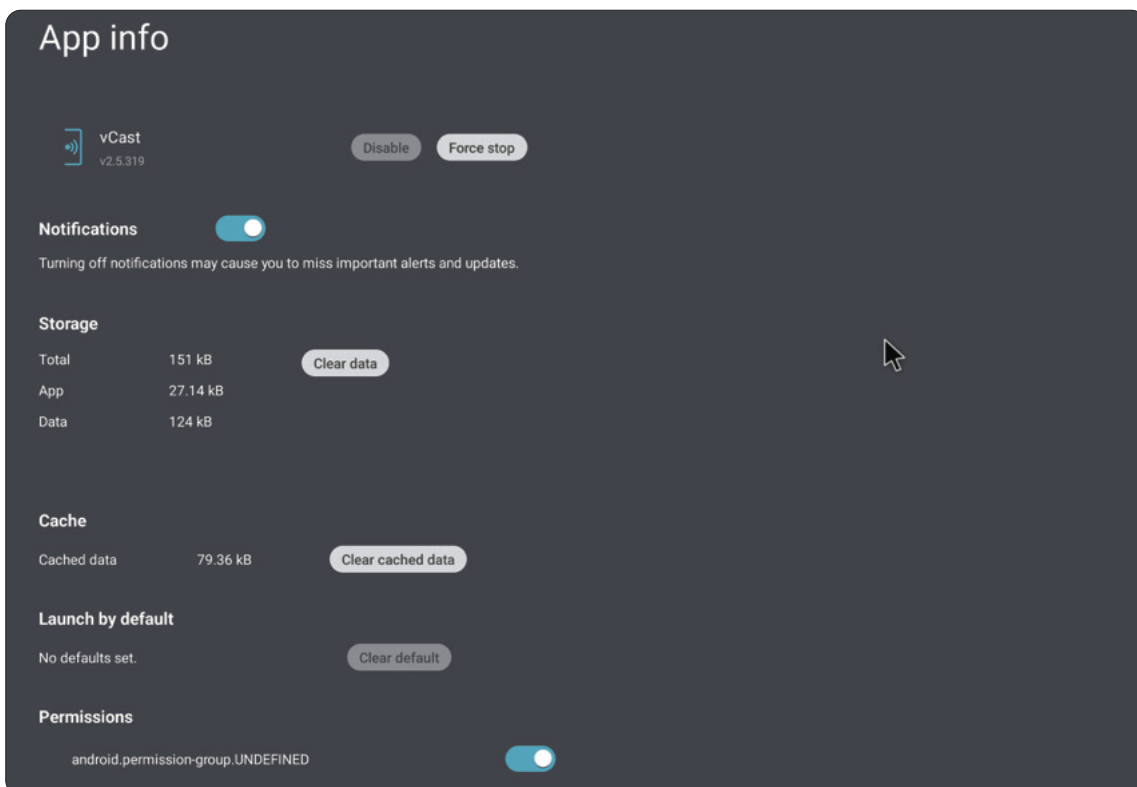
- Vorab geladene Apps können nicht deinstalliert werden.
- Nicht alle Apps unterstützen die Funktion zum Verschieben auf den USB-Speicher.
- Nicht alle Apps unterstützen das Löschen von Standardwerten.

Apps

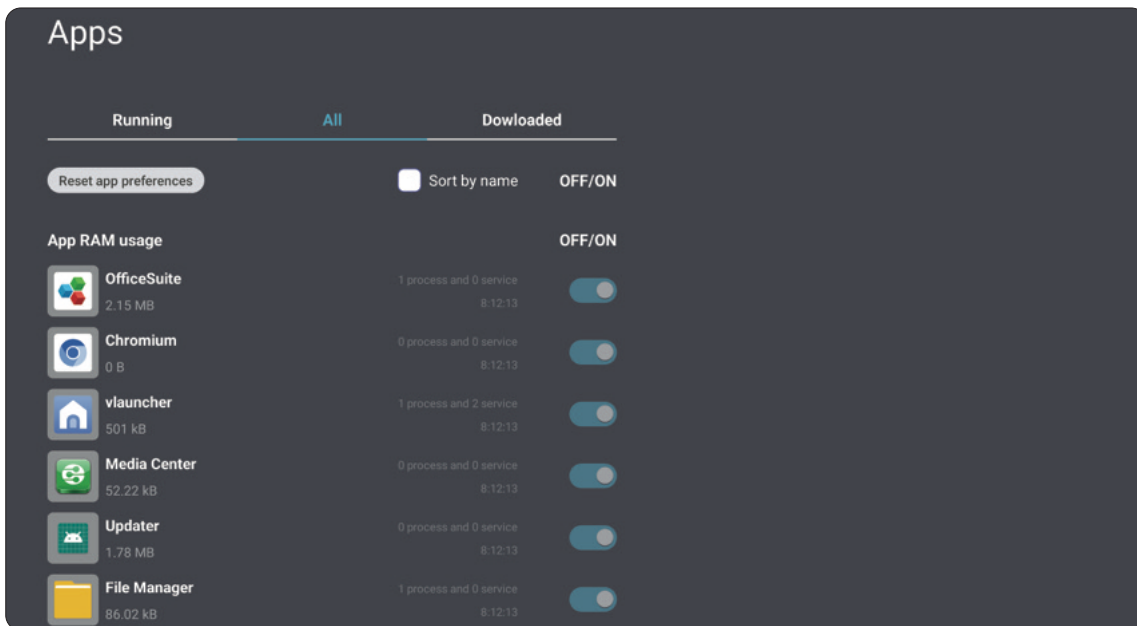
Jede laufende oder installierte Anwendung anzeigen. Tippen Sie sie für detaillierte Informationen und Optionen an.



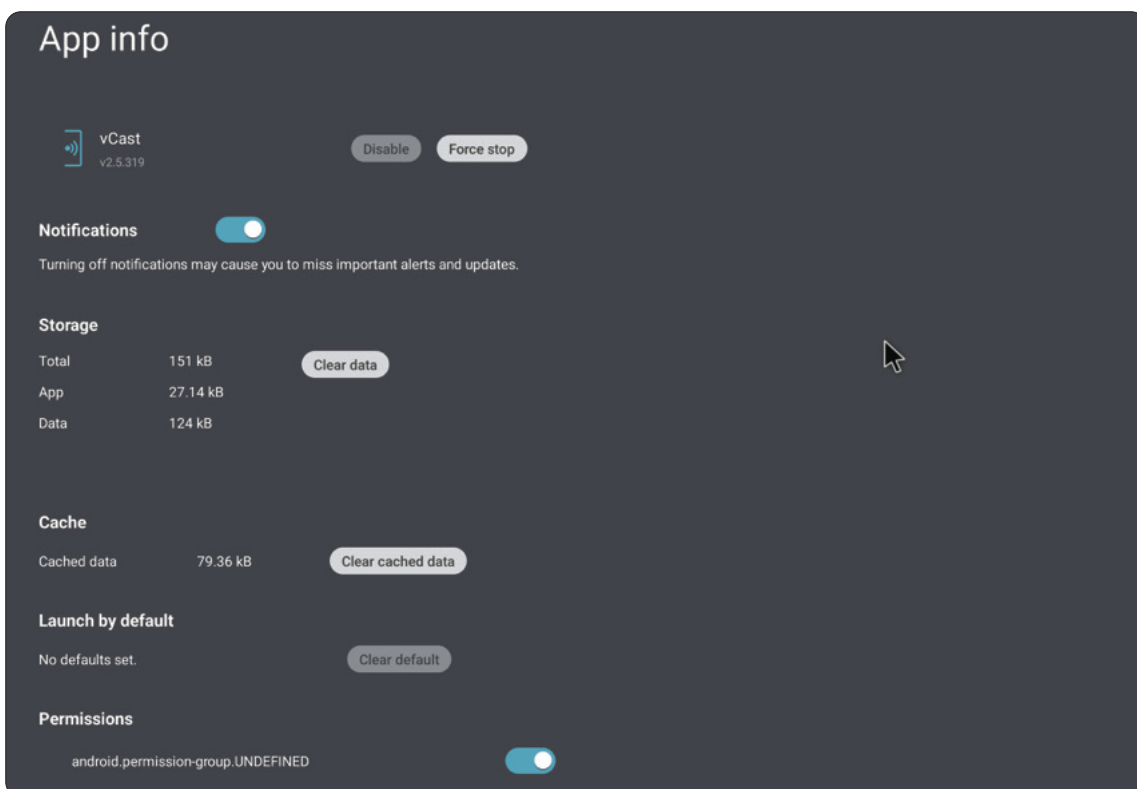
- Durch Antippen einer laufenden Anwendung können Sie weitere Informationen einsehen, die Anwendung stoppen oder melden.



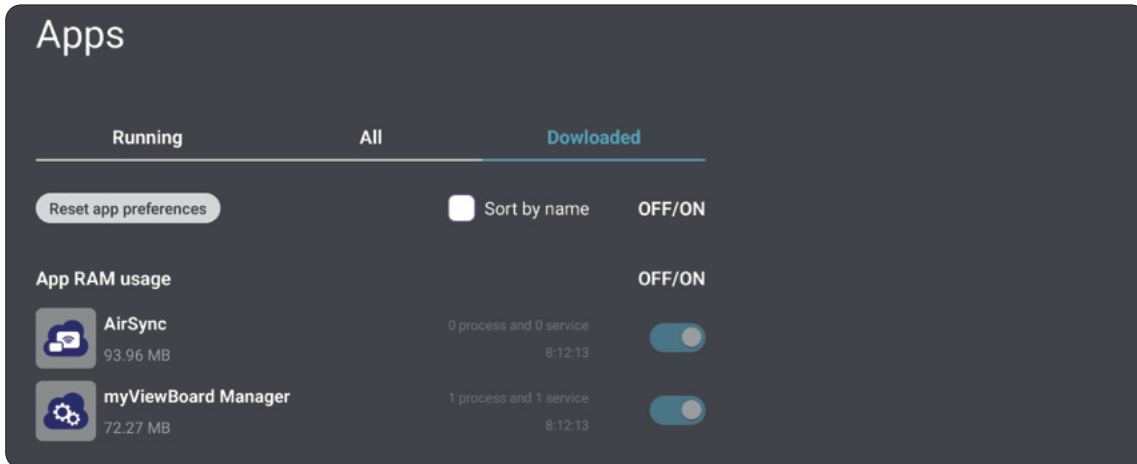
- Durch Auswahl von **All (Alle)** werden alle installierten Anwendungen aufgelistet.



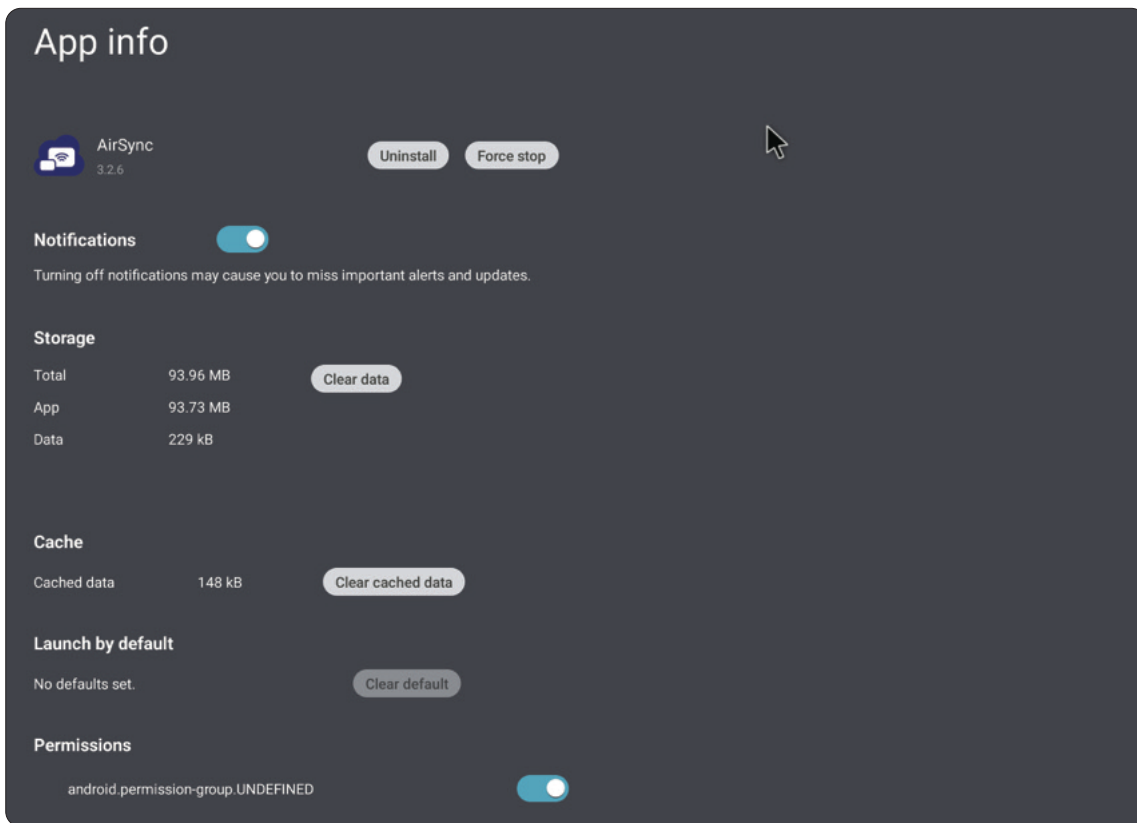
- Durch Antippen einer Anwendung werden weitere Informationen und Optionen angezeigt.



- Durch Auswahl von **Download (Herunterladen)** werden alle installierten Anwendungen, die deinstalliert werden können, angezeigt.

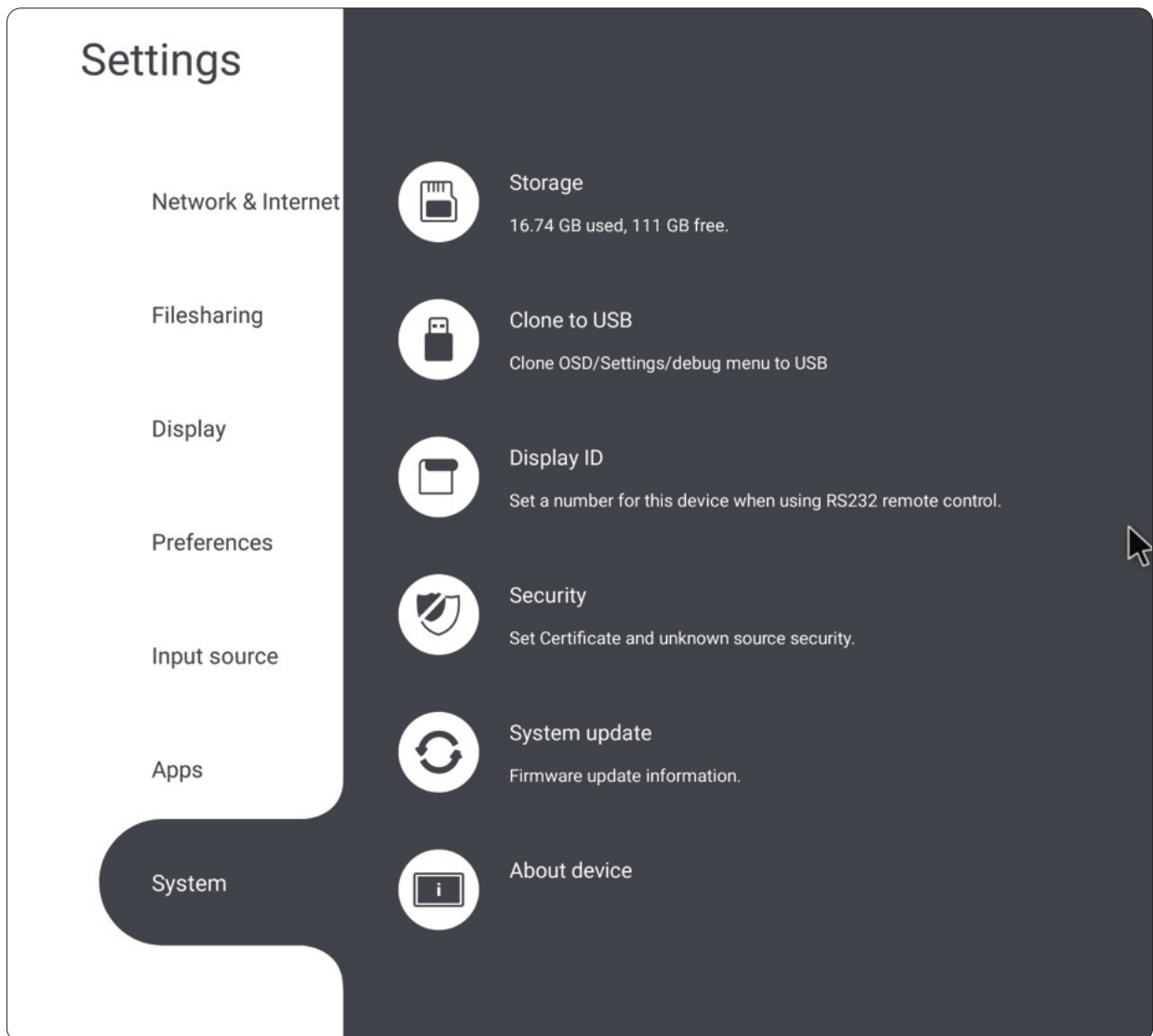


- Durch Antippen einer Anwendung werden weitere Informationen über die Anwendung angezeigt.



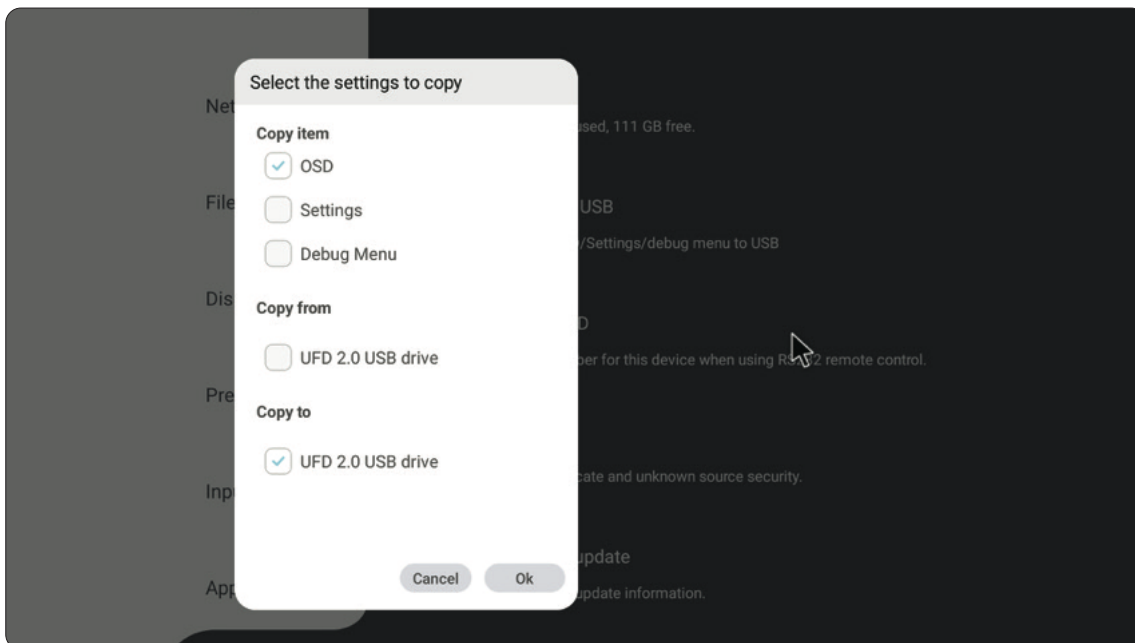
System

Zeigen Sie die Einstellungen **Storage (Speicher)**, **Clone to USB (Auf USB klonen)**, **Display ID (Anzeige-ID)**, **Security (Sicherheit)**, **System Update (Systemaktualisierung)** und **About device (Über das Gerät)** und passen Sie diese an.



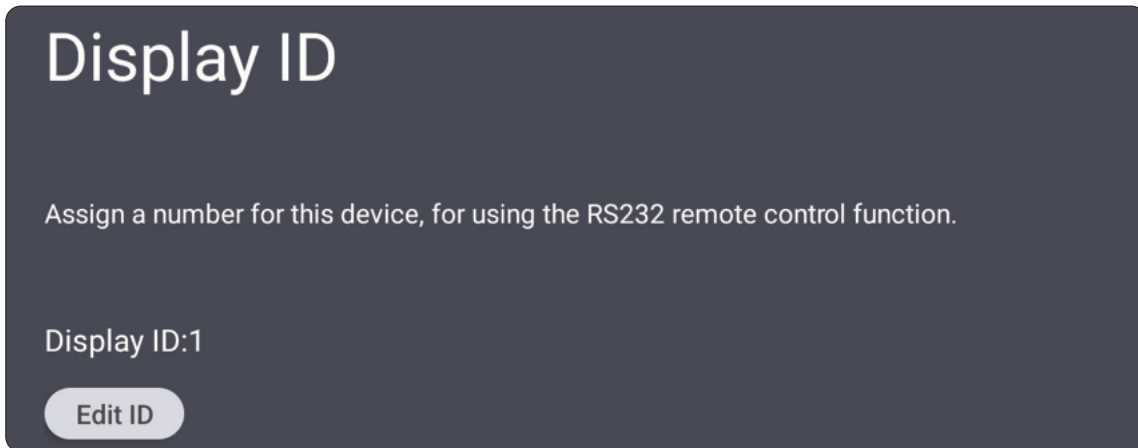
Clone to USB (An USB klonen)

Einstellungen auf ein externes USB-Laufwerk kopieren.

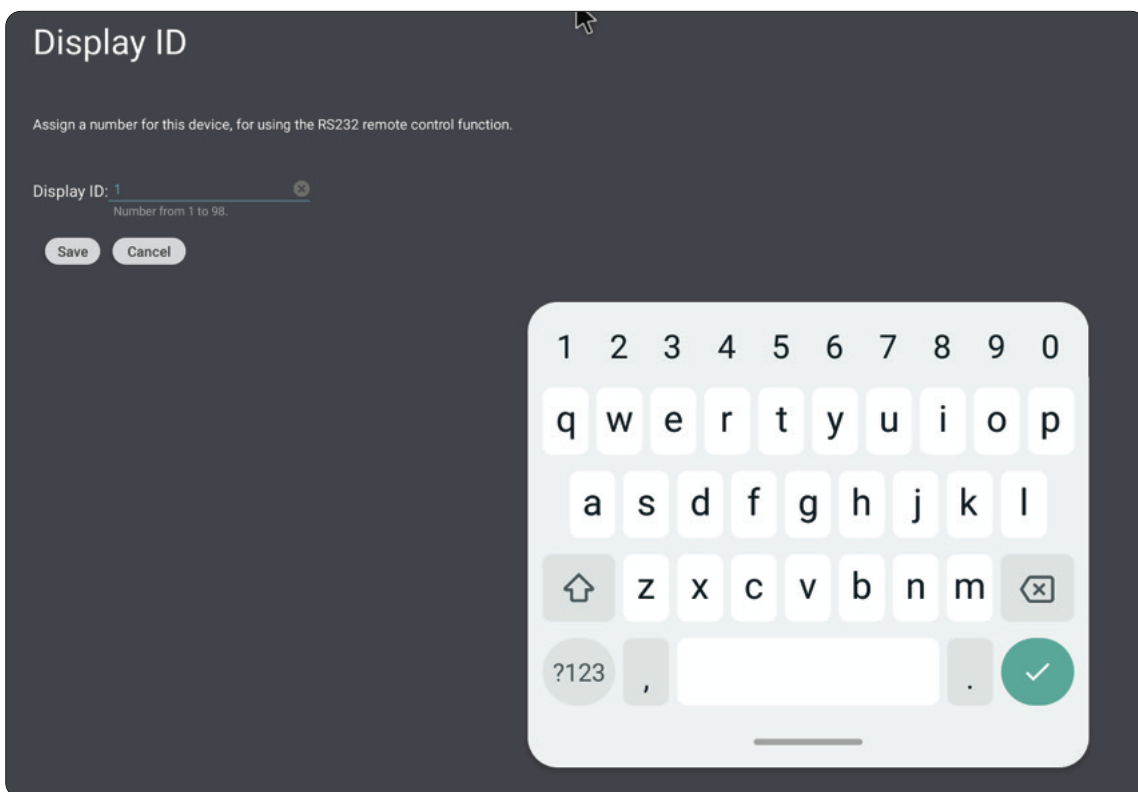


Display ID (Anzeigegerät-ID)

Der Fernbedienung eine Nummer per RS-232/LAN zuweisen.



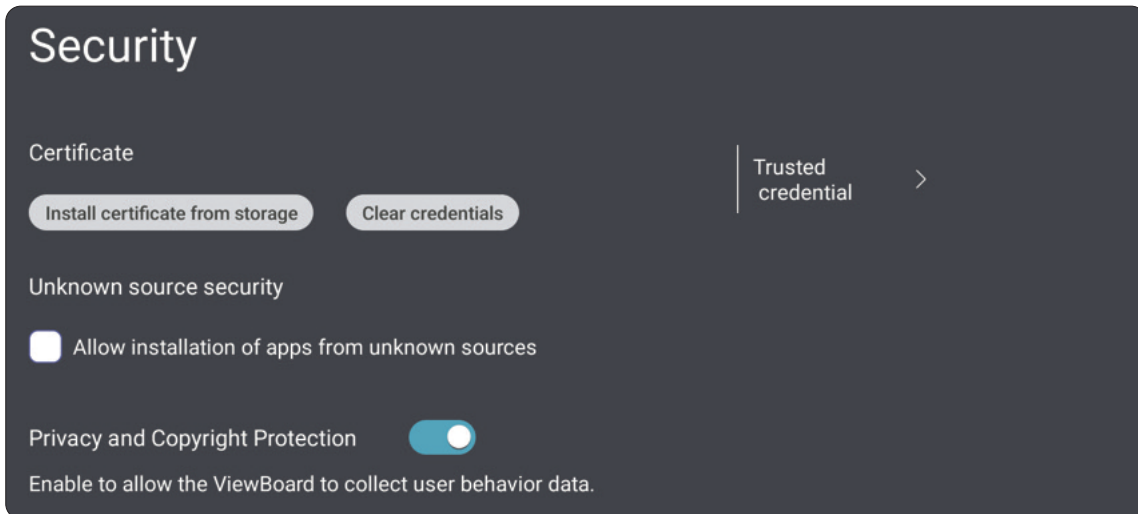
- Tippen Sie zum Zuweisen oder Ändern der Anzeige-ID auf **Change (Ändern)** und geben Sie eine Nummer ein.



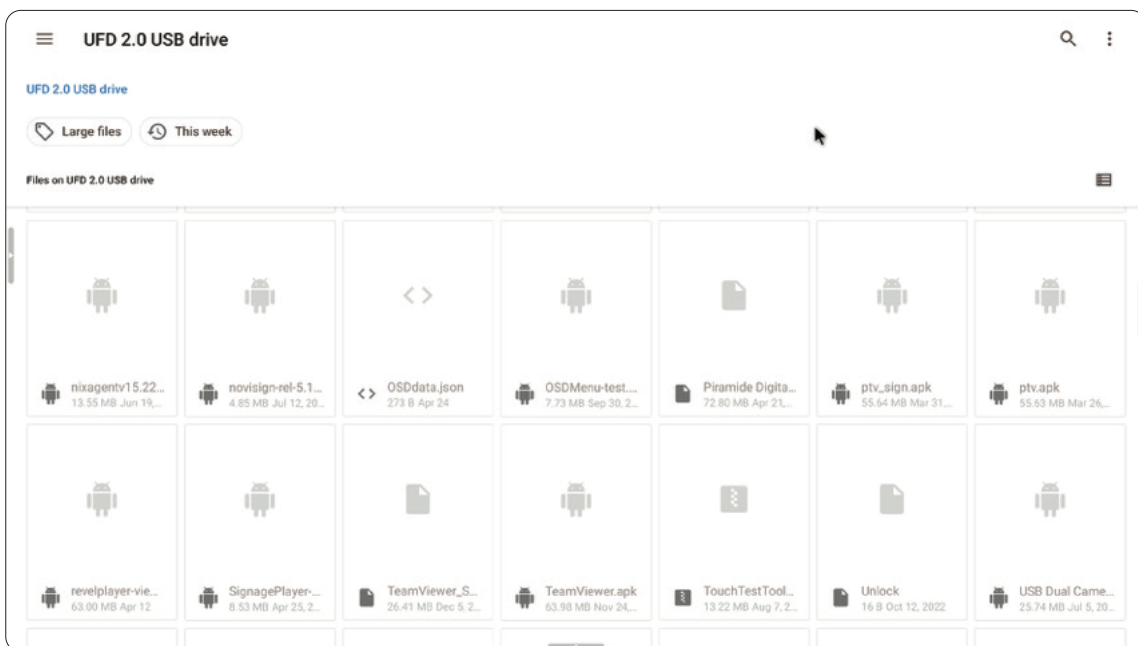
HINWEIS: Die Anzeige-ID ist für RS-232-Nutzer, der Bereich geht von 01 bis 99.

Security (Sicherheit)

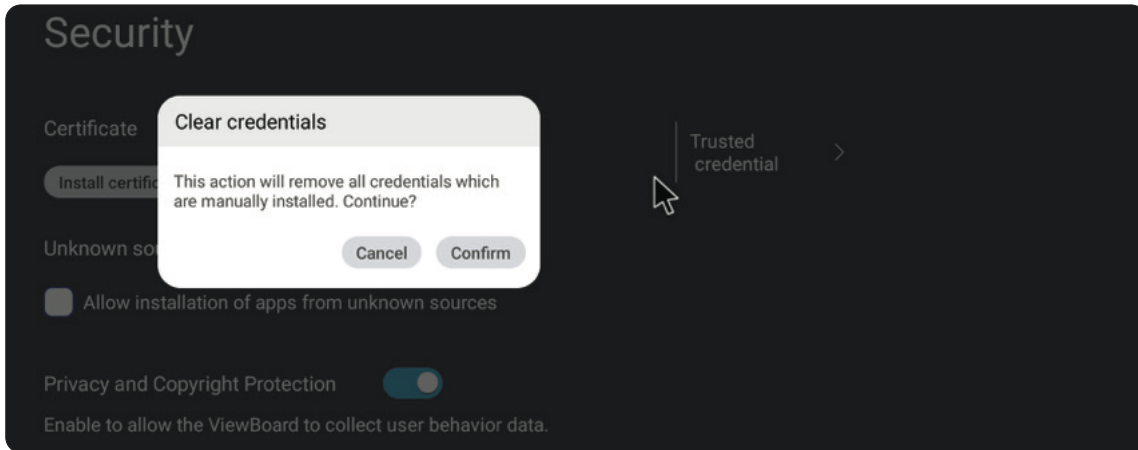
Einstellungen zu **Certificate (Zertifikat)**, Speicher von **Trusted Credential (Vertrauenswürdige Zugangsdaten)** und Installation von **Unknown sources (Unbekannte Quellen)** prüfen.



- Tippen Sie zum Zufügen weiterer Zertifikate auf **Install certificate from storage (Zertifikat aus Speicher installieren)**.

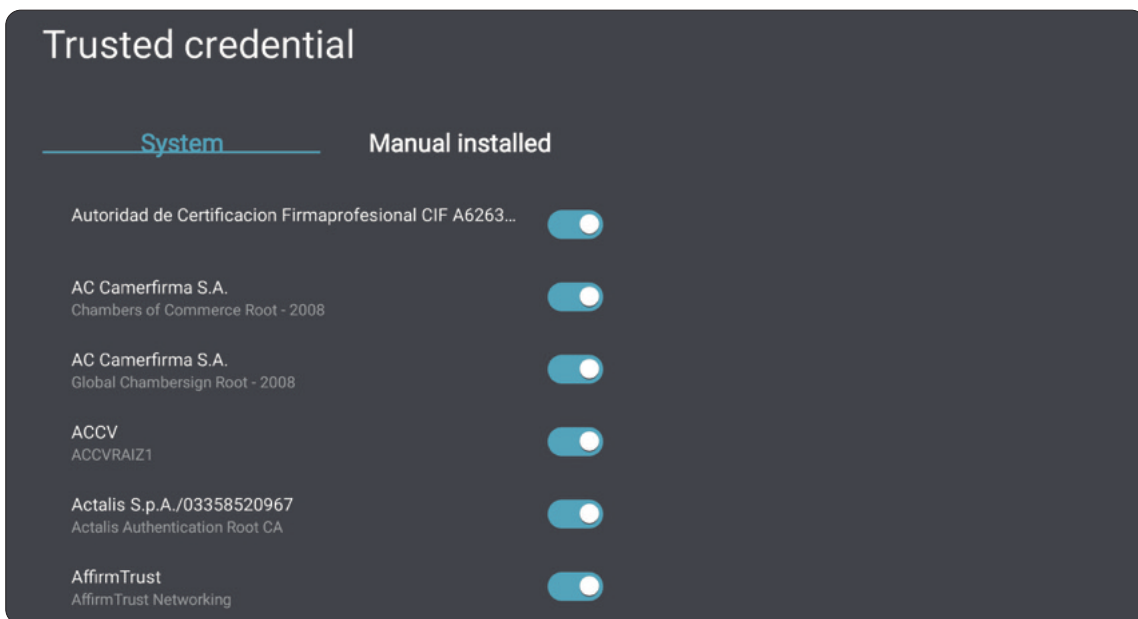


- Durch Auswahl von **Clear Credentials (Zugangsdaten löschen)** werden alle manuell installierten Zugangsdaten entfernt.

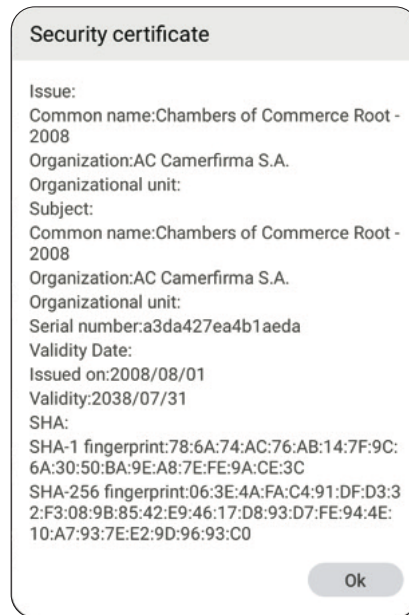


HINWEIS: Vorab geladene Berechtigungsnachweise können nicht gelöscht werden.

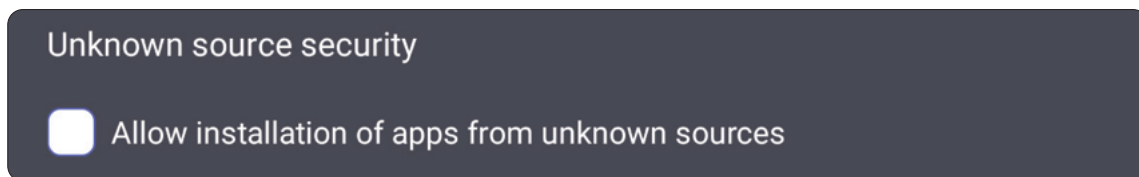
- Unter **Trusted Credentials (Vertrauenswürdige Zugangsdaten)** können Sie alle vertrauenswürdigen und installierten CA-Zertifikate einsehen und bearbeiten.



- Durch Antippen von Zugangsdaten erhalten Sie detailliertere Informationen.



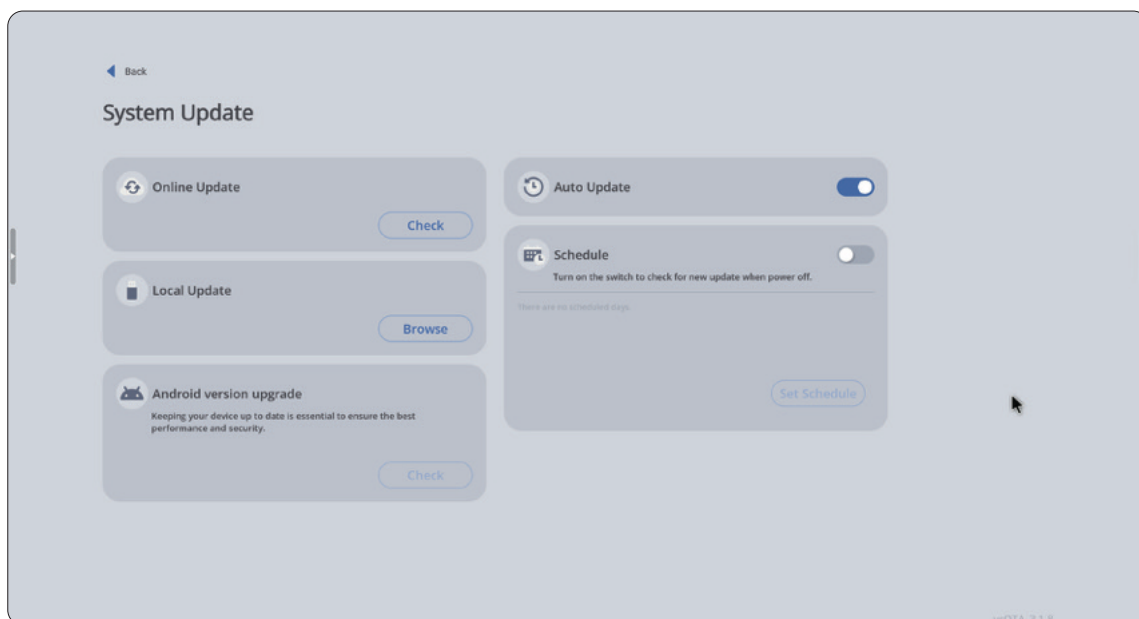
- Erlauben Sie die Installation von Anwendungen von unbekanntem Quellen, indem Sie das Kontrollkästchen unter **Unknown source security (Sicherheit unbekannter Quellen)** auswählen.



HINWEIS: Anwendungen von unbekanntem Quellen könnten inkompatibel sein oder funktionieren möglicherweise nicht richtig.

System Update (Systemaktualisierung)

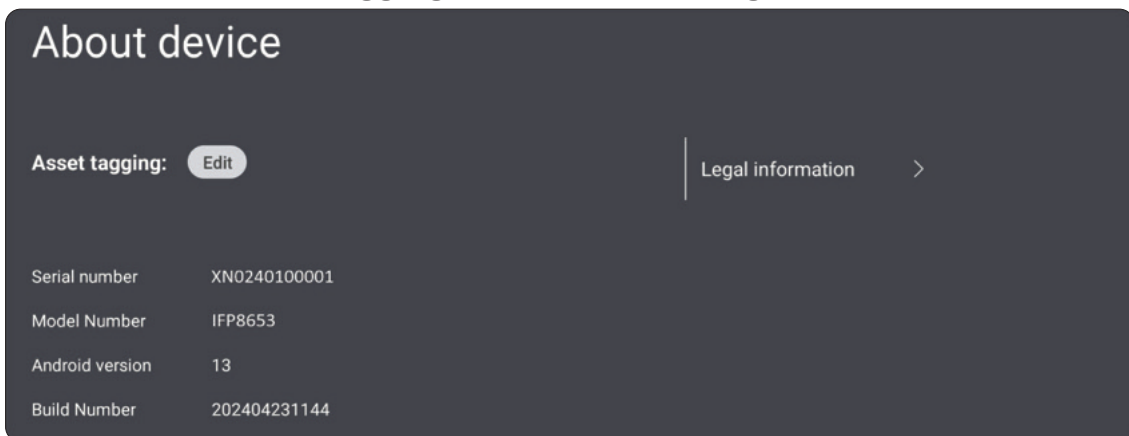
Das ViewBoard sucht automatisch nach Software-Aktualisierungen, wann immer es mit dem Internet (OTA) verbunden ist. Mit nur einem Klick können Nutzer ihre Version der ViewBoard-Software aktualisieren.



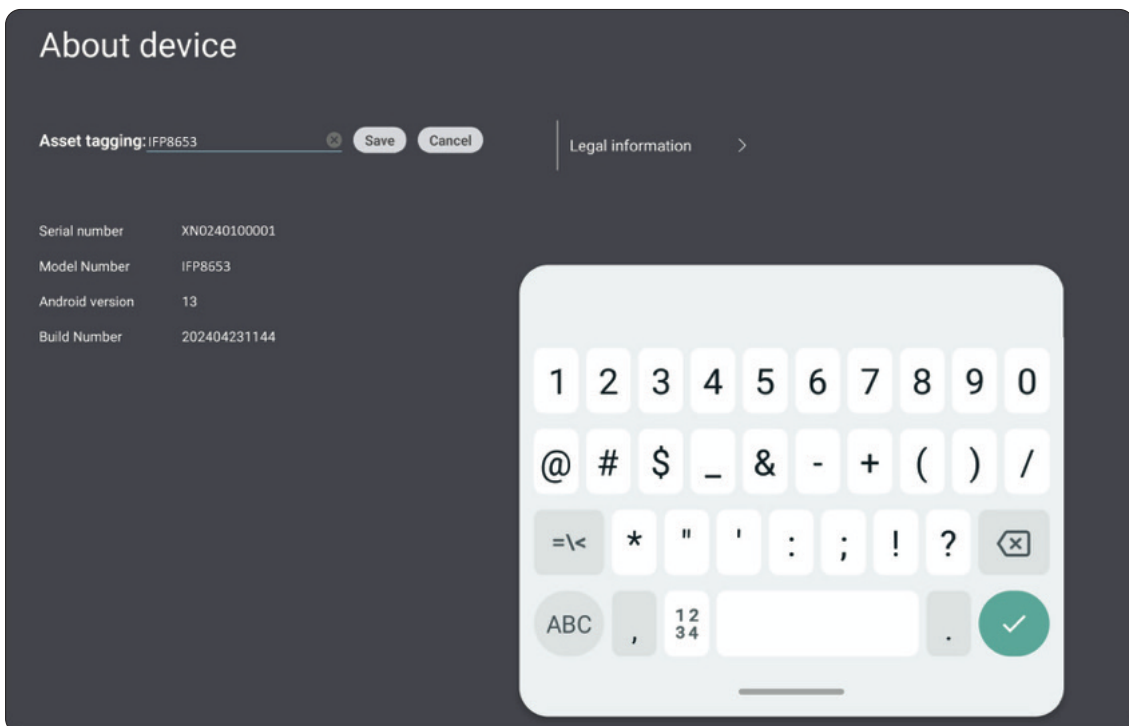
Element	Beschreibung
Online Update (Online-Aktualisierung)	Suchen Sie manuell online nach einer neuen Software-Version.
Local Update (Lokale Aktualisierung)	Aktualisieren Sie die Software manuell mit einer lokalen Datei.
Android Version Upgrade (Android-Version-Aktualisierung)	Suchen Sie manuell nach einer neuen Android-Version.
Auto Update (Auto-Aktualisierung)	Wenn das Display aus ist, sucht das System automatisch nach einer neuen Version. Falls eine neue Version gefunden wird, führt das System die Aktualisierung automatisch durch. Nach Abschluss der Aktualisierung schaltet sich das System aus.
Schedule (Zeitplan)	Zum Einstellen der Aktualisierungszeit.

About Device (Über das Gerät)

Zeigt Informationen zum Embedded Player, **Legal information (Rechtliche Informationen)** und **Asset Tagging (Asset-Markierung)**.



- Durch Auswahl von **Edit (Bearbeiten)** können die Asset-Informationen angepasst werden.



- Tippen Sie zur Prüfung von Open-Source-Lizenzen auf **Legal information (Rechtliche Informationen)**.



Vorinstallierte Anwendungen und Einstellungen

myViewBoard Display

Bildschirme kabellos an einem größeren Anzeigegerät spiegeln.



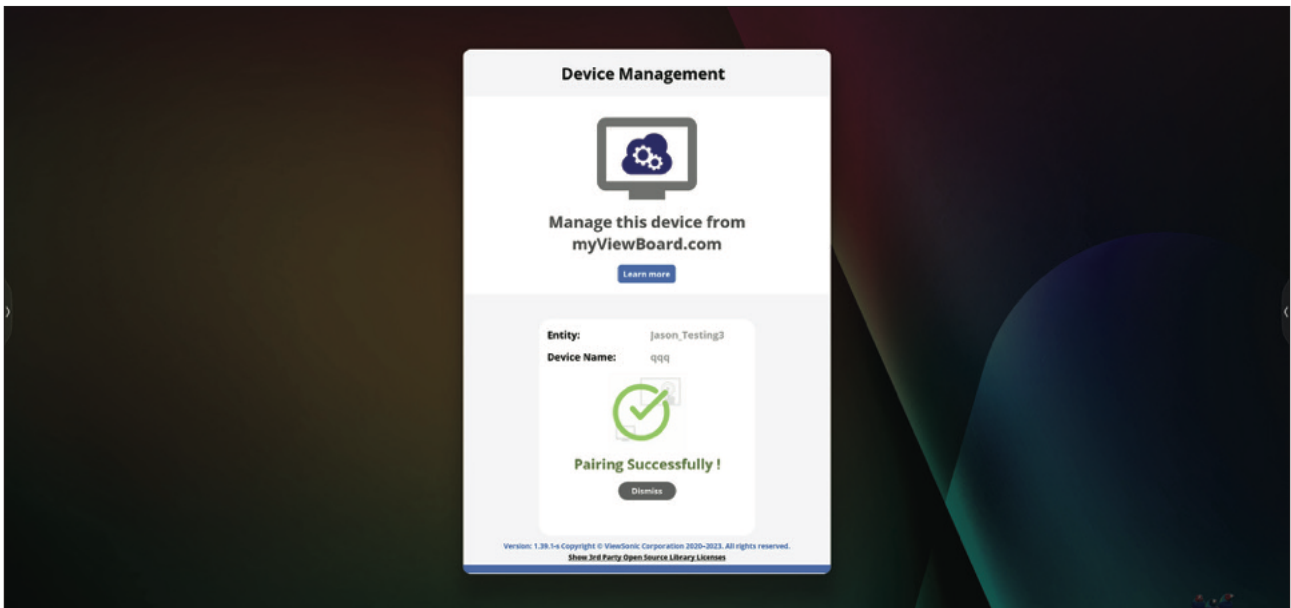
So teilen Sie einen Bildschirm an einem ViewBoard mit myViewBoard Display:

1. Öffnen Sie myViewBoard Display an dem ViewBoard, an dem Sie Ihren Bildschirm teilen möchten.
2. Navigieren Sie an dem Gerät, dessen Bildschirm Sie teilen möchten, zu:
<https://myviewboard.com/display>.
3. Geben Sie bei dem ViewBoard, an das Sie freigeben möchten, **Display Code (Anzeigecode)** und **One Time Password (Einmalkennwort)** ein.

HINWEIS: Beachten Sie, dass sich das Kennwort alle 30 Sekunden aktualisiert.

myViewBoard Manager

Verwalten Sie mehrere Installationen von ViewSonic-Geräten extern.



Sobald Geräte eingerichtet sind und myViewBoard Manager darauf installiert ist, können sie der Entität zugefügt und über die Manager-Webanwendung extern verwaltet werden.

HINWEIS: Nur für Entitäts-Admins von myviewboard.com nach der Anmeldung verfügbar.

Ein Gerät zufügen

Am zu verwaltenden Gerät:

1. myViewBoard Manager herunterladen und installieren.
2. myViewBoard Manager öffnen und die angezeigte 6-stellige PIN notieren.

In der Webanwendung unter myViewBoard Manager unter myviewboard.com:

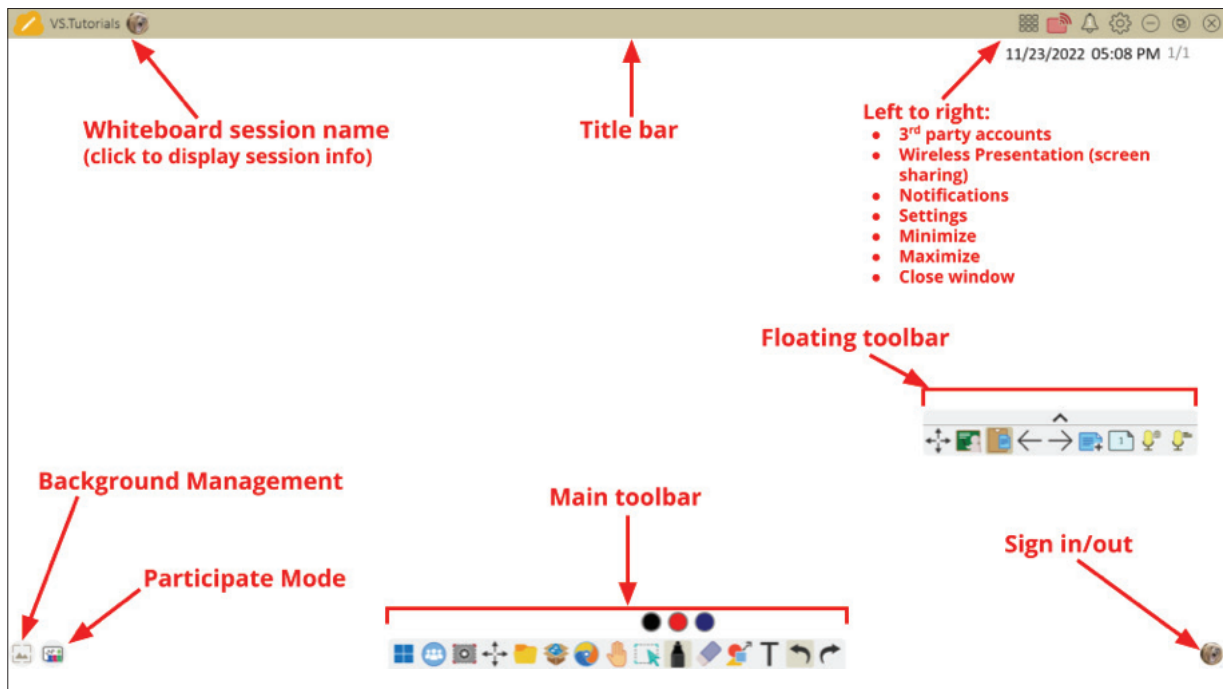
1. Klicken Sie auf **Add Device (Gerät zufügen)**.
2. Die zuvor erhaltene 6-stellige PIN eingeben.
3. Dem Gerät einen Namen geben (falls zutreffend).
4. Auf **Add (Hinzufügen)** klicken.

HINWEIS: Weitere Informationen über myViewBoard Manager finden Sie unter: https://wiki.myviewboard.com/MyViewBoard_Manager.

myViewBoard Whiteboard

Eine digitale Whiteboard-Anwendung.

HINWEIS: Weitere Informationen über myViewBoard Whiteboard finden Sie unter: https://wiki.myviewboard.com/Whiteboard_for_Android.









Floating Toolbar (Schwebende Symbolleiste)

Element		Beschreibung
	Verschieben	Schwebende Symbolleiste verschieben.
	Voreingestellte Modi	Zwischen Präsentations- und Vorbereitungsmodus wechseln.
	Aus Zwischenablage einfügen	Aktuellen Inhalt der Zwischenablage auf der Leinwand einfügen.
	Vorherige Seite	Vorherige Seite aufrufen (falls die Leinwand mehrere Seiten hat).
	Nächste Seite	Nächste Seite aufrufen (falls die Leinwand mehrere Seiten hat).
	Neue Seite	Neue Leinwand hinzufügen.
	Seiten im Whiteboard	Seiten erstellen, wählen, neu anordnen, kopieren und löschen.

Main Toolbar (Hauptsymboleiste)

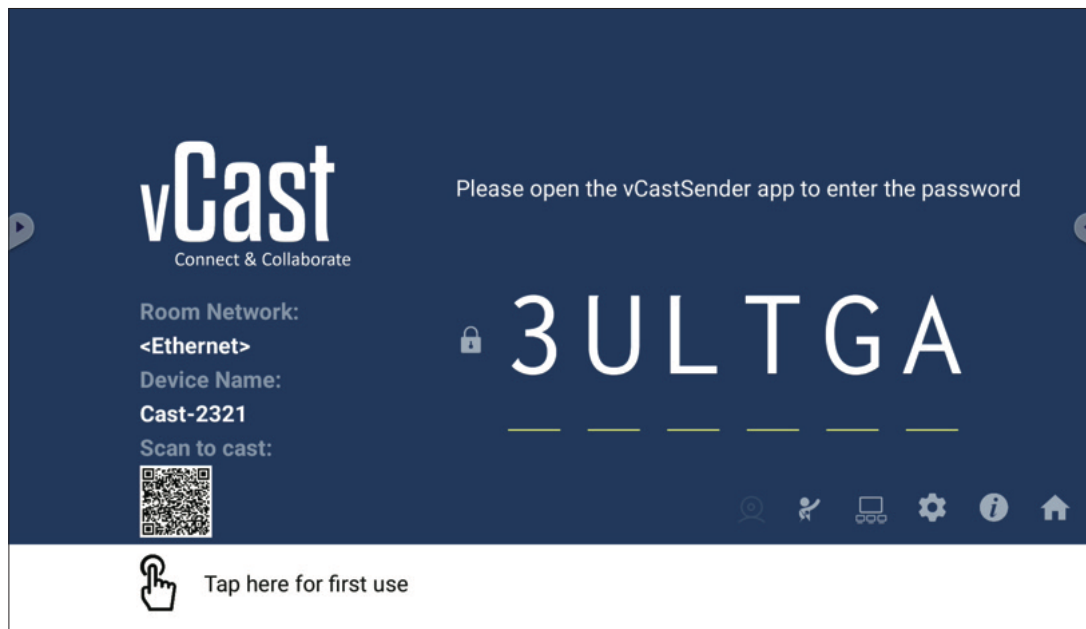
Element		Beschreibung
	Bildaufnahme	Bildschirmaufnahme, Video- und Audioaufzeichnung.
	Verschieben	Zum Verschieben der Symbolleiste in den linken, rechten oder unteren Bereich des Bildschirms wählen und halten.
	Datei	Whiteboard-Dateien öffnen, speichern, exportieren und drucken.
	Magisches Feld	Ressourcen (Bild, Video, Audio usw.) am Whiteboard importieren.
	Eingebetteter Browser	Zum Zugreifen auf Internetressourcen, die auf die Leinwand gezogen werden können, den integrierten Browser öffnen.
	Unbegrenzte Leinwand	Zum Verschieben der Leinwand ziehen. Zum Vergrößern/Verkleinern zwei Hände verwenden. Für eine Übersicht erneut wählen.
	Option	Objekte, Text und andere Elemente an der Leinwand wählen.
	Stift	Schreibwerkzeuge und Anpassungsoptionen.
	Radierer	Objekte entfernen oder die Seite leeren.
	Formen und Linien	Formen, Pfeile zeichnen und Tabellen zufügen.
	Text und Handschrift	Ein Textfeld zufügen.
	Rückgängig	Vorherige Aktion rückgängig machen.
	Wiederholen	Vorherige Aktion wiederholen.

Background Management (Hintergrundverwaltung)

Element		Beschreibung
	Anmelden	An einem myViewBoard-Konto anmelden.
	Hintergrundverwaltung	Leinwandhintergrund ändern.
	FollowMe-Einstellungen	In ein Cloud-Speicherkonto hochgeladene angepasste Bilder anzeigen.
	Farbpalette	Aus einheitlichen oder abgestuften Farben als Hintergrund wählen.
	Vorinstalliert	Auf dem Whiteboard vorinstallierte Hintergründe wählen.
	myViewBoard-Originale	Originale von myViewBoard erstellte Inhalte anzeigen.
	Lokale Festplatte	Bilder von der lokalen Festplatte verwenden.

vCast


Unter Einsatz der ViewBoard®-Cast-Software (vCast, vCast Pro und vCastSender) ermöglicht die vCast-Anwendung ViewBoard den Empfang von Laptop-Bildschirmen (Windows/Mac/Chrome) und Bildschirmen, Fotos, Videos, Anmerkungen und Kameras mobiler Nutzer (iOS/Android).

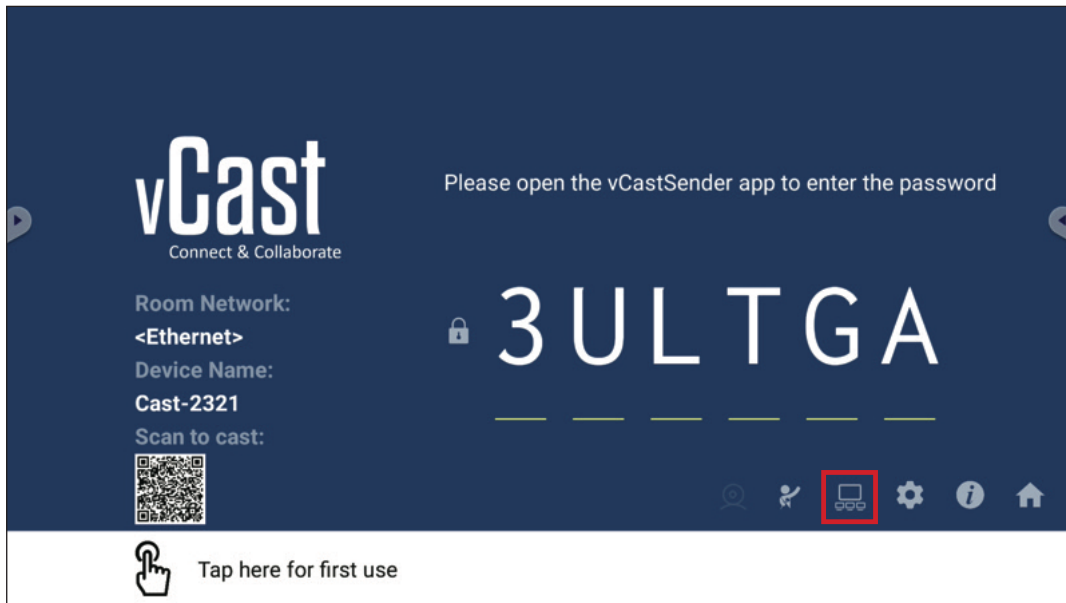


Netzwerkinformationen

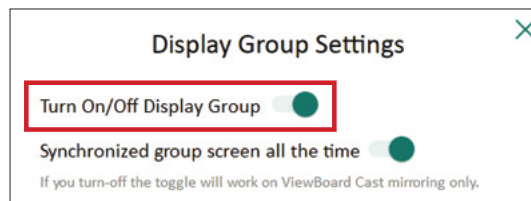
- ViewBoard®-Cast-Software, Laptops und Mobilgeräte können sich mit demselben Subnetz und Subnetz-übergreifend durch Eingabe des am Bildschirm angezeigten PIN-Codes verbinden.
- Verbundene Geräte erscheinen unter **Geräteliste** in derselben Subnetz-Verbindung.
- Falls das Gerät unter **Geräteliste** nicht erscheint, müssen Sie den PIN-Code am Bildschirm eingeben.
- **Ports:**
 - » TCP 56789, 25123, 8121 und 8000 (Steuerung Nachrichtenanschluss und Audioübertragung vom Client-Gerät)
 - » TCP 8600 (BYOM)
 - » TCP 53000 (Bildschirmfreigabe anfragen)
 - » TCP 52020 (Rückwärtssteuerung)
 - » TCP 52025 (Rückwärtssteuerung für ViewBoard Cast Button)
 - » TCP 52030 (Status-Sync)
 - » TCP 52040 (Moderatormodus)
 - » UDP 48689, 25123 (Gerätesuche und -Übertragung und Audioübertragung vom Client-Gerät)
 - » UDP 5353 (Multicast-Suchgeräte-Protokoll)
- **Port and DNS for Activation (Port und DNS für Aktivierung):**
 - » Port: 443
 - » DNS: <https://vcastactivate.viewsonic.com>
- **OTA-Dienst**
 - » Server Port (Serveranschluss): TCP 443
 - » Server-FQDN-Name: <https://vcastupdate.viewsonic.com>

Display Group Settings (Anzeigegruppeneinstellungen)

Passen sie die Display Group Settings (Anzeigegruppeneinstellungen) an, indem Sie das Symbol Display Group (Anzeigegruppe) () rechts unten am Bildschirm wählen.

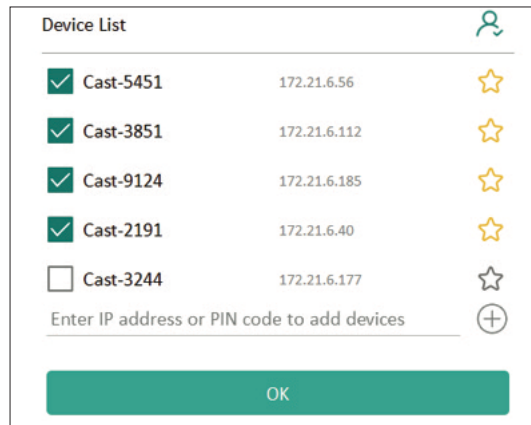


1. Schalten Sie „Turn On/Off Display Group“ (Anzeigegruppe ein-/ausschalten) zum Aktivieren der Funktion Display Group (Anzeigegruppe) ein.



HINWEIS: Andere vorinstallierte ViewBoard Cast-Geräte in demselben Netzwerkwerk werden aufgelistet.

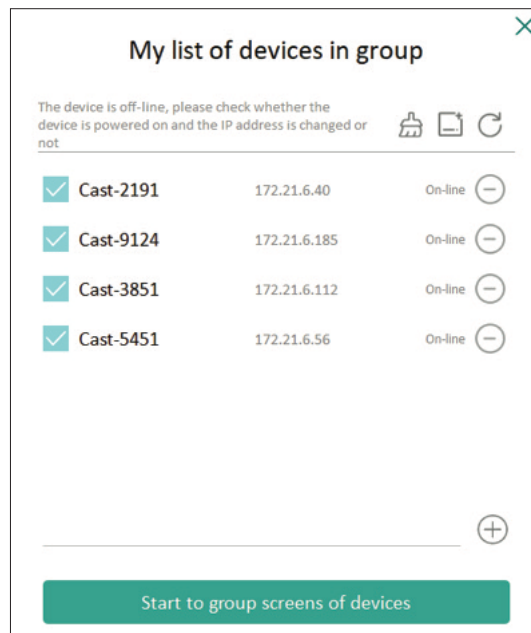
2. Wählen Sie die Geräte, die sich der Anzeigegruppe anschließen sollen, und wählen Sie zum Speichern der Einstellungen **OK**.



HINWEIS:

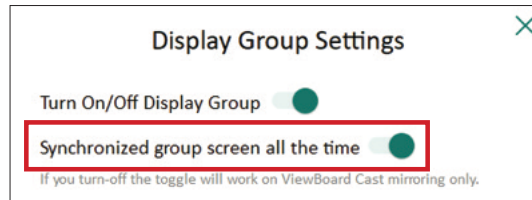
- Wenn die Geräte, die Sie gruppieren möchten, nicht aufgelistet sind, können Sie ihre entsprechende IP-Adresse oder den Verbindungs-PIN-Code eingeben.
- Die maximale Anzahl Geräte der Anzeigegruppe beträgt sechs.

3. Wenn Sie häufig eine Verbindung zu demselben Gerät herstellen, können Sie das Stern-Symbol (★) neben dem Gerät wählen, damit es zu Ihrer Liste häufig verbundener Geräte, „My List of Devices in Group (Meine Liste der Geräte in der Gruppe)“ hinzugefügt wird. Dies vereinfacht die Einrichtung und Verwaltung der Anzeigegruppe.



Synchronized Group Screen All the Time (Gruppenbildschirm dauerhaft synchronisiert)

Wenn „Synchronized Group Screen All the Time (Gruppenbildschirm dauerhaft synchronisiert)“ eingeschaltet ist, erscheint dauerhaft ein synchronisierter Gruppenbildschirm. Bei Deaktivierung erfolgt nur eine vCast-Spiegelung.



HINWEIS: Wählen Sie zunächst die Geräte, die gruppiert werden sollen, schalten Sie dann „Screen All the Time (Gruppenbildschirm dauerhaft synchronisiert)“ ein, damit Unterbrechungen vermieden werden.

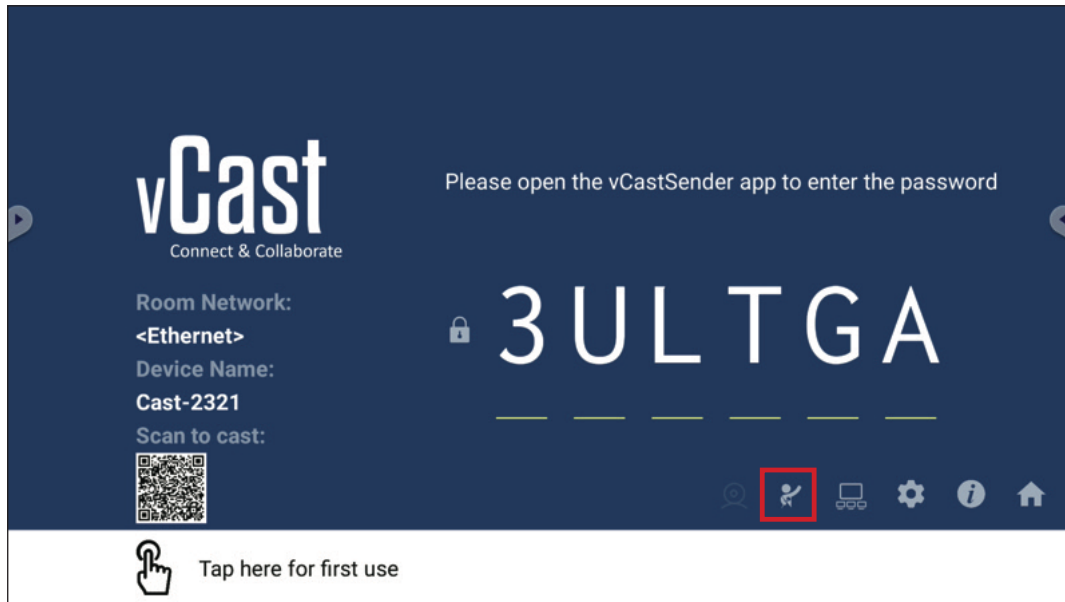
Einen Bildschirm an der Anzeigegruppe teilen (Übertragung einer zu viele)

Nach Bestätigung der obigen Einstellungen können Sie Ihren Bildschirm am Hauptdisplay teilen. Die gruppierten Client-Geräte werden an Ihrem Bildschirm synchronisiert.



Moderator Mode (Moderatormodus)

Moderator Mode (Moderatormodus) ermöglicht dem Moderator die Steuerung der mit dem ViewBoard oder Display verbundenen Geräte. Rufen Sie den Moderator Mode (Moderatormodus) auf, indem Sie das Symbol Moderator Mode (Moderatormodus) (👤) rechts unten am Bildschirm wählen.

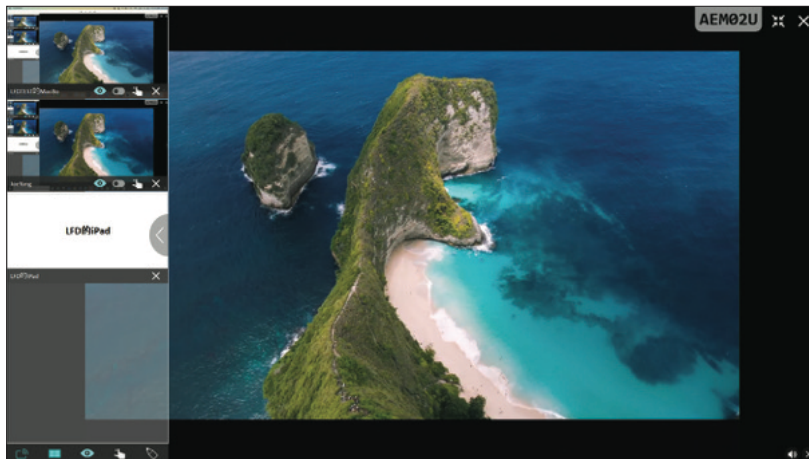


Bei Aktivierung kann der Moderator eine Liste aller verbundenen Bildschirme im linken schwebenden Fenster anzeigen, den Bildschirm jedes Teilnehmers vorab prüfen, dann den Bildschirm eines Teilnehmers wählen und zur Präsentation an den Hauptbildschirm des ViewBoard oder Displays übertragen. Zudem kann der Moderator den Bildschirm jedes Teilnehmers steuern, Anmerkungen am ViewBoard oder Display machen und unerwünschte Teilnehmer durch Auswahl des Schließen-Symbols (X) entfernen.



Broadcast (Übertragen)

Bei Aktivierung wird der ViewBoard-Bildschirm an die verbundenen Bildschirme aller Teilnehmer gleichzeitig übertragen. Die Teilnehmer können die Präsentationsinhalte nur ansehen, bis der Moderator die Funktion Broadcast (Übertragen) deaktiviert.



Multiple Screen Sharing (Freigabe mehrerer Bildschirme)

Standardmäßig ist vCast so eingestellt, dass mehrere Bildschirme angezeigt werden können. Es kann allerdings auch nur ein einzelner Bildschirm freigegeben werden. Zu diesem Zweck kann der Moderator das Symbol Multiple Screen Sharing (Freigabe mehrerer Bildschirme) zum Umschalten zur Freigabe eines einzelnen Bildschirms wählen.

Preview Screen (Vorschaubildschirm)

Standardmäßig ist vCast darauf eingestellt, dem Moderator eine Vorschau der Bildschirminhalte des Teilnehmers zur Freigabe am ViewBoard zu ermöglichen. Durch Auswahl des Symbols Preview Screen (Vorschaubildschirm) kann der Moderator umschalten, um nur den Namen des Teilnehmers zu sehen.

Touch

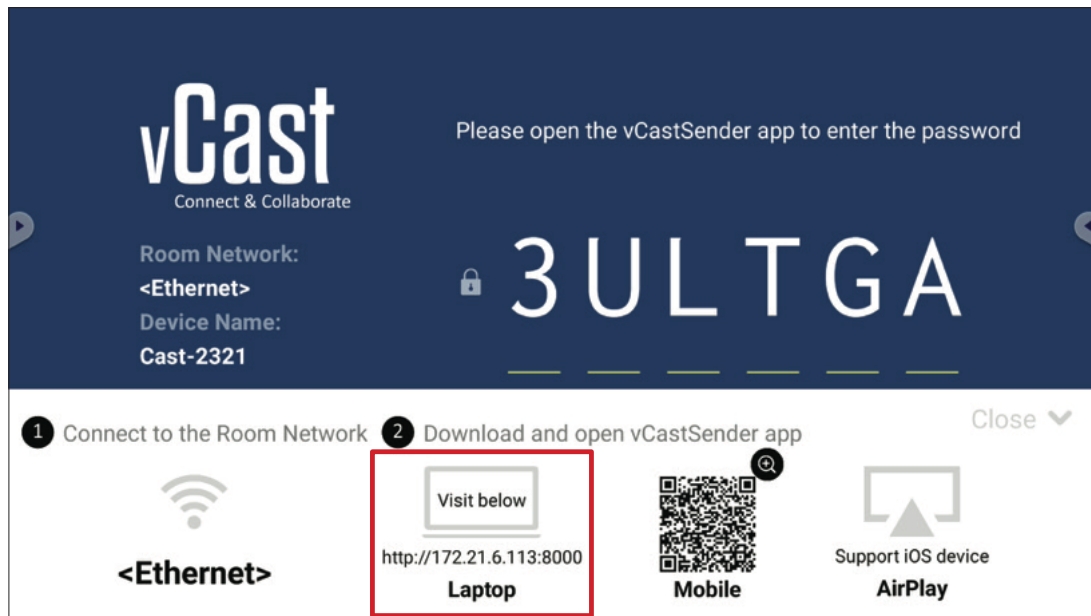
Standardmäßig können Teilnehmer nach der Verbindung über Berührungen zusammenarbeiten. Der Moderator kann die Touch-Funktion eines Teilnehmers de-/aktivieren, indem er das Touch-Symbol in ihrem Fenster auswählt.

HINWEIS:

- Der Moderator Mode (Moderatormodus) wird an allen vCastSender- und AirPlay-Geräten unterstützt, während Mobilgeräte nur auf eine Vorschaufunktion beschränkt sind. Zudem können Android-Mobilgeräte keinen Ton übertragen.
- Wenn Sie Ihren Windows-/Mac-/Chrome-Bildschirm an ein ViewBoard oder Display übertragen, wird das ausgewählte Vollbild-Gerät nicht zurück an Ihr Gerät übertragen, damit Bildschirme nicht wiederholt übertragen werden.

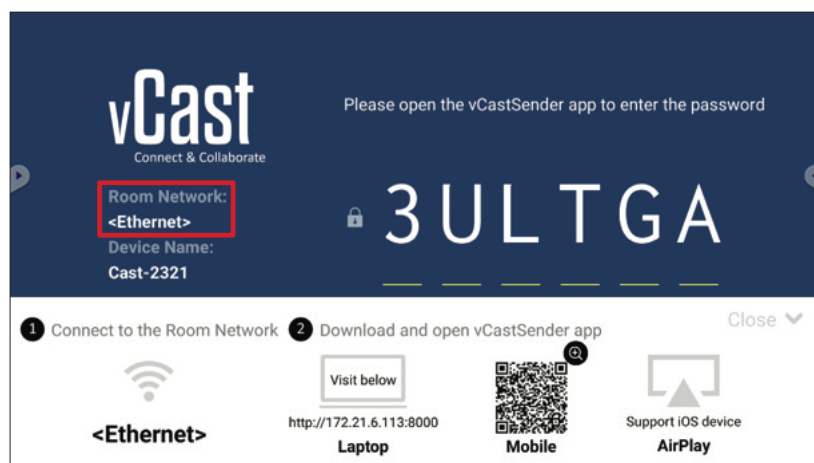
- Der aktive Präsentator kann die Bildschirme jedes einzelnen Teilnehmers zur Fernsteuerung der Übertragungsgeräte berühren.
- Die Zahl der Präsentatorbildschirme hängt von der Prozessorleistung Ihrer Windows-CPU und den Router-Spezifikationen ab.

Von Windows-, MacBook- und Chrome-Geräten übertragen



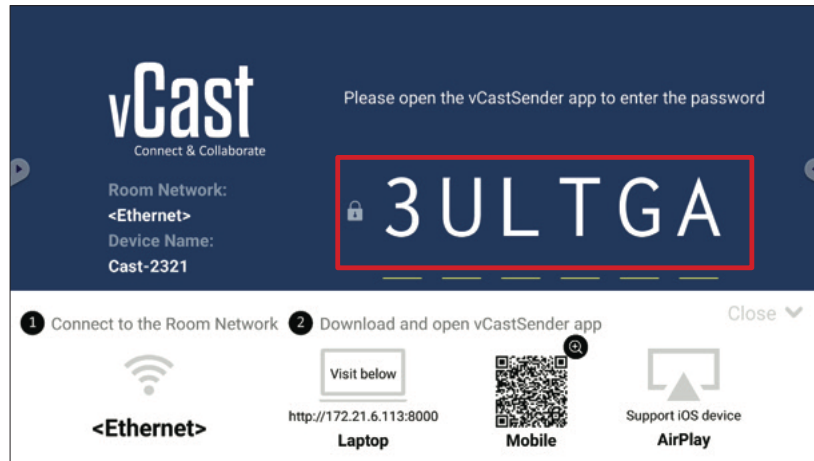
1. Stellen Sie sicher, dass das Client-Gerät (z. B. Laptop) mit demselben Netzwerk wie das ViewBoard verbunden ist.

HINWEIS: Den Netzwerknamen finden Sie unter **Room Network (Raumnetzwerk)**.

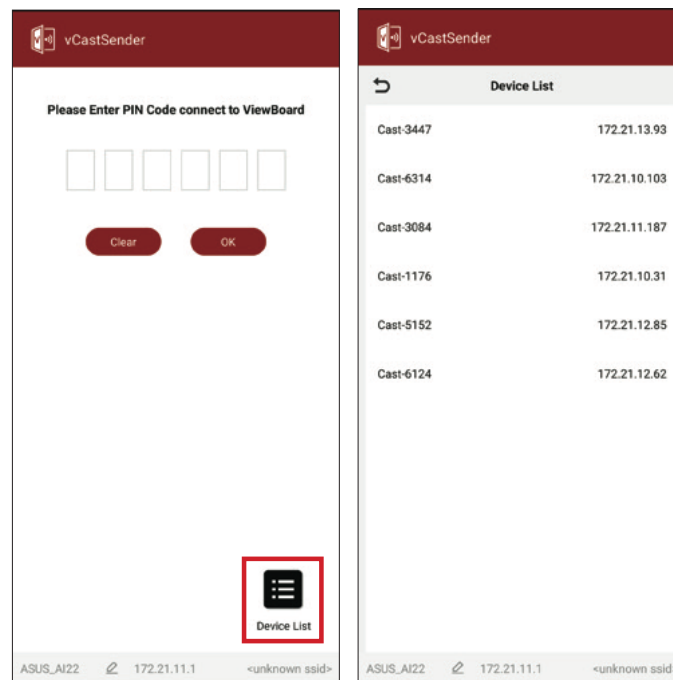


2. Besuchen Sie am Client-Gerät die Adresse, die am ViewBoard angezeigt ist, laden Sie die Anwendung vCastSender herunter und installieren Sie sie.
3. Starten Sie nach der Installation die Anwendung vCastSender.
4. Stellen Sie zur Verbindung mit ViewBoard den PIN-Code ein und klicken Sie auf OK.

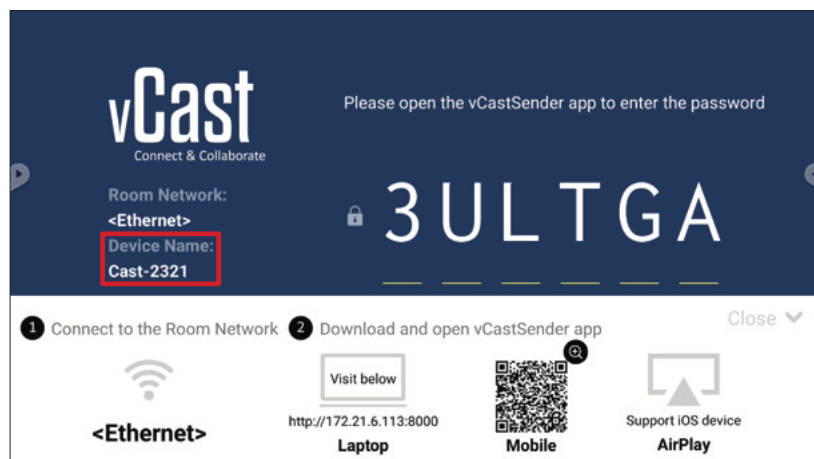
HINWEIS: Nachstehend wird hervorgehoben, wo **PIN code (PIN-Code)** zu finden ist:



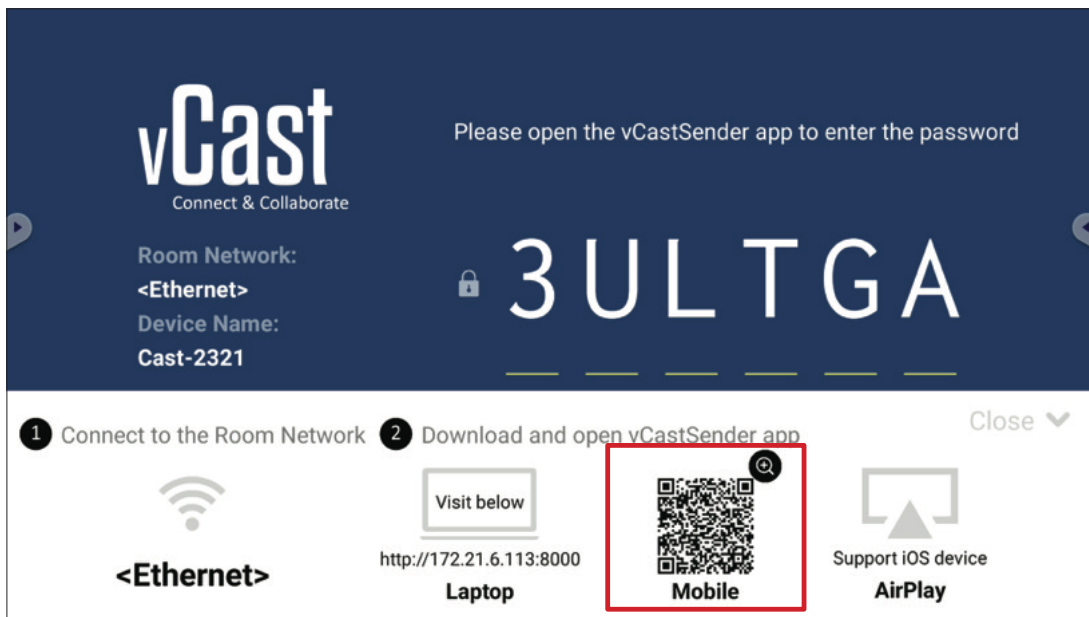
5. Zudem können Sie durch Anklicken von **Device List (Geräteliste)** und des aufgelisteten **Device Name (Gerätename)** eine Verbindung zum ViewBoard herstellen.



HINWEIS: Nachstehend wird hervorgehoben, wo **Device Name (Gerätename)** zu finden ist:

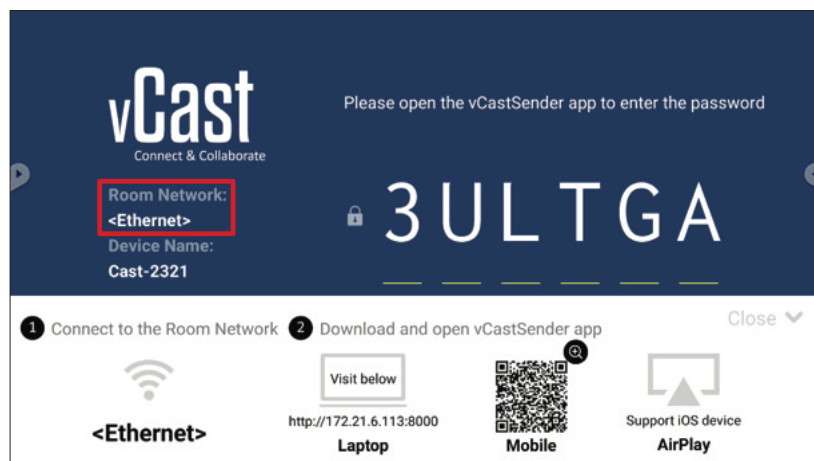


Von Android-Geräten übertragen



1. Stellen Sie sicher, dass das Client-Gerät (z. B. Android-Telefon oder -Tablet) mit demselben Netzwerk wie das ViewBoard verbunden ist.

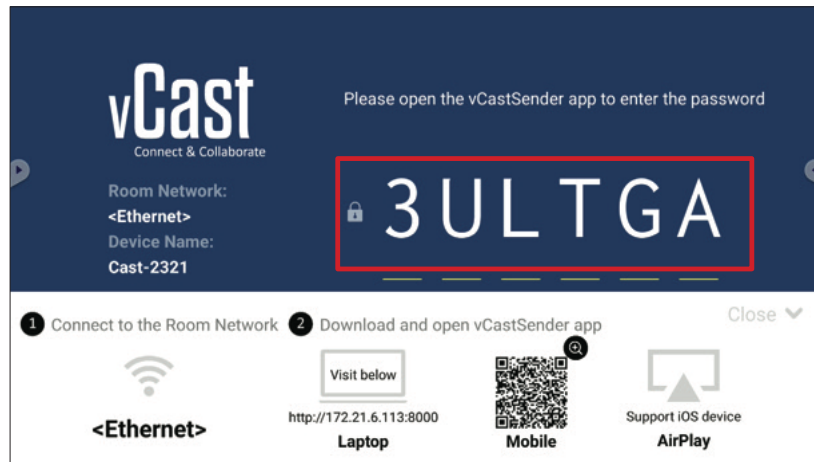
HINWEIS: Den Netzwerknamen finden Sie unter **Room Network (Raumnetzwerk)**.



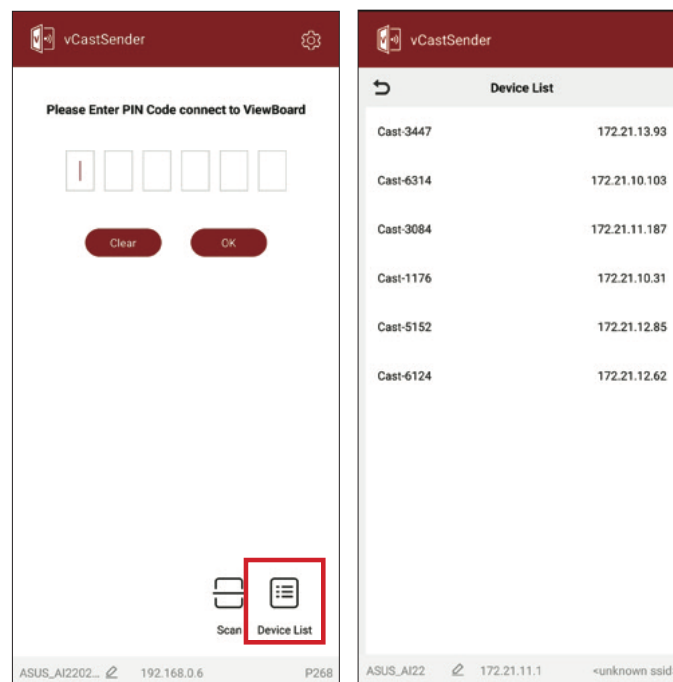
2. Scannen Sie am Android-Client-Gerät den am ViewBoard angezeigten QR-Code, damit die Anwendung vCastSender direkt heruntergeladen wird, oder laden Sie die Anwendung vom Google Play Store herunter.



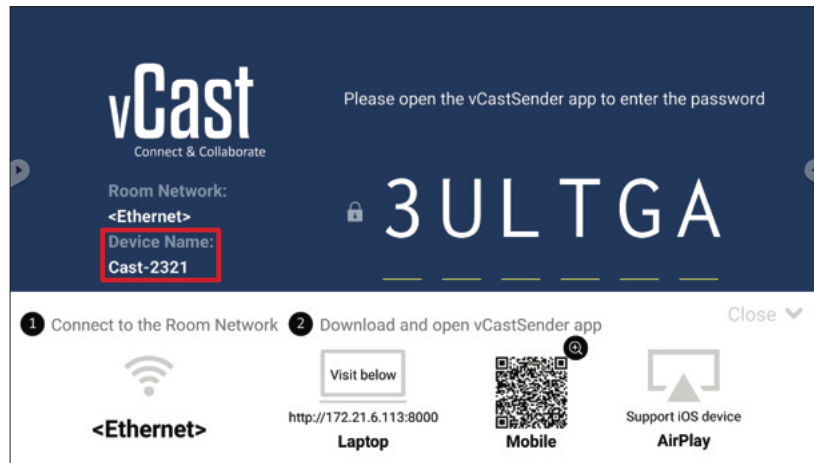
3. Starten Sie nach der Installation die Anwendung vCastSender.
4. Stellen Sie zur Verbindung mit ViewBoard den PIN-Code ein und wählen Sie **OK**.
HINWEIS: Nachstehend wird hervorgehoben, wo **PIN code (PIN-Code)** zu finden ist:



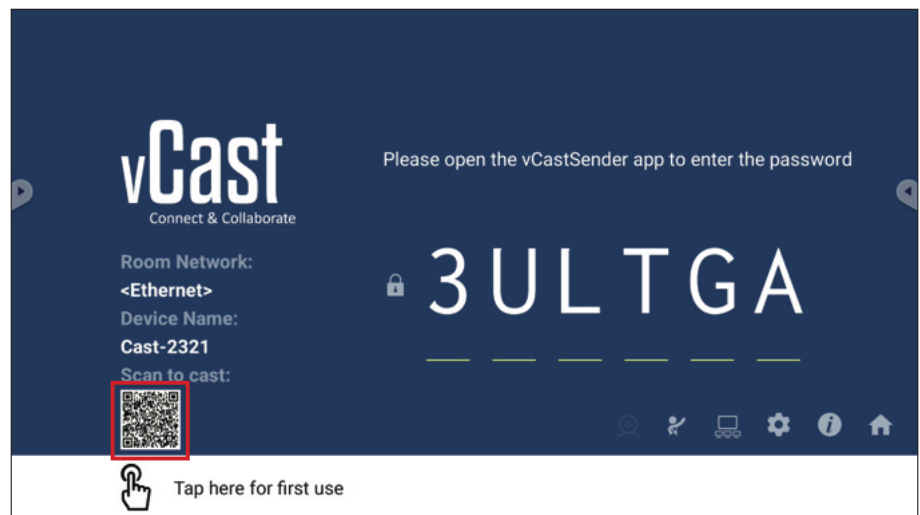
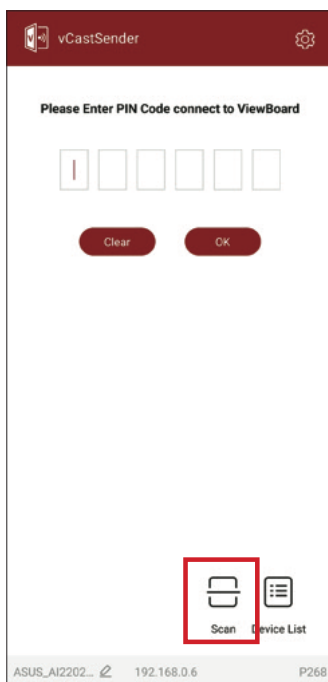
5. Außerdem können Sie durch Auswahl von **Device List (Geräteliste)** und anschließende Auswahl des aufgelisteten **Device Name (Gerätename)** eine Verbindung zum ViewBoard herstellen.



- HINWEIS:** Nachstehend wird hervorgehoben, wo **Device Name (Gerätename)** zu finden ist:

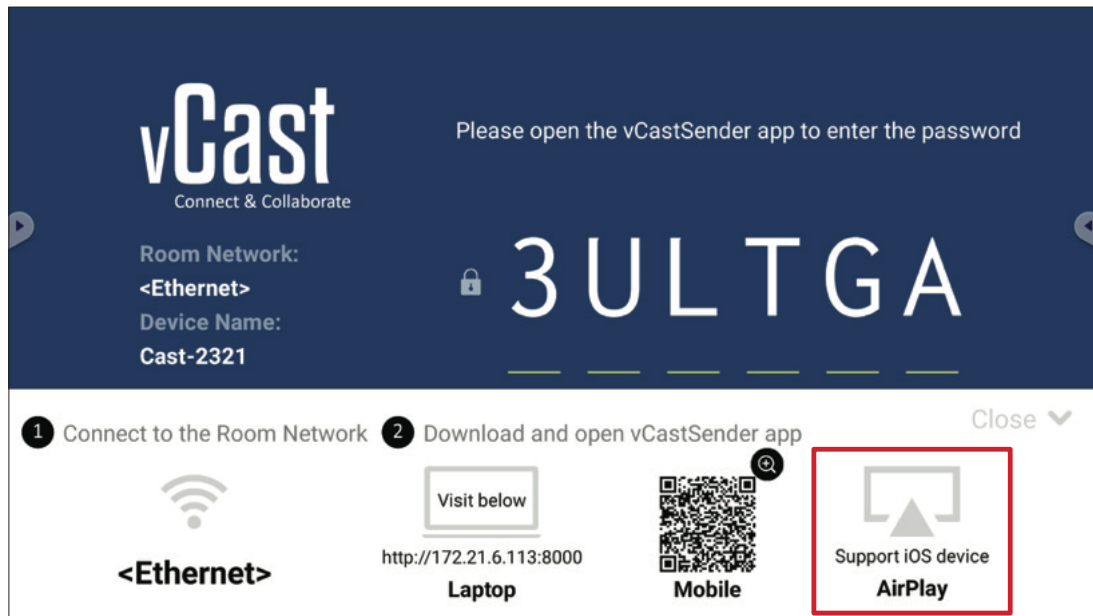


6. Und Sie können eine Verbindung zum ViewBoard herstellen, indem Sie **Scan** auswählen und dann zur automatischen Verbindung den QR-Code am Bildschirm im Rahmen platzieren.



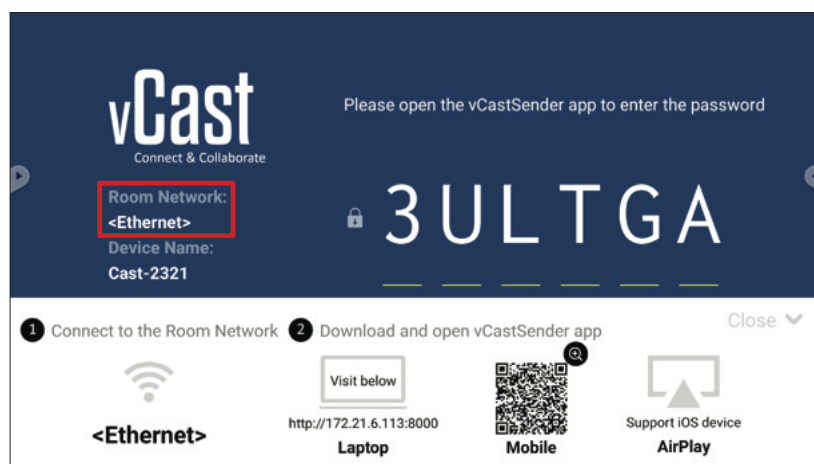
Von Apple iOS-Geräten übertragen

Apple AirPlay® ist mit vCast kompatibel, unterstützt Bildschirmspiegelung und Inhaltsstreaming nur in derselben Subnetz-Umgebung. Wenn AirPlay zur Übertragung an ein ViewBoard genutzt wird, wird zur Verbindung ein „AirPlay Password (AirPlay-Kennwort)“ am Bildschirm generiert.



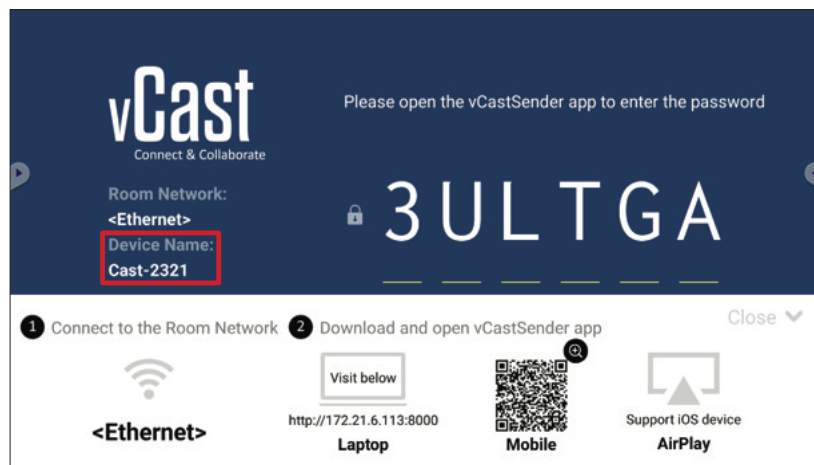
1. Stellen Sie sicher, dass das Client-Gerät (z. B. iPhone oder iPad) mit demselben Netzwerk wie das ViewBoard verbunden ist.

HINWEIS: Den Netzwerknamen finden Sie unter **Room Network (Raumnetzwerk)**.

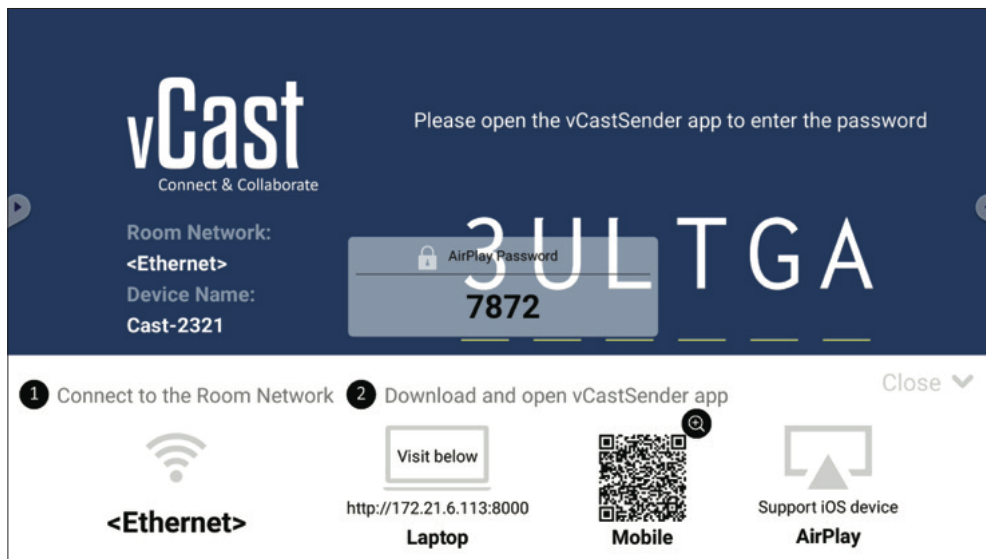


2. Öffnen Sie am iOS-Client-Gerät direkt AirPlay und wählen Sie **Device Name (Gerätename)** des ViewBoard, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

HINWEIS: Nachstehend wird hervorgehoben, wo **Device Name (Gerätename)** zu finden ist:

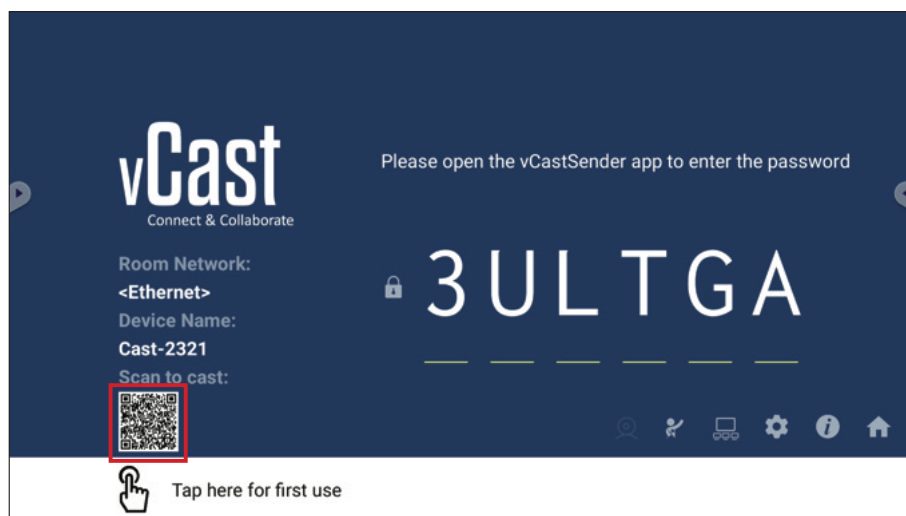
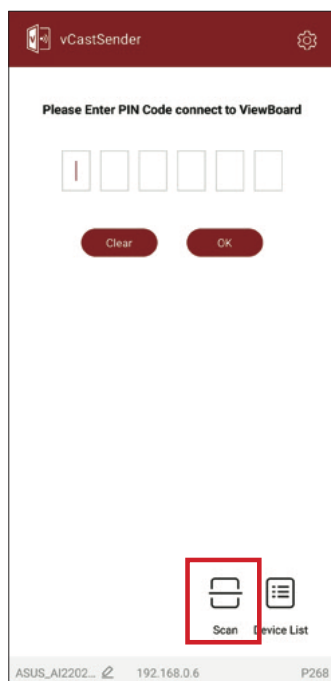


3. Geben Sie das am Bildschirm generierte **AirPlay Password (AirPlay-Kennwort)** an dem zu verbindenden Client-Gerät an.



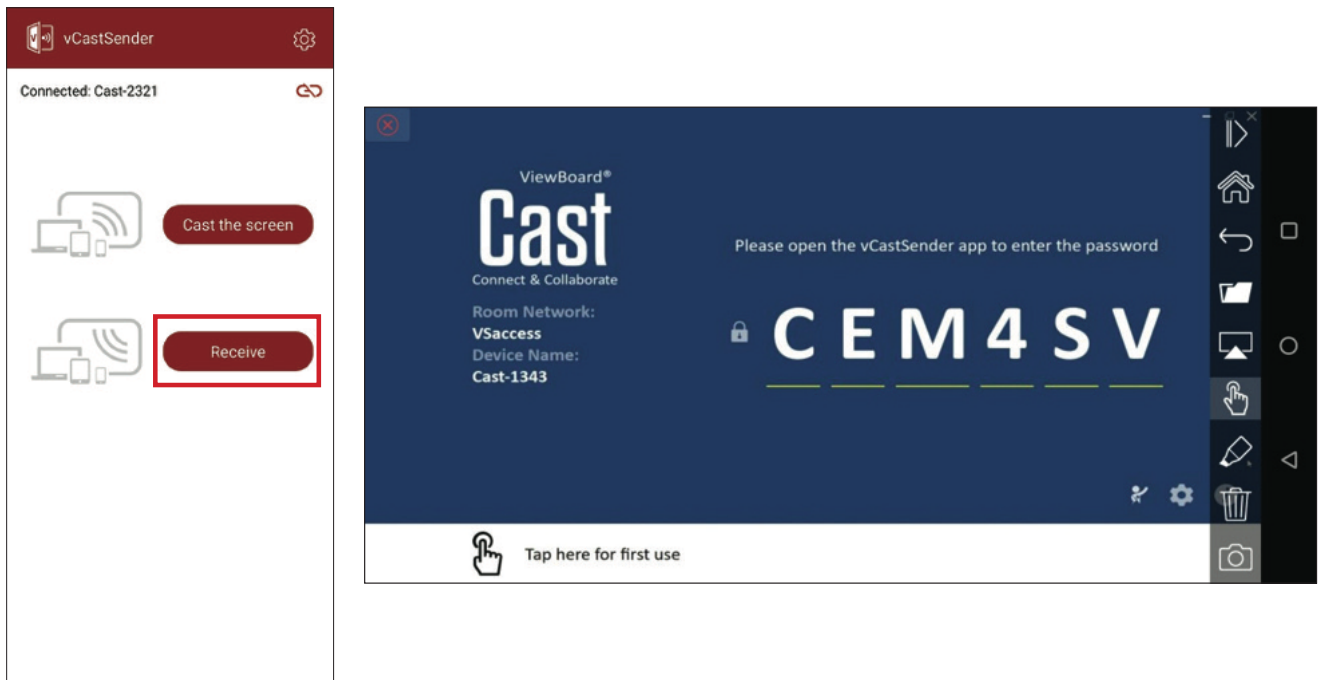
HINWEIS: Bitte laden Sie in einer Subnetz-übergreifenden Umgebung die Anwendung vCastSender iOS aus dem Apple App Store herunter und verbinden Sie sie.










4. Zudem können Sie eine Verbindung zum ViewBoard herstellen, indem Sie **Scan** auswählen und dann zur automatischen Verbindung den QR-Code am Bildschirm im Rahmen platzieren.



Von einem Mobilgerät mit einem ViewBoard verbinden

Wählen Sie nach dem Verbindungsaufbau **Receive (Empfangen)**. ViewBoard erscheint mit einer Symbolleiste am Mobilgerät. Nutzer können mit dem ViewBoard mit Anmerkungen, Dateifreigabe usw. interagieren.



Element		Beschreibung
	Umschalten	Symbolleiste aus- oder einblenden.
	Startseite	Zum Startseite zurückkehren.
	Zurück	Zur vorherigen Betrieb zurückkehren.
	Ordner	Dateien des Mobilgerätes anzeigen oder öffnen.
	Freigeben	Bildschirm von mit dem ViewBoard oder Display verbundenen Mobilgerät übertragen.
	Berührung	Verbundenes ViewBoard oder Display fernsteuern.
	Anmerken	Anmerkungen machen und Stiftfarbe anpassen.
	Leeren	Alles am Bildschirm löschen.
	Kamera	Kamerabilder an das verbundene ViewBoard oder Display senden.

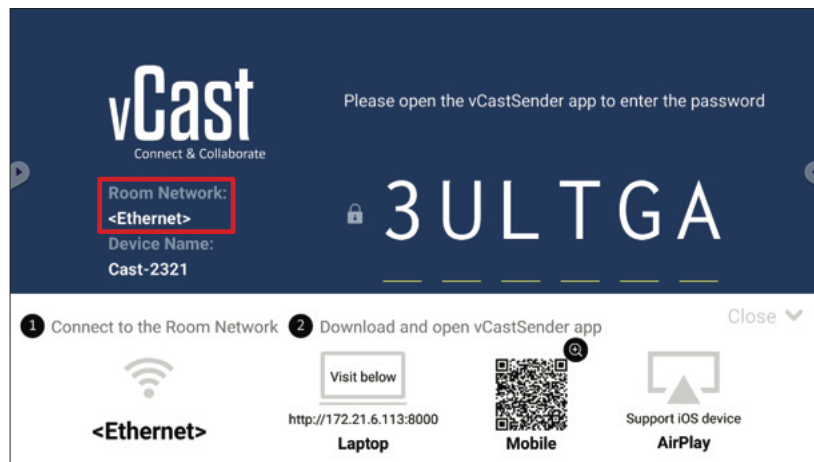
Übertragung mit Chromecast

vCast unterstützt native Chromecast-Bildschirmfreigabe über die Chrome-Browser-Übertragung, wenn die Chromecast-Funktion aktiviert ist.

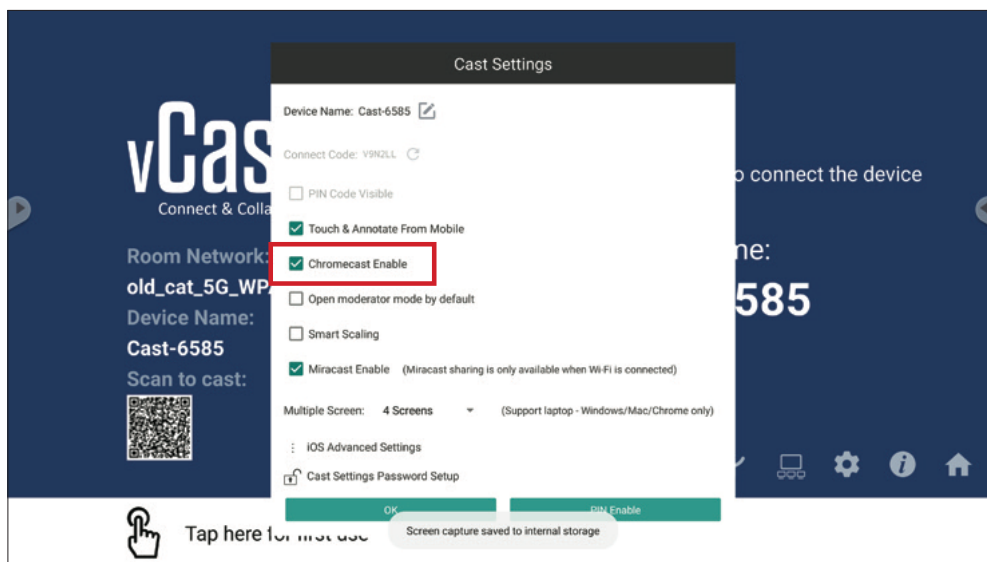
HINWEIS: Chromecast unterstützt keinen Kennwortschutz und keine Übertragung mehrerer Bildschirme.

1. Stellen Sie sicher, dass das Client-Gerät (z. B. Laptop) mit demselben Netzwerk wie das ViewBoard verbunden ist.

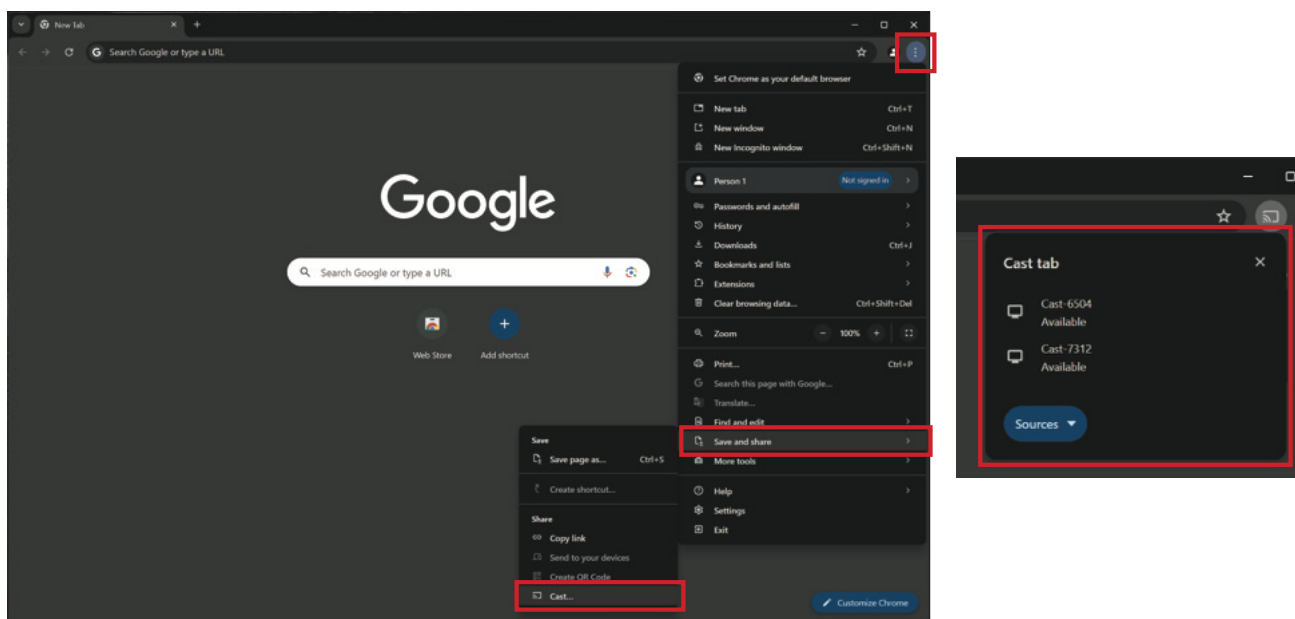
HINWEIS: Den Netzwerknamen finden Sie unter **Room Network (Raumnetzwerk)**.



2. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Chromecast Enable (Chromecast aktivieren)** in den vCast-Einstellungen ausgewählt ist.



3. Navigieren Sie in einem Chrome-Browser zu: **Settings (Einstellungen) > Save and share (Speichern und freigeben) > Cast... (Übertragen...)** > wählen Sie den Bildschirm, an den übertragen werden soll.



Übertragung mit Miracast

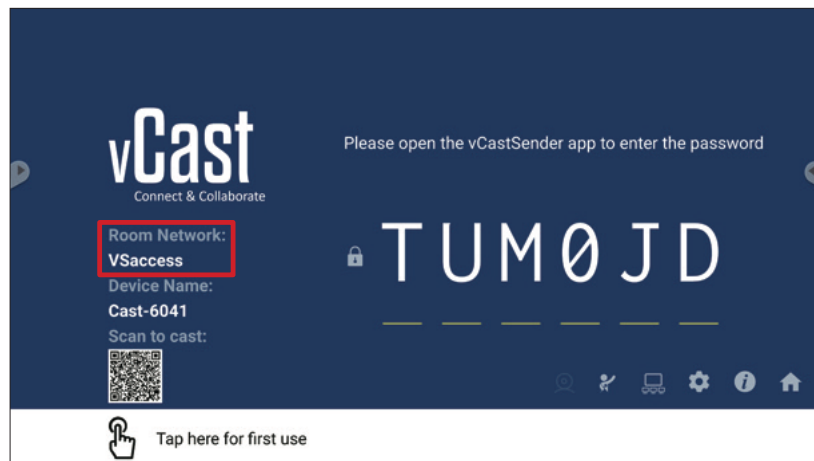
vCast unterstützt natives Miracast zur Übertragung von Inhalten von Windows- und Android-Geräten an ein ViewBoard, wenn die Miracast-Funktion aktiviert ist.

HINWEIS:

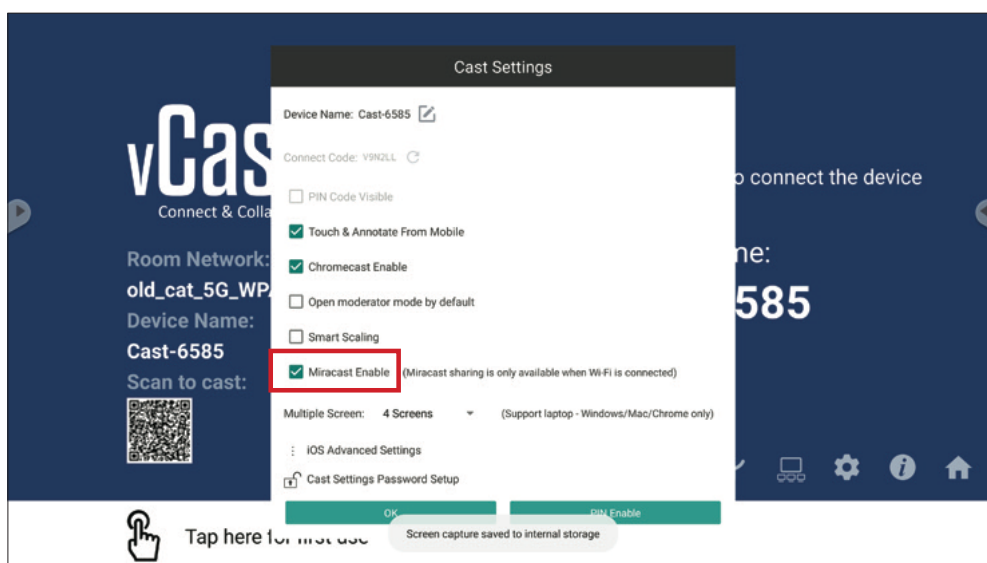
- Miracast unterstützt keinen Kennwortschutz und keine Übertragung mehrerer Bildschirme.
- Miracast-Freigabe ist nur über WLAN verfügbar.
- Miracast schaltet sich nach einstündiger Inaktivität automatisch aus.

1. Stellen Sie sicher, dass das Client-Gerät (z. B. Laptop) mit demselben Netzwerk wie das ViewBoard verbunden ist.

HINWEIS: Den Netzwerknamen finden Sie unter **Room Network (Raumnetzwerk)**.



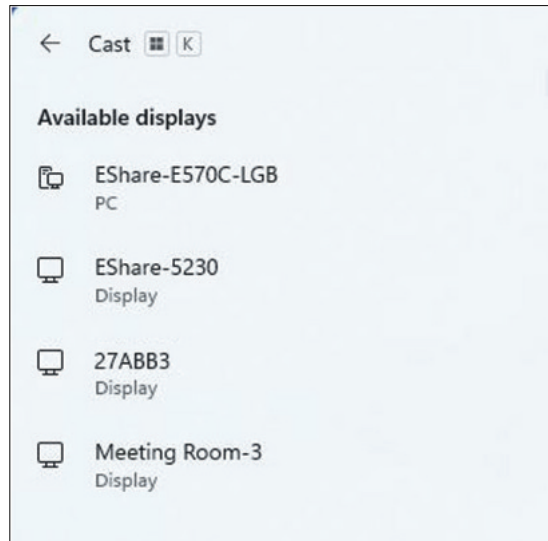
2. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Miracast Enable (Miracast aktivieren)** in den vCast-Einstellungen ausgewählt ist.



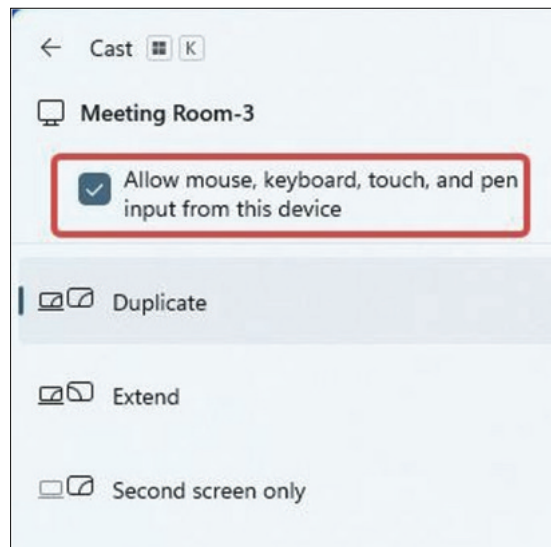
3. Bitte befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Übertragung:

Bei Windows-Geräten:

1. Drücken Sie am Windows-Gerät Win + K und wählen Sie das Display, an das übertragen werden soll.



2. Wählen Sie zur Aktivierung der Berührungsrückmeldung-Funktion das Kontrollkästchen „Allow mouse, keyboard, touch, and pen input from the device“ (Maus-, Tastatur-, Berührungs- und Stifteingabe vom Gerät erlauben).



Bei Android-Geräten:

Wählen Sie am Android-Gerät direkt Cast/Smart View (Intelligente Ansicht)/ Wireless Projection (Drahtlosprojektion), wählen Sie dann das Display, an das übertragen werden soll.

RS-232-Protokoll

Dieses Dokument beschreibt die Hardware-Schnittstelle und Software-Protokolle der RS-232-Schnittstellenkommunikation zwischen ViewSonic-LED-Display und Computern oder anderen Steuergeräten mit RS-232-Protokoll.

Das Protokoll enthält drei Befehlsabschnitte:

- Festlegen-Funktion
- Abrufen-Funktion
- Fernbedienungssignale weiterleiten

HINWEIS: Nachstehend wird der Begriff „PC“ stellvertretend für sämtliche Geräte verwendet, die per RS-232-Protokoll mit dem Anzeigegerät kommunizieren können.

Beschreibung

RS-232-Hardware-Spezifikationen

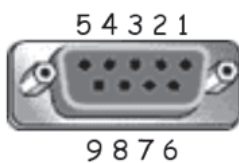
ViewSonic-LFD-Kommunikationsport an der Rückseite:

1. Anschlusstyp: DSUB 9-poliger Stecker (weiblich oder 3,5-mm-Zylinderanschluss)
2. Crossover- (Null-Modem-) Kabel zur Verbindung verwenden
3. Pinbelegung:

D-Sub, 9-polig, männlich
(bevorzugt)



D-Sub, 9-polig, weiblich



3,5-mm-Zylinderanschluss
(Alternative bei
beschränktem Platz)



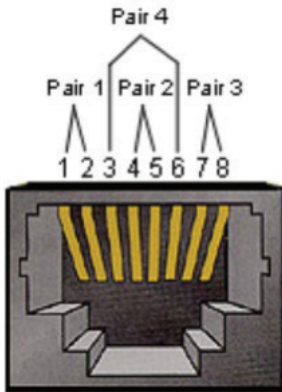
Pin-Nr.	Signal	Anmerkung
1	Nicht verbunden	
2	RXD	Eingabe an Display
3	TXD	Ausgabe vom Display
4	Nicht verbunden	
5	Masse	
6	Nicht verbunden	
7	Nicht verbunden	
8	Nicht verbunden	
9	Nicht verbunden	
Rahmen	Erde	

Element	Signal	Anmerkung
Tipp	TXD	Ausgabe vom Display
Ring	RXD	Eingabe an Display
Hülse	Erde	

LAN-Hardware-Spezifikationen

ViewSonic-LFD-Kommunikationsport an der Rückseite:

1. Anschlusstyp: 8P8C RJ45
2. Pinbelegung:



Pin-Nr.	Signal	Anmerkung
1	TX+	Ausgabe vom Display
2	TX-	Ausgabe vom Display
3	RX+	Eingabe an Display
4	BI_D3+	Bei 1G
5	BI_D3-	Bei 1G
6	RX-	Eingabe an Display
7	BI_D4+	Bei 1G
8	BI_D4-	Bei 1G
Rahmen	Erde	

RS-232-Kommunikationseinstellung

- Baudrate wählen: 9600 Bit/s (festgelegt)
- Datenbits: 8 Bit (festgelegt)
- Parität: Keine (festgelegt)
- Stoppbits: 1 (festgelegt)

LAN-Kommunikationseinstellungen

Typ:	Ethernet
Protokoll:	TCP/IP
Port:	5000 (festgelegt)
WOL-Port:	9 (fest) für UDP *3.2.0
Cross-Subnetz:	No (Nein)
Anmeldedaten:	No (Nein)

Befehlsreferenz

Der PC sendet ein Befehlspaket an das LFD, gefolgt von einem „CR“-Code (Zeilenende). Nach jedem vom PC an das Anzeigegerät gesendeten Befehl muss das Anzeigegerät wie folgt antworten:

1. Bei einem korrekt empfangenen Befehl wird „+“ (02Bh), gefolgt von „CR“ (00Dh) gesendet
2. Bei einem falsch empfangenen Befehl wird „-“ (02Dh), gefolgt von „CR“ (00Dh) gesendet

Protokoll

Festlegen-Funktionen

Der PC kann das Anzeigegerät mit bestimmten Aktionen steuern. Über die Festlegen-Funktion können Sie bestimmte Anzeigegerätfunktionen über die RS-232-Schnittstelle von extern steuern. Das Festlegen-Funktion-Paket besteht aus 9 Bytes.

Beschreibung Festlegen-Funktion:

- Länge:** Nachrichten-Gesamtlänge ohne „CR“ in Bytes
- LFD-ID** Identifizierung jedes Displays (01 bis 98; Standard ist 01)
ID „99“ bedeutet die Anwendung des Einstellbefehls auf alle verbundenen Anzeigegeräte. Unter solchen Umständen muss nur das Anzeigegerät mit ID 1 antworten.
Die LFD-ID lässt sich über das OSD-Menü bei jedem Anzeigegerät einstellen.
- Befehlstyp** Befehlstyp identifizieren,
“s” (0x73h): Festlegen-Befehl
“+” (0x2Bh): Befehl-gültig-Antwort
“-” (0x2Dh): Befehl-ungültig-Antwort
- Befehl:** Befehlscode: Ein-Byte-ASCII-Code.
- Wert [1–3]:** 3-Bytes-ASCII-Code zur Wertdefinition.
- CR** 0x0D

Festlegen-Funktionsformat

Senden: (Befehlstyp: „s“)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Byteanzahl	1 Byte	2 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte
Byte-reihenfolge	1	2~3	4	5	6	7	8	9

Antwort: (Befehlstyp = „+“ oder „-“)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	CR
Byteanzahl	1 Byte	2 Bytes	1 Byte	1 Byte
Byte-reihenfolge	1	2~3	4	5

HINWEIS: Wenn der PC den Befehl auf alle Anzeigegeräte (ID = 99) anwendet, muss nur Set #1 über den Namen von ID = 1 antworten.

Beispiel 1: Stellen Sie Brightness (Helligkeit) auf 76 für Display (#02) ein und dieser Befehl ist gültig

Senden (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Hex	0x38	0x30 0x32	0x73	0x24	0x30	0x37	0x36	0x0D

Antwort (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	CR
Hex	0x34	0x30 0x32	0x2B	0x0D

Beispiel 2: Stellen Sie Brightness (Helligkeit) auf 75 für Display (#02) ein und dieser Befehl ist NICHT gültig

Senden (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Hex	0x38	0x30 0x32	0x73	0x24	0x30	0x37	0x35	0x0D

Antwort (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	CR
Hex	0x34	0x30 0x32	0x2D	0x0D

Tabelle: Festlegen-Funktionen

A. Basisfunktion

Festlegen-Funktion	Länge	ID	Befehl	Befehl		Wertebereich	Anmerkungen
				Code (ASCII)	Code (Hex)		
			Typ (ASCII)	Code (ASCII)	Code (Hex)	(Drei ASCII-Bytes)	
Ein- *3.2.1/Ausschalten (Bereitschaft)	8		s	!	21	000: STBY 001: EIN	1. Die Einschaltung per LAN-Steuerung funktioniert nur in bestimmten Modi. Siehe Bedienungsanleitung des Displays für Einzelheiten. *3.1.1 2. „WOL by MAC address“ (WOL durch MAC-Adresse) könnte als Alternative verfügbar sein. *3.2.1
Eingangswahl	8		s	“	22	000: TV 001: AV 002: S-Video 003: YPbPr 004: HDMI1 014: HDMI2 024: HDMI3 034: HDMI4 005: DVI 006: VGA1 016: VGA2 026: VGA3 007: Einsteck-PC (OPS/SDM)/HDBT 008: Interner Speicher 009: DP1 *3.2.4 023: DP2 019: Type-C 1 *3.3.2 039: Type-C 2 00A: Eingebettet/Haupt (Android)	1. Bei USB nicht erforderlich. 2. Falls zwei oder mehr identische Quellen vorhanden sind, dient die 2. Ziffer der Anzeige der Erweiterung. 3. HEX von 00A ist 30 30 41. 4. 00Z ist für Zyklusmodus reserviert *3.3.1 5. Verwendung der 2. Stelle zur Identifizierung von DP oder Type C. 0 und gerade Ziffern stehen für DP; ungerade Ziffern stehen für Type C *3.3.2
Helligkeit	8		s	\$	24	000 bis 100 900: Helligkeit vermindern (-1) 901: Helligkeit erhöhen (+1) *3.1.1	
Hintergrundbeleuchtung *3.2.0	8		A	B	42	000 bis 100	1. Bei einer Android-Plattform, deren Hauptmodus per Hintergrundbeleuchtung gesteuert und andere Quellen per Helligkeit gesteuert werden. 2. Abgeleitet aus Farbkalibrierung. *3.2.0
Ein/Aus-Sperre	8		s	4	34	000: Freigeben 001: Sperren	*Einzelheiten finden Sie im Hinweis
Lautstärke	8		s	5	35	000 bis 100 900: Leiser (-1) 901: Lauter (+1)	
Stumm	8		s	6	36	000: AUS 001: EIN (stumm)	

Festlegen-Funktion	Länge	ID	Befehl	Befehl		Wertebereich	Anmerkungen
Tastensperre	8		s	8	38	000: Freigeben 001: Sperren	*Einzelheiten finden Sie im Hinweis
Menüsperre	8		s	>	3E	000: Freigeben 001: Sperren	*Einzelheiten finden Sie im Hinweis
Nummer *3.1.1	8		s	@	40	000~009	
Tastenfeld *3.1.1	8		s	A	41	000: AUFWÄRTS 001: ABWÄRTS 002: LINKS 003: RECHTS 004: ENTER 005: INPUT 006: MENU/(EXIT) 007: EXIT	
Fernbedienung Steuerung	8		s	B	42	000: Deaktivieren 001: Aktivieren 002: Weiterleiten	Deaktiviert: Fernbedienung hat keine Funktion Aktiviert: Fernbedienung funktioniert normal Weiterleiten: Anzeigegerät leitet den RC-Code über den RS-232-Port an das verbundene Gerät um, reagiert aber nicht selbst.
Standard wiederherstellen	8		s	~	7E	000	Werkseinstellungen wiederherstellen

HINWEIS:

1. Verhalten bei Sperren

Sperrmodus	Verhalten
Tastensperre	<ol style="list-style-type: none">1. Sämtliche Tasten außer Ein/Aus auf Gerätebedienfeld und Fernbedienung gesperrt2. Sämtliche Festlegen-Funktionen sollten über RS-232 ausgeführt werden können, auch Befehle, die von Fernbedienungstasten wie MUTE ausgelöst werden.
Menüsperre	<ol style="list-style-type: none">1. „MENU“-Taste der Frontblende und Fernbedienung sperren2. Bei Modellen, bei denen Werk- und Hotel-Modi mit Tastenkombinationen mit der MENU-Taste aufgerufen werden, sollte auf die Sperre verzichtet werden. Alternative Ansätze können je nach Modell möglich sein.
Ein/Aus-Sperre	<ol style="list-style-type: none">1. „POWER“-Taste an der Vorderseite und Fernbedienung sperren.2. Das Gerät sollte sich per Ein/Aus-Befehl über RS-232 steuern lassen, die Ein/Aus-Sperre wird dabei nicht aufgehoben.3. Kann nicht durch Rücksetzen per OSD freigegeben werden4. Ein/Aus wird beim Einschalten automatisch gesperrt5. Bei Ein/Aus-Sperre ruft das Gerät nicht den Energiesparmodus auf, wenn kein PC-Signal eingeht, und schaltet sich nicht aus, wenn nach 15 Minuten kein andere Videosignal eingeht.
Fernbedienung deaktivieren	Sperrt die Fernbedienungstasten, die Tasten am Bedienfeld funktionieren weiterhin.

2. Wake-on-LAN per MAC-Adresse als Alternative für Einstellung der Einschaltung (Länge = 126 Bytes)

6 Bytes	6 Bytes (#1)	6 Bytes (#2)	...	6 Bytes (#16)	24 Bytes
0xFF FF ... FF	MAC-Adresse	MAC-Adresse	...	MAC-Adresse	0x00 00 ... 00

B. Optionale Funktion

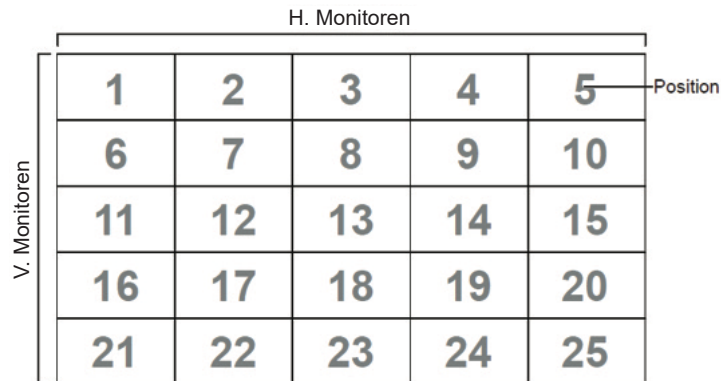
Festlegen-Funktion	Länge	ID	Befehl		Wertebereich (Drei ASCII-Bytes)	Anmerkungen	
			Typ (ASCII)	Code (ASCII) / Code (Hex)			
Eingangswahl: Zyklus *3.3.1	8		s	"	22	00Z	Eingänge in Zyklusschleife hängen vom Display selbst ab
Kontrast	8		s	#	23	000 bis 100	
Bildschärfe	8		s	%	25	000 bis 100	
Farbe	8		s	&	26	000 bis 100	
Farbton	8		s	'	27	000 bis 100	
Hintergrundbeleuchtung ein/aus *3.2.3	8		s	(28	000: AUS 001: EIN	Sowohl „Hintergrundbeleuchtung ein_aus“ als auch „Funktion ein_aus“ für Abwärtskompatibilität wahren *3.3.2
Farbmodus	8		s)	29	000: Normal 001: Warm 002: Kalt 003: Persönlich	
Standbild ein_aus	8		s	*	2A	000: AUS 001: EIN	Sowohl „Standbild ein_aus“ als auch „Funktion ein_aus“ für Abwärtskompatibilität wahren *3.3.2
Surround Sound	8		s	-	2D	000: AUS 001: EIN	
Bässe	8		s	.	2E	000 bis 100	
Höhen	8		s	/	2F	000 bis 100	
Balance	8		s	0	30	000 bis 100	050 ist zentral
Bildgröße	8		s	1	31	000: Vollbild (16:9) 001: NORMAL (4:3) 002: REAL (1:1) *3.1.0	
OSD-Sprache	8		s	2	32	000: English 001: Französisch 002: Spanisch	Könnte für mehr vom Modell unterstützte Sprachen erweitert werden
BiB-Modus	8		s	9	39	000: AUS 001: BiB (BüB) 002: BnB	
BiB-Tonauswahl	8		s	:	3A	000: Hauptmenü 001: Sub	
BiB-Position	8		s	;	3B	000: Aufwärts 001: Abwärts 002: Links 003: Rechts	

Festlegen-Funktion	Länge	ID	Befehl	Befehl	Wertebereich	Anmerkungen
BiB-Eingang	8		s	7	37 *2.9 000: TV 001: AV 002: S-Video 003: YPbPr 004: HDMI1 014: HDMI2 024: HDMI3 034: HDMI4 005: DVI 006: VGA1 016: VGA2 026: VGA3 007: Einsteck-PC (OPS/SDM)/HDBT 008: Interner Speicher 009: DP/Type-C *3.2.4 00A: Eingebettet/Haupt (Android)	Wertebereich ist mit dem der Festlegen-Eingangsauswahl identisch
Kachelmodus	8		s	P	50	000: AUS 001: EIN (für Videowand)
Kachelkompensation	8		s	Q	51	000: AUS 001: EIN (für Videowand) Kompensation der Blendenbreite
H. Kacheln durch V-Monitore	8		s	R	52	01x~09x: H 0x1~0x9: V (für Videowand) 1. 2. Zeichen für H. Monitore 2. 3. Zeichen für V. Monitore
Kachelposition	8		s	S	53	001~025 (für Videowand) Kopieren Sie den Bildschirm der Positionsnummer zum identifizierten Display
Datum: Jahr	8		s	V	56	Y17~Y99 Letzte 2 Zeichen (20)17~(20)99
Datum: Monat	8		s	V	56	M01~M12 2 Zeichen
Datum: Tag	8		s	V	56	D01~D31 2 Zeichen
Zeit: Stunde	8		s	W	57	H00~H23 24-h-Format. 2 Zeichen.
Zeit: Min.	8		s	W	57	M00~M59 2 Zeichen
Zeit: Sek.	8		s	W	57	S00~S59 2 Zeichen
Angepasste Schnell Tasten *3.2.6	8		s	X	58	001~999 001: MVB-Whiteboard öffnen *3.3.3 002: MVB-Display öffnen *3.3.3 003: MVB-Manager öffnen *3.3.3 004: vCast öffnen *3.3.3 005: Signage-Startprogramm öffnen *3.3.3 006: RevelDigital-Player öffnen *3.3.3 007: XiO Connected öffnen *3.3.3

Festlegen-Funktion	Länge	ID	Befehl	Befehl	Wertebereich	Anmerkungen
Funktion ein_aus *3.3.2	8		s	=	3D	001: Hintergrundbeleuchtung aus 101: Hintergrundbeleuchtung ein 002: Standbild aus 102: Standbild ein 003: Berührung aus 103: Berührung ein

HINWEIS:

1. Kacheln-Definition von h. Monitoren, v. Monitoren und Position



2. Beispiel zur Datumseinstellung

Datum: 2017-3/15

Senden: 0x 38 30 31 73 56 59 31 37 0D ("Y17")

Senden: 0x 38 30 31 73 56 4D 30 33 0D ("M03")

Senden: 0x 38 30 31 73 56 44 31 35 0D ("D15")

3. Beispiel zur Zeiteinstellung

Zeit: 16:27:59

Senden: 0x 38 30 31 73 57 48 31 36 0D ("H16")

Senden: 0x 38 30 31 73 57 4D 32 37 0D ("M27")

Senden: 0x 38 30 31 73 57 53 35 39 0D ("S59")

Get-Function Listing

Der PC kann bestimmte Informationen vom LFD abfragen. Ein Abrufen-Paket besteht ähnlich wie ein Festlegen-Paket aus 9 Bytes. Beachten Sie, dass das Wert-Byte grundsätzlich 000 enthält.

Get-Function Funktionsbeschreibung:

Länge:	Paket-Gesamtlänge ohne „CR“ in Bytes.
TV/DS-ID	Identifizierung jedes TV/DS (01 bis 98, Standard ist 01).
Befehlstyp	Befehlstyp identifizieren, “g” (0x67h) : Abrufen-Befehl “r” (0x72h) : Befehl-gültig-Antwort “-” (0x2Dh) : Befehl-ungültig-Antwort
Befehl:	Befehlscode: Ein-Byte-ASCII-Code.
Wert [1–3]:	3-Bytes-ASCII-Code zur Wertdefinition.
CR	0x0D

Abrufen-Funktionsformat

Senden: (Befehlstyp: „g“)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Byteanzahl	1 Byte	2 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte
Byte-reihenfolge	1	2~3	4	5	6	7	8	9

Antwort: (Befehlstyp: „r“ oder „-“)

Bei gültigem Befehl – Befehlstyp: „r“

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Byteanzahl	1 Byte	2 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte
Byte-reihenfolge	1	2~3	4	5	6	7	8	9

Bei ungültigem Befehl – Befehlstyp: „-“

Name	Länge	ID	Befehlstyp	CR
Byteanzahl	1 Byte	2 Bytes	1 Byte	1 Byte
Byte-reihenfolge	1	2~3	4	5

Beispiel 1: Helligkeit von TV-05 abrufen; dieser Befehl ist gültig. Der Helligkeitwert ist 67.

Senden (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Hex	0x38	0x30 0x35	0x67	0x62	0x30	0x30	0x30	0x0D

Antwort (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Hex	0x38	0x30 0x35	0x72	0x62	0x30	0x36	0x37	0x0D

Beispiel 2: Farbe vom Display (05) abrufen, aber Farbbefehl wird von diesem Modell nicht unterstützt.

Senden (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Befehl	Value1	Value2	Value3	CR
Hex	0x38	0x30 0x35	0x67	0x26	0x30	0x30	0x30	0x0D

Antwort (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	CR
Hex	0x34	0x30 0x35	0x2D	0x0D

Tabelle: Abrufen-Funktionen

A. Basisfunktion

Abrufen-Funktion	Länge	ID	Befehl		Antwortbereich (Drei ASCII-Bytes)	Anmerkungen
			Typ (ASCII)	Code (ASCII) / Code (Hex)		
Helligkeit abrufen	8		g	b / 62	000 bis 100	
Hintergrundbeleuchtung abrufen *3.2.0	8		a	B / 42	000 bis 100	1. Bei einer Android-Plattform, deren Hauptmodus per Hintergrundbeleuchtung gesteuert und andere Quellen per Helligkeit gesteuert werden. 2. Abgeleitet aus Farbkalibrierung. *3.2.0
Lautstärke abrufen	8		g	f / 66	000 bis 100	
Stummschaltung abrufen	8		g	g / 67	000: AUS 001: Ein (Stummschaltung ein)	
Eingangswahl abrufen	8		g	j / 6A	000~ 100~	1. 1. Zeichen bei Signalerkennung: 0 bedeutet „kein Signal“; 1 bedeutet „Signal erkannt“ 2. 2. und 3. Zeichen: Siehe Tabelle: Festlegen-Funktionen
Betriebsstatus abrufen: Ein/Bereitschaft	8		g	l / 6C	001: EIN 000: STBY	
Fernbedienung abrufen	S		g	n / 6E	000: Deaktivieren 001: Aktivieren 002: Weiterleiten	Fernbedienungsmodus-Status abrufen
Ein/Aus-Sperre abrufen	8		g	o / 6F	000: Freigeben 001: Sperren	
Tastensperre abrufen	8		g	p / 70	000: Freigeben 001: Sperren	
Menüsperre abrufen	8		g	l / 6C	000: Freigeben 001: Sperren	
Get-ACK	8		g	z / 7A	000	Dieser Befehl wird zur Überprüfung der Kommunikationsverbindung eingesetzt
Temperatur abrufen	8		g	0 / 30	000~100: 0 bis +100 °C -01~-99: -1 bis -99 °C	
Betriebsstunden abrufen *3.2.0	8		g	1 / 31	000	1. Angesammelte Stunden als 6-stellige Ganzzahl (000.001 – 999.999) *3.2.0 2. Kann bei FW-Aktualisierung und Werksinitialisierung nicht zurückgesetzt werden *3.2.2 3. Antwort im neuen 32-Byte-Format*3.2.0

Abrufen-Funktion	Länge	ID	Befehl	Befehl		Antwortbereich	Anmerkungen
Gerätenamen abrufen	8		g	4	34	000	Antwort im neuen 32-Byte-Format*3.2.0
MAC-Adresse abrufen	8		g	5	35	000	(bei Modellen mit LAN) Antwort im neuen 32-Byte-Format*3.2.0
IP-Adresse abrufen *3.2.0	8		g	6	36	000	(bei Modellen mit LAN) Antwort im neuen 32-Byte-Format*3.2.0
Seriennummer abrufen *3.2.0	8		g	7	37	000	Antwort im neuen 32-Byte-Format*3.2.0
FW-Version abrufen *3.2.0	8		g	8	38	000	Antwort im neuen 32-Byte-Format*3.2.0

HINWEIS:

1. Beispiel zum Abrufen der Betriebsstunden

Angenommen, die angesammelten Betriebsstunden betragen 123.456 Stunden

Senden: 0x 38 30 31 67 31 30 30 30 0D (Betriebsstunden abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 31 31 32 33 34 35 36 00 00 ... 00 00 0D

2. Beispiel zum Abrufen des Gerätenamens

Angenommen, der Gerätename lautet CDE-5500

Senden: 0x 38 30 31 67 34 30 30 30 0D (Gerätenamen abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 34 43 44 45 2D 35 35 30 30 00 00 ... 00 00 0D

Angenommen, der Gerätename lautet NMP-302#1

Senden: 0x 38 30 31 67 34 30 30 30 0D (Gerätenamen abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 34 4E 4D 50 2D 33 30 32 23 31 00 00 ...00 00 0D

3. Beispiel zum Abrufen der MAC-Adresse

Angenommen, die MAC-Adresse lautet 00:11:22:aa:bb:cc

Senden: 0x 38 30 31 67 35 30 30 30 0D (MAC-Adresse abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 35 30 30 31 31 32 32 61 61 62 62 63 63 00 00...00
00 0D

4. Beispiel zum Abrufen der IP-Adresse

Angenommen, die IP-Adresse lautet 192.168.100.2

Senden: 0x 38 30 31 67 36 30 30 30 0D (IP-Adresse abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 36 31 39 32 2E 31 36 38 2E 31 30 30 2E 32 00
00...00 00 0D

5. Beispiel zum Abrufen der Seriennummer

Angenommen, die Seriennummer lautet ABC180212345

Senden: 0x 38 30 31 67 37 30 30 30 0D (Seriennummer abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 37 41 42 43 31 38 30 32 31 32 33 34 35 00 00...00
00 0D

6. Beispiel zum Abrufen der FW-Version

Angenommen, die FW-Version lautet 3.02.001

Senden: 0x 38 30 31 67 38 30 30 30 0D (FW-Version abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 38 33 2E 30 32 2E 30 30 31 00 00...00 00 0D

B. Optionale Funktion

Abrufen-Funktion	Länge	ID	Befehl		Antwortbereich (Drei ASCII-Bytes)	Anmerkungen
			Typ (ASCII)	Code (ASCII) Code (Hex)		
Kontrast abrufen	8		g	a 61	000 bis 100	
Schärfe abrufen	8		g	c 63	000 bis 100	
Farbe abrufen	8		g	d 64	000 bis 100	
Farbton abrufen	8		g	e 65	000 bis 100	
Hintergrundbeleuchtung ein/aus abrufen *3.2.3	8		g	h 68	000: AUS 001: EIN	Sowohl „Hintergrundbeleuchtung ein_aus“ als auch „Funktion ein_aus“ für Abwärtskompatibilität wahren *3.3.2
Standbild ein_aus abrufen *3.2.5	8		g	i 69	000: AUS 001: EIN	Sowohl „Standbild ein_aus“ als auch „Funktion ein_aus“ für Abwärtskompatibilität wahren *3.3.2
BiB-Modus abfragen	8		g	t 74	000: AUS 001: PIP (POP) 002: BnB	
BiB-Eingang abfragen	8		g	u 75	000 ~	Siehe Eingangsauswahl festlegen
Kachelnmodus abrufen	8		g	v 76	000: AUS 001: EIN	(für Videowand)
Kachelnkompensation abrufen	8		g	w 77	000: AUS 001: EIN	(für Videowand) Kompensation der Blendenbreite
H. Kacheln durch V-Monitore abfragen	8		g	x 78	01x~09x: H-Monitore 0x1~0x9: V-Monitore	(für Videowand) 1. 2. Zeichen für H. Monitore 2. 3. Zeichen für V. Monitore
Kachelnposition abrufen	8		g	y 79	000: AUS 001~025	(für Videowand) Kopieren Sie den Bildschirm der Positionsnummer zum identifizierten Display
Datum abfragen: Jahr	8		g	2 32	Y00~Y00	Letzte 2 Zeichen (20)17~(20)99
Datum abfragen: Monat	8		g	2 32	M00~M00	2 Zeichen
Datum abfragen: Tag	8		g	2 32	D00~M00	2 Zeichen
Zeit abfragen: Stunde	8		g	3 33	H00~H00	24-h-Format. 2 Zeichen
Zeit abfragen: Min.	8		g	3 33	M00~M00	2 Zeichen
Zeit abfragen: Sek.	8		g	3 33	S00~S00	2 Zeichen
Smart-Hub abrufen *3.3.0	8		g	: 3A	000: alle 00A: Umgebungs-temperatur 00B: Umgebungs-feuchtigkeit 00C: Umgebungslicht 00D: Umgebungs-PIR-Erkennung	1. Antwort in neuem 32-Byte-Format. Jede Subelement-Länge sind feste 6 Bytes. *3.3.0 2. Abruf von Daten separat oder kollektiv. *3.3.0

Abrufen-Funktion	Länge	ID	Befehl	Befehl	Antwortbereich	Anmerkungen
Funktion ein_aus abrufen *3.3.2	8		G	=	3D	001: Hintergrundbeleuchtung aus 101: Hintergrundbeleuchtung ein 002: Standbild aus 102: Standbild ein 003: Berührung aus 103: Berührung ein

HINWEIS:

1. Beispiel zum Abrufen des Datums

Angenommen, das aktuelle Datum von Display 01 ist wie folgt:

Datum: 2017-3/15

Senden: 0x 38 30 31 67 32 59 30 30 0D (Datum abrufen: Jahr)

Antwort: 0x 38 30 31 72 32 59 31 37 0D ("Y17")

Senden: 0x 38 30 31 67 32 4D 30 30 0D (Datum abrufen: Monat)

Antwort: 0x 38 30 31 72 32 4D 30 33 0D ("M03")

Senden: 0x 38 30 31 67 32 44 30 30 0D (Datum abrufen: Tag)

Antwort: 0x 38 30 31 72 32 44 31 35 0D ("D15")

2. Beispiel zum Abrufen der Zeit

Angenommen, die aktuelle Uhrzeit von Display 01 ist wie folgt:

Zeit: 16:27:59

Senden: 0x 38 30 31 67 33 48 30 30 0D (Zeit abrufen: Stunde)

Antwort: 0x 38 30 31 72 33 48 31 36 0D ("H16")

Senden: 0x 38 30 31 67 33 4D 30 30 0D (Zeit abrufen: Minute)

Antwort: 0x 38 30 31 72 33 4D 32 37 0D ("M27")

Senden: 0x 38 30 31 67 33 53 30 30 0D (Zeit abrufen: Sekunde)

Antwort: 0x 38 30 31 72 33 53 35 39 0D ("S59")

3. Beispiel Smart-Hub abrufen

Angenommene Umgebungstemperatur beträgt -5 °C, Umgebungsfeuchtigkeit beträgt 30 %, Umgebungslicht beträgt 80 und Umgebungs-PIR-Erkennung beträgt 1

Senden: 0x 38 30 31 67 3A 30 30 30 0D (alle Smart-Hub-Infos abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 3A 41 2D 30 35 2E 30 42 30 33 30 2E
30 43 30 30 30 38 30 44 30 30 30 30 31 00 00 00 0D
(A-05.0B030.0C00080D00001)

Senden: 0x 38 30 31 67 3A 30 30 41 0D (Nur Umgebungstemp. abrufen)

Antwort: 0x 32 30 31 72 3A 41 2D 30 35 2E 30 00 00 ...00 00 0D (A-05.0)

C. Automatische Antwort *3.2.1

Das Display versendet aktualisierte Daten/Status automatisch ohne ABRUFEN-Anfrage vom Host, wann immer folgende Daten/Status durch den Benutzer über eine der verfügbaren Methoden geändert wird, wie: Fernbedienungseinheit, Tasten am vorderen Bedienfeld oder Touchscreen.

- Ein-/Austaste
- Eingangswahl
- Helligkeit
- Hintergrundbeleuchtung
- Lautstärke
- Stumm ein/aus
- Funktion ein/aus - Hintergrundbeleuchtung *3.3.4
- Funktion ein/aus - Standbild *3.3.4

Fernbedienungssignale weiterleiten

Wenn das Anzeigegerät vom PC auf Weiterleitung der Fernbedienungssignale eingestellt wird, sendet das Anzeigegerät als Reaktion auf Fernbedienungstastenbetätigung ein 7-Bytes-Paket (gefolgt von CR).

In diesem Modus hat die Fernbedienung keinen Einfluss auf die Anzeigefunktion. Zum Beispiel: Die Taste VOL + bewirkt keine Änderung der Lautstärke des Displays, sondern sendet stattdessen den Lautstärke-erhöhen-Code über die RS-232-Schnittstelle an den PC.

IR-Weiterleitungsformat

Antwort: (Befehlstyp: „p“)





Name	Länge	ID	Befehlstyp	Fernbedienungs- code 1 (MSB)	Fernbedienungs- code 2 (LSB)	CR
Byteanzahl	1 Byte	2 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	1 Byte
Byte- reihenfolge	1	2~3	4	5	6	7

Beispiel 1: Weiterleitung des Fernbedienungssignals bei Betätigung der Taste VOL + für das Display (5)

Senden (Hexadezimalformat)

Name	Länge	ID	Befehlstyp	Fernbedienungs- code 1 (MSB)	Fernbedienungs- code 2 (LSB)	CR
Hex	0x36	0x30 0x35	0x70	0x31	0x30	0x0D

Taste	Code (Hex)	Basis *3.1.1	Optional *3.1.1
1	01	V	
2	02	V	
3	03	V	
4	04	V	
5	05	V	
6	06	V	
7	07	V	
8	08	V	
9	09	V	
0	0A	V	
-	0B		V
Letzter Kanal	0C		V
INFO (Anzeige)	0D		V
	0E		
ASPECT (ZOOM, GRÖÖE)	0F		V
Lautstärke erhöhen (+)	10	V	
Lautstärke vermindern (-)	11	V	
STUMM	12	V	
Kanal/Seite aufwärts (+)/Helligkeit +	13		V
Kanal/Seite aufwärts (-)/Helligkeit -	14		V
Ein/Aus	15	V	
SOURCE (Eingang)	16	V	
	17		
	18		
SLEEP	19		V
MENU	1A	V	
AUFWÄRTS	1B	V	
ABWÄRTS	1C	V	
Links (-)	1D	V	
Rechts (+)	1E	V	
OK (Enter, Einstellen)	1F	V	
EXIT	20	V	
	21		
	22		
	23		
	24		
	25		
	26		
	27		
	28		
	29		

Taste	Code (Hex)	Basis *3.1.1	Optional *3.1.1
	2 A		
	2B		
Rot  (F1)	2C		V
Grün  (F2)	2D		V
Gelb  (F3)	2E		V
Blau  (F4)	2F		V

HINWEIS:

1. Der Infrarot-Weiterleitungscode unterscheidet sich vom Fernbedienung-Tastencode.
2. Im Infrarot-Weiterleitungsmodus wird eine spezielle Befehlssequenz für die Ein/Aus-Taste ausgeführt.
 - 2-1. Wenn das Display ausgeschaltet ist und den IR-Betriebscode empfängt:
Das Anzeigegerät schaltet sich ein, leitet dann den Ein/Aus-Code per RS-232 weiter.
 - 2-2. Wenn das Display eingeschaltet ist und den IR-Betriebscode empfängt:
Das Anzeigegerät leitet den Ein/Aus-Code per RS-232 weiter, schaltet sich anschließend ab.
 - 2-3. Wenn Betriebssystem festlegen aktiviert ist, reagiert das Display nicht auf Betätigung der Ein-/Austaste.
3. Bei gedrückt gehaltenen Tasten werden Lautstärke-erhöhen- und Lautstärke-verniedern-Codes wiederholt ausgegeben.

Anhang

Technische Daten

Element	Kategorie	Technische Daten		
Modell	P/N	IFP6553	IFP7553	IFP8653
	Nr.	VS19955	VS19956	VS19957
LCD-Bildschirm	Größe	64,5"	74,6"	85,6"
	Anzeigebereich	1428,48 (H) × 803,52 (V) mm	1650,24 (H) × 928,26 (V) mm	1895,04 (H) × 1065,96 (V) mm
	Oberflächenbehandlung	Blendschutz (Trübung 25 %), harte Beschichtung (9H)		
	Helligkeit	450 nits (typisch)		
	Native Auflösung	3840 x 2160 (UHD)		
Berührung	Typ	Infrarot		
	Berührungspunkte	Windows: 40 Punkte Android und andere Kanäle: 20 Punkte		
Eingangssignal		4 x HDMI (vorderer HDMI und HDMI 1: v. 2.1, CEC; HDMI 2 und 3: v. 2.0, CEC)		
		1 x DP (v. 1.2)		
		1 x VGA		
		1 x Audioeingang (3,5 mm)		
		1 x RS-232		
		USB Type-C (Type-C 1: DP v. 1.2, PD 100 W, Touch; 3 x Type-C 2: DP v.1.2, 100W PD, Touch, 100M Ethernet; Type-C 3: USB 3.0)		
		1 x USB Type-A (2.0) (Mikrofon zur Nutzung eines externen Gerätes)		
		4 x USB Type-A (3.0)		
		3 x USB Type-B (3.0)		
		2 x RJ45		
Ausgangssignal		1 x HDMI (v. 2.1)		
		1 x USB-Typ-C		
		1 x Audioausgang (3,5 mm)		
		1 x SPDIF		
Netzwerk	LAN	10M/100M/1000M (für ViewBoard) 10M/100M/1000M (für Einsteck-PC)		
	Wi-Fi	1 x Wi-Fi-Steckplatz		
PC-Steckplatz		1 x 80-poliges OPS		

Element	Kategorie	Technische Daten		
Audio	Interner Lautsprecher	2 x 15 W		
	Subwoofer	1 x 15 W		
	Mikrofon	8-Array-Mikrofon		
RS-232		RS-232-Kommunikation		
Ein/Aus	Spannung	100 V – 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz		
Betriebsbedingungen	Höhe	≤ 5.000 m		
		16.404,2 ft		
	Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, nicht kondensierend		
	Temperatur	0 °C bis 40 °C		
32 °F bis 104 °F				
Lagerungsbedingungen	Höhe	0 – 3.658 m		
		0 – 12.001,3 ft		
	Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %, nicht kondensierend		
	Temperatur	-10 °C bis 60 °C		
14 °F bis 140 °F				
Abmessungen (ohne Wandhalterung)	Physisch (B x H x T)	1485,7 x 934,6 x 118 mm	1707 x 1059,2 x 118,4 mm	1952,4 x 1197,2 x 118,4 mm
	Physisch (B x H x T)	58,49" x 36,8" x 4,65"	67,21" x 41,7" x 4,66"	76,87" x 47,13" x 4,66"
Gewicht (ohne Wandhalterung)	Physisch	39 kg	51,7 kg	63,35 kg
	Physisch	85,98 lbs	113,98 lbs	139,66 lbs
Leistungsaufnahme	Betrieb (typisch)	182,7W	216,04 W	294,2 W
	Aus	< 0,5 W		

HINWEIS: Technische Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Anzeigemodi

DisplayPort

Auflösung	Bildfrequenz (@)
640 x 480	60, 67, 72 Hz
800 x 600	56, 60, 72, 75 Hz
832 x 624	75 Hz
1024 x 768	60, 70, 75 Hz
1152 x 864	75 Hz
1152 x 870	75 Hz
1280 x 720	60 Hz
1280 x 960	60 Hz
1280 x 1024	60, 75 Hz
1360 x 768	60, 85 Hz
1366 x 768	60 Hz
1440 x 900	60 Hz
1600 x 1200	60 Hz
1680 x 1050	60 Hz
1920 x 1080	60 Hz
1920 x 1200	60 Hz
3840 x 2160	25, 30, 50, 60 Hz

HDMI

Auflösung	Bildfrequenz (@)
640 x 480	60, 67, 72, 75 Hz
800 x 600	56, 60, 72, 75 Hz
832 x 624	75 Hz
1024 x 768	60, 70, 75 Hz
1152 x 864	75 Hz
1152 x 870	75 Hz
1280 x 720	60 Hz
1280 x 960	60 Hz
1280 x 1024	60, 75 Hz
1360 x 768	60, 85 Hz
1366 x 768	60 Hz
1440 x 900	60 Hz
1600 x 1200	60 Hz
1680 x 1050	60 Hz
1920 x 1080	60 Hz
1920 x 1200	60 Hz
3840 x 2160	25, 30, 50, 60 Hz

USB-Typ-C

Auflösung	Bildfrequenz (@)
640 x 480	60, 67, 72 Hz
800 x 600	56, 60, 72, 75 Hz
832 x 624	75 Hz
1024 x 768	60, 70, 75 Hz
1152 x 864	75 Hz
1152 x 870	75 Hz
1280 x 720	60 Hz
1280 x 960	60 Hz
1280 x 1024	60, 75 Hz
1360 x 768	60, 85 Hz
1366 x 768	60 Hz
1440 x 900	60 Hz
1600 x 1200	60 Hz
1680 x 1050	60 Hz
1920 x 1080	60 Hz
1920 x 1200	60 Hz
3840 x 2160	25, 30, 50, 60 Hz

VGA

Auflösung	Bildfrequenz (@)
640 x 480	60, 67, 72 Hz
800 x 600	56, 60, 72, 75 Hz
832 x 624	75 Hz
1024 x 768	60, 70, 75 Hz
1152 x 864	75 Hz
1152 x 870	75 Hz
1280 x 720	60 Hz
1280 x 960	60 Hz
1280 x 1024	60, 75 Hz
1360 x 768	60, 85 Hz
1366 x 768	60 Hz
1440 x 900	60 Hz
1600 x 1200	60 Hz
1680 x 1050	60 Hz
1920 x 1080	60 Hz
1920 x 1200	60 Hz

HDMI-Ausgang

Auflösung	Bildfrequenz (@)
720 x 480	60 Hz
1920 x 1080	60 Hz
3840 x 2160	60 Hz

Problemlösung

Dieser Abschnitt beschreibt einige allgemeine Probleme, die bei Verwendung des ViewBoard auftreten könnten.

Problem	Lösungsvorschläge
Fernbedienung funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none">1. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und Fernbedienungsempfänger befinden.2. Überzeugen Sie sich davon, dass die Batterien richtig in die Fernbedienung eingelegt wurden.3. Prüfen Sie, ob die Batterien ausgewechselt werden müssen.
Gerät schaltet sich plötzlich ab	<ol style="list-style-type: none">1. Schauen Sie nach, ob der Einschlaftimer aktiv ist.2. Vergewissern Sie sich, dass der Strom nicht ausgefallen ist.3. Schalten Sie das Display ein, prüfen Sie, ob Probleme mit den Signalen oder Signalkabeln vorliegen.

PC-Modus

Problem	Lösungsvorschläge
Kein PC-Signal	<ol style="list-style-type: none">1. Prüfen Sie die Anzeigeeinstellungen.2. Prüfen Sie die Anzeigeauflösung.3. Passen Sie die Horizontal- und Vertikaleinstellungen im OSD-Menü an.
Streifiges Bild	<ol style="list-style-type: none">1. Führen Sie eine Auto-Anpassung aus.2. Stellen Sie Takt und Phase nach.
Nicht unterstütztes Format	<ol style="list-style-type: none">1. Führen Sie eine Auto-Anpassung aus.2. Stellen Sie Takt und Phase nach.

Touch-Funktion

Problem	Lösungsvorschläge
Touch-Funktionen arbeiten nicht	<ol style="list-style-type: none">1. Vergewissern Sie sich, dass die Treiber richtig installiert wurden.2. Installieren Sie den/die Treiber neu.3. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig installiert wurde.4. Vergewissern Sie sich, dass der Touchpen in Ordnung ist.

Probleme bei der Videowiedergabe

Problem	Lösungsvorschläge
Kein Bild/Kein Ton	<ol style="list-style-type: none">1. Prüfen Sie die Stromversorgung.2. Überprüfen Sie die Signalkabel.3. Vergewissern Sie sich, dass der interne PC richtig installiert wurde.
Bild ist unklar oder flackert	<ol style="list-style-type: none">1. Überprüfen Sie die Signalkabel.2. Prüfen Sie, ob das Signal von anderen elektronischen Geräten gestört wird.
Schlechte Bildqualität	<ol style="list-style-type: none">1. Stellen Sie im Menü Farbe, Helligkeit und Kontrast nach.2. Überprüfen Sie die Signalkabel.

Probleme bei der Audiowiedergabe

Problem	Lösungsvorschläge
Kein Ton	<ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Stummschaltungstaste.2. Stellen Sie die Lautstärke ein.3. Überprüfen Sie das Audiokabel.
Ton nur über einen Lautsprecher	<ol style="list-style-type: none">1. Stellen Sie die Balance im Menü ein.2. Überprüfen Sie die Toneinstellungen des Computers.3. Überprüfen Sie das Audiokabel.

Wartung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und das Netzkabel von der Steckdose getrennt ist.
- Sprühen oder schütten Sie niemals direkt Flüssigkeiten auf Bildschirm oder Gehäuse.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Gerät um, da Kratzer bei dunkleren Geräten auffälliger sind als bei helleren.
- Lassen Sie das Gerät nicht übermäßig lange eingeschaltet.

Bildschirm reinigen

- Wischen Sie die Bildschirmfläche mit einem sauberen, weichen, fusselfreien Tuch ab. Dies entfernt Staub und andere Partikel.
- Falls der Bildschirm immer noch nicht sauber ist, tragen Sie eine geringe Menge Glasreiniger ohne Ammoniak oder Alkohol auf ein sauberes, weiches, fusselfreies Tuch auf; wischen Sie dann den Bildschirm ab.

Gehäuse reinigen

- Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch.
- Falls das Gehäuse immer noch nicht sauber ist, tragen Sie eine geringe Menge eines nicht scheuernden, sanften Reinigungsmittels ohne Ammoniak oder Alkohol auf ein sauberes, weiches, fusselfreies Tuch auf; wischen Sie dann die Oberfläche ab.

Haftungsausschluss

- ViewSonic® empfiehlt keine ammoniak- oder alkoholhaltigen Reiniger für Bildschirm oder Gehäuse. Bestimmte chemische Reinigungsmittel können die Bildfläche und/oder das Gehäuse des Gerätes beschädigen.
- ViewSonic® haftet nicht für Schäden, die durch den Einsatz solcher ammoniak- oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel verursacht werden.

HINWEIS: Falls sich Feuchtigkeit unter dem Glas niederschlagen sollte, lassen Sie das Display eingeschaltet, bis die Feuchtigkeit verschwunden ist.

Informationen zu Richtlinien und Service

Informationen zur Konformität

Dieser Abschnitt behandelt sämtliche Verbindungsanforderungen und Erklärungen bezüglich behördlicher Vorschriften. Bestätigte entsprechende Anwendungen beziehen sich auf Typenschilder und relevante Kennzeichnungen am Gerät.

CE-Konformität für europäische Länder

CE Dieses Gerät stimmt mit der EMV-Richtlinie 2014/30/EU und der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU überein.

Folgende Informationen gelten nur für EU-Mitgliedstaaten:

Die rechts gezeigte Kennzeichnung erfolgt in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte 2012/19/EU (WEEE). Das Kennzeichen gibt an, dass das Gerät NICHT mit dem unsortierten Hausmüll entsorgt werden darf, sondern entsprechend örtlicher Gesetze an Rückgabe- und Sammelsysteme übergeben werden muss.



RoHS2-Konformitätserklärung

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung des Einsatzes bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS2-Richtlinie) entwickelt und hergestellt und gilt als mit den vom Ausschuss für die Anpassung der Richtlinien an den technischen Fortschritt festgelegten maximalen Konzentrationen wie nachstehend gezeigt übereinstimmend:

Substanz	Empfohlene maximale Konzentration	Tatsächliche Konzentration
Blei (Pb)	0,1 %	< 0,1 %
Quecksilber (Hg)	0,1 %	< 0,1 %
Cadmium (Cd)	0,01 %	< 0,01 %
Sechswertiges Chrom (Cr ⁶⁺)	0,1 %	< 0,1 %
Polybromierte Biphenyle (PBB)	0,1 %	< 0,1 %
Polybromierte Biphenylether (PBDE)	0,1 %	< 0,1 %
Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)	0,1 %	< 0,1 %
Benzylbutylphthalat (BBP)	0,1 %	< 0,1 %
Dibutylphthalat (DBP)	0,1 %	< 0,1 %
Diisobutylphthalat (DIBP)	0,1 %	< 0,1 %

Bestimmte Komponenten von Produkten sind wie nachstehend angegeben gemäß Anhang III der RoHS2-Richtlinie ausgenommen:

- Blei in Kupferlegierung mit maximal 4 Gewichtsprozent.
- Blei in Lötmitteln mit hoher Schmelztemperatur (d. h. bleibasierte Legierungen mit einem Bleianteil von 85 Gewichtsprozent oder mehr)
- Elektrische und elektronische Komponenten mit Bleianteil in Glas oder Keramik, ausgenommen dielektrischer Keramik in Kondensatoren, z. B. piezoelektrische Geräte, oder in einem Glas- oder Keramik-Matrix-Verbund.
- Führen Sie die dielektrische Keramik in Kondensatoren für eine Nennspannung von 125 V Wechselspannung oder 250 V Gleichspannung oder höher.

ENERGY-STAR-Erklärung

ENERGY STAR ist ein freiwilliges Programm der U.S. Environmental Protection Agency, das Unternehmen und Einzelpersonen dabei hilft, durch herausragende Energieeffizienz Geld zu sparen und unser Klima zu schützen. Produkte, die ENERGY-STAR-konform sind, dämmen die Emission von Treibhausgasen durch Einhaltung strenger Kriterien bezüglich der Energieeffizienz oder der durch die U.S. Environmental Protection Agency festgelegten Anforderungen ein.

Als ENERGY-STAR-Partner strebt ViewSonic nach der Erfüllung der ENERGY-STAR-Richtlinien und der Kennzeichnung aller zertifizierten Modelle mit dem ENERGY-STAR-Logo.

Das folgende Logo erscheint an allen ENERGY-STAR-zertifizierten Modellen:



HINWEIS: Die Energieverwaltungsfunktionen reduzieren den Energieverbrauch bei Nichtbenutzung des Produktes erheblich. Energieverwaltung ermöglicht dem Gerät automatisches Aufrufen eines energiesparenden Ruhezustands nach einer bestimmten Dauer der Inaktivität. Und die Energieverwaltungsfunktionen rufen zudem innerhalb von 5 Minuten nach Trennung vom Host-Computer den Ruhezustand oder abgeschalteten Modus ab. Bitte beachten Sie, dass sich durch Änderung der Energieeinstellungen der Stromverbrauch erhöht.

Indische Beschränkung zu gefährlichen Stoffen

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Stoffe (Indien). Dieses Produkt stimmt mit der „India E-waste Rule 2011“ überein, die den Einsatz von Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen oder polybromierten Diphenylethern in Konzentrationen von mehr als 0,1 Gewichtsprozent und 0,01 Gewichtsprozent bei Cadmium untersagt, unter Berücksichtigung der Ausnahmen in Schedule 2 der Vorschrift.

Entsorgung zum Ende der Einsatzzeit

ViewSonic® nimmt den Umweltschutz sehr ernst, verpflichtet sich daher zu umweltfreundlichen Lebens- und Arbeitsweisen. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung an einem intelligenteren, umweltfreundlicheren Einsatz moderner Computertechnik. Mehr dazu erfahren Sie auf den ViewSonic®-Internetseiten.

USA und Kanada:

<https://www.viewsonic.com/us/go-green-with-viewsonic>

Europa:

<https://www.viewsonic.com/eu/environmental-social-governance/recycle>

Taiwan:

<https://recycle.moenv.gov.tw/>

EU-Nutzer kontaktieren uns bei Sicherheitsproblemen/Unfällen mit diesem Produkt bitte wie folgt:

ViewSonic Europe Limited



Haaksbergweg 75
1101 BR Amsterdam
Niederlande



+31 (0) 650608655



EPREL@viewsoniceurope.com



<https://www.viewsonic.com/eu/>

Hinweise zum Urheberrecht

Copyright© ViewSonic® Corporation, 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Macintosh und Power Macintosh sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

ViewSonic® und das Logo mit den drei Vögeln sind eingetragene Marken der ViewSonic® Corporation.

VESA ist eine eingetragene Marke der Video Electronics Standards Association. DPMS, DisplayPort und DDC sind Marken der VESA.

ENERGY STAR® ist eine eingetragene Marke der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA).

Als ENERGY STAR®-Partner erklärt die ViewSonic® Corporation, dass dieses Produkt die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Haftungsausschluss: Die ViewSonic® Corporation haftet nicht für technische oder inhaltliche Fehler sowie für Auslassungen dieser Dokumentation. Ferner übernimmt die ViewSonic Corporation keine Haftung für Folgeschäden, die durch Einsatz der Begleitmaterialien oder Nutzung und Leistung des Produktes entstehen.

Im Zuge ständiger Qualitätsverbesserung behält sich die ViewSonic® Corporation vor, technische Daten des Produktes ohne Vorankündigung zu ändern. Die Angaben in diesem Dokument können daher Änderungen unterworfen werden.

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der ViewSonic® Corporation kopiert, reproduziert oder übertragen werden.

Kundendienst

Für technischen Support oder Produktkundendienst beachten Sie die nachstehende Tabelle oder kontaktieren Ihren Wiederverkäufer.

HINWEIS: Sie müssen die Seriennummer des Produktes angeben.

Land/Region	Webseite	Land/Region	Webseite
Asien-Pazifik-Raum und Afrika			
Australia	www.viewsonic.com/au/	Bangladesh	www.viewsonic.com/bd/
中国 (China)	www.viewsonic.com.cn	香港 (繁體中文)	www.viewsonic.com/hk/
Hong Kong (English)	www.viewsonic.com/hk-en/	India	www.viewsonic.com/in/
Indonesia	www.viewsonic.com/id/	Israel	www.viewsonic.com/il/
日本 (Japan)	www.viewsonic.com/jp/	Korea	www.viewsonic.com/kr/
Malaysia	www.viewsonic.com/my/	Middle East	www.viewsonic.com/me/
Myanmar	www.viewsonic.com/mm/	Nepal	www.viewsonic.com/np/
New Zealand	www.viewsonic.com/nz/	Pakistan	www.viewsonic.com/pk/
Philippines	www.viewsonic.com/ph/	Singapore	www.viewsonic.com/sg/
臺灣 (Taiwan)	www.viewsonic.com/tw/	ประเทศไทย	www.viewsonic.com/th/
Việt Nam	www.viewsonic.com/vn/	South Africa & Mauritius	www.viewsonic.com/za/
Americas			
United States	www.viewsonic.com/us	Canada	www.viewsonic.com/us
Latin America	www.viewsonic.com/la		
Europe			
Europe	www.viewsonic.com/eu/	France	www.viewsonic.com/fr/
Deutschland	www.viewsonic.com/de/	Қазақстан	www.viewsonic.com/kz/
Россия	www.viewsonic.com/ru/	España	www.viewsonic.com/es/
Türkiye	www.viewsonic.com/tr/	Україна	www.viewsonic.com/ua/
United Kingdom	www.viewsonic.com/uk/		

Eingeschränkte Garantie

ViewSonic®-Smart-Whiteboard

Folgendes wird von der Garantie abgedeckt:

ViewSonic® gewährleistet im Rahmen der Garantiezeit, dass unsere Produkte frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Falls sich ein Produkt innerhalb der Garantiezeit als defekt erweisen sollte, nimmt ViewSonic® nach eigenem Ermessen entweder eine Reparatur oder einen Austausch des Produktes gegen ein gleichwertiges Produkt vor. Dies ist Ihr alleiniges Rechtsmittel. Austauschprodukte können aufbereitete oder überholte Teile und Komponenten enthalten. Repariertes oder ausgetauschtes Gerät bzw. Teile oder Komponenten unterliegen der verbleibenden Dauer der ursprünglichen eingeschränkten Garantie des Kunden. Die Garantiedauer wird nicht verlängert. ViewSonic® bietet keine Garantie für Drittanbietersoftware, unabhängig davon, ob Sie dem Produkt beigelegt war oder vom Kunden installiert wurde. Ausgenommen ist auch die Installation unautorisierter Hardwareteile oder -komponenten (z. B. Projektorlampen). (Bitte beachten Sie Abschnitt „Was die Garantie nicht abdeckt“).

Die Garantie gilt für:

Garantieleistungen können nur durch den Erstkäufer wahrgenommen werden.

Was die Garantie nicht abdeckt

- Jegliche Produkte, deren Seriennummer unkenntlich gemacht, verändert oder entfernt wurde.
- Schäden, Minderungen oder Fehlfunktionen, die durch Folgendes entstehen:
 - » Unfall, Missbrauch, Fahrlässigkeit, Brand, Wasser, Blitzschlag, höhere Gewalt, nicht autorisierte Veränderungen des Produktes, Nichteinhaltung der mit dem Produkt gelieferten Bedienungsanweisungen.
 - » Reparaturen oder versuchte Reparaturen durch nicht von ViewSonic® autorisierte Personen oder Institutionen.
 - » Schäden an oder Verlust von Programmen, Daten oder Wechseldatenträgern.
 - » Normaler Verschleiß.
 - » Entfernen oder Installation des Produkts.
- Software- oder Datenverluste während Reparaturen oder Ersatz.
- Jeglichen Schäden am Produkt aufgrund des Transports.
- Ursachen außerhalb des Produkts wie Stromschwankungen oder -ausfälle.

- Verwendung von Komponenten oder Teilen, die nicht ViewSonics Spezifikationen entsprechen.
- Unterlassung regelmäßiger Produktwartung entsprechend der Bedienungsanleitung durch den Nutzer.
- Jeglichen sonstigen Ursachen, die sich nicht auf einen Produktdefekt beziehen.
- Schäden aufgrund längerer Anzeige statischer (unbeweglicher) Bilder (auch als eingebraunte Bilder bezeichnet).
- Software – jegliche mit dem Produkt gelieferte oder vom Kunden installierte Drittanbietersoftware.
- Hardware/Zubehör/Teile/Komponenten – Installation jeglicher unautorisierter Hardware, Zubehörteile, Verbrauchsartikel oder Komponenten (z. B. Projektorlampen).
- Schäden an oder unsachgemäße Behandlung der Oberflächenbeschichtung des Anzeigegerätes durch unangemessene Reinigung entgegen der Beschreibung in der Bedienungsanleitung.
- Gebühren für Entfernung, Installation und Aufstellung, einschließlich Wandmontage des Produktes.

So nehmen Sie Garantieleistungen wahr:

- Informationen zur Wahrnehmung von Leistungen im Rahmen der Garantie erhalten Sie vom ViewSonic®-Kundendienst (siehe „Kundendienst“-Seite). Sie müssen die Seriennummer des Produktes angeben.
- Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen benötigen Sie: a) Originalrechnung, b) Ihr Name, c) Ihre Anschrift, d) Problembeschreibung und e) Seriennummer des Produktes.
- Übergeben oder senden Sie das Produkt ausreichend frankiert in der Originalverpackung an den autorisierten ViewSonic®-Kundendienst oder direkt an ViewSonic®.
- Zusätzliche Informationen und Anschriften des nächsten ViewSonic®-Kundendienstes erhalten Sie von ViewSonic®.

Einschränkung impliziter Gewährleistungen:

Es gibt keinerlei Gewährleistungen, ob ausdrücklich oder implizit, welche sich über den hierin erwähnten Umfang hinaus erstrecken; dies gilt auch für implizite Gewährleistungen von Markttauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Schadensausschluss:

ViewSonics Haftung beschränkt sich auf die Kosten für Reparatur oder Austausch des Produktes. ViewSonic® haftet nicht für:

- Durch Defekte des Produktes verursachte Schäden an sonstigem Eigentum, Schäden, die durch Unannehmlichkeiten, Nichtnutzbarkeit des Produktes, Zeitverluste, entgangenen Gewinn, entgangene Geschäftsgelegenheiten, Verlust ideeller Werte, Beeinflussung geschäftlicher Beziehungen eintreten sowie sämtliche sonstigen kommerziellen Verluste, auch wenn auf die Möglichkeit des Eintretens solcher Schäden hingewiesen wurde.
- Jegliche sonstigen Schäden, ob beiläufig, in Folge oder auf andere Weise.
- Jegliche Forderungen seitens jeglicher Dritten an den Kunden.
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen durch nicht von ViewSonic® autorisierte Personen oder Institutionen.

Wechselwirkungen mit örtlichen Gesetzen:

Diese Garantie verleiht Ihnen spezifische gesetzliche Rechte; eventuelle weitere Rechte, die von Land zu Land variieren, werden dadurch nicht berührt. In manchen Staaten oder Ländern sind Ausschluss oder Einschränkung impliziter Gewährleistungen, beiläufiger oder Folgeschäden nicht zulässig; daher gelten die obigen Einschränkungen und Ausschlüsse eventuell nicht für Sie.

Vertrieb außerhalb der USA und Kanadas:

Bei Fragen zur Garantie und zu Serviceleistungen zu ViewSonic®-Produkten, die außerhalb der USA und Kanadas vertrieben werden, wenden Sie sich an ViewSonic® oder Ihren ViewSonic®-Händler vor Ort.

Die Garantiezeit dieses Produktes auf dem chinesischen Festland (ausgenommen Hongkong, Macau und Taiwan) unterliegt den Bedingungen und Konditionen der Wartungsgarantiekarte.

Für Anwender in Europa und Russland stehen vollständige Details zur Garantie bei <http://www.viewsonic.com/eu/under/Support/Garantie> zur Verfügung.



ViewSonic®